

SOLIS

SONALIKA

BEDIENERHANDBUCH

► **H26**



BEDIENUNGSANLEITUNG

- **26 HST Traktor**

INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED
HOSHIARPUR (INDIA)

Telefon: +91-1882-302-525/526

E-Mail: exports@sonalika.com

Fragen Sie den Händler bei der Lieferung des Traktors nach folgenden Artikeln:

1. Werkzeugsatz*, enthalten:

• Schraubendreher	1 Stck
• Schneidzangen	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 10X11	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 12X13	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 14X17	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 18X19	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 20X22	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 30X32	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 24X27	1 Stck
• D-Schraubenschlüssel 16X17	1 Stck

2. 2. Farmer-Kit*, enthalten

• Kraftstofffilter	1 Stck
• Klappstecker	4 Stck
• Hydrauliköl-Filter	3 Stck
• Satz Sicherungen	1 Stck
• Hydrauliköl-Filter (Sauger)	3 Stck
• Keilriemen	1 Stck
• Schmieröl-Filter	3 Stck

3. Andere Artikel

Garantiekarte für die Batterie (optional)	1 Stck
Bedienerhandbuch	1 Stck

4. Inanspruchnahme des Services

5. Bei Pannen jederzeit Händler anrufen.

* Artikel können je nach Modell variieren.

Sehr geehrter Kunde,

wir begrüßen Sie herzlich in der ITL-Familie und danken Ihnen für Ihr Vertrauen bei der Wahl Ihres Traktors.

Wir sind uns sicher, dass Ihre Händler Ihren Traktor zu Ihrer Zufriedenheit ausgeliefert hat.

Bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen, sollten Sie sich dieses Handbuch sorgfältig durchlesen. Jede Person, die Ihren Traktor verwendet, sollte dieses Handbuch lesen.

Die tägliche und routinemäßige Wartung kann mithilfe dieses Handbuchs einfach durchgeführt werden. Für einen optimalen und störungsfreien Betrieb Ihres Traktors. Bitte sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung gemäß dem in der Bedienungsanleitung des autorisierten Händlers empfohlenen Zeitplan.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile des ITL-Händlers/-Fachhändlers. Diese sorgen für eine zuverlässige und dauerhafte Leistung.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Verbesserungen und Änderungen sind ein kontinuierlicher Prozess bei **International Tractors Limited (ITL)**, daher behalten wir uns das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte unser Autohaus an und halten Sie die Angaben des Traktors, wie Motor- und Fahrgestellnummer bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Wachstum.

Exportabteilung

INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED

Vill.-Chak Gujran, P.O. Piplanwala 146022

Jalandhar Road, Hoshiarpur, Punjab, India.

Telefon: +91-1882-302-525/526

E-Mail: exports@sonalika.com

Diese Publikation wurde im Einklang mit der internationalen Norm ISO 3600 für Handbücher mit Informationen und Inhalten sowie Präsentation von Betriebs- und Wartungsanleitungen geschrieben, die im Lieferumfang von Traktoren und Maschinen für die Landwirtschafts- und Forstnutzung enthalten sind '.

INFORMATIONEN ZU EIGENTÜMERN UND TRAKTOREN

NAME UND ADRESSE DES EIGENTÜMERS	
	TEL. NR.

Modell:	Lieferdatum:
Fahrgestell-Nr. :	Rechnungsnr. / Datum:
Motor-Nr. :	Generator-Typ / Ser.-Nr. .:
Batterietyp / Ser.-Nr. .:	Anlasser-Typ / Ser.-Nr. .:
FIP Ser.-No.:	Hydraulikpumpentyp / Ser.-Nr. .:

Reifen	Fabrikat	Größe	Ser.-Nr.
Vorne (links)			
Vorne (rechts)			
Hinten (links)			
Hinten (rechts)			

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wartung des Traktors, Garantiebedingungen, Systeme, regelmäßige Wartungen sowie den Betrieb des Traktors auf dem Feld und andere Operationen komplett verstanden. Ich habe einen Traktor ohne Defekte mit der Fahrgestellnummer Motornummer erhalten und bin mit der Auslieferung vollständig zufrieden.

UNTERSCHRIFT DES EIGENTÜMERS	STEMPEL & UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS
	Tel.- NR DATUM:

* **WICHTIGE KUNDENHINWEISE:** Für Hilfe in Bezug auf unser Produkt, kontaktieren Sie bitte unseren autorisierten Händler oder das Kundendienstzentrum.

OWNERSHIP AND TRACTOR DETAILS

OWNER'S NAME & ADDRESS
 TEL.NO.

Modell:	Lieferdatum:
Fahrgestell-Nr. :	Rechnungsnr. / Datum:
Motor-Nr. :	Generator-Typ / Ser.-Nr. .:
Batterietyp / Ser.-Nr. .:	Anlasser-Typ / Ser.-Nr. .:
FIP Ser.-No.:	Hydraulikpumpentyp / Ser.-Nr. .:

Reifen	Fabrikat	Größe	Ser.-Nr.
Vorne (links)			
Vorne (rechts)			
Hinten (links)			
Hinten (rechts)			

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wartung des Traktors, Garantiebedingungen, Systeme, regelmäßige Wartungen sowie den Betrieb des Traktors auf dem Feld und andere Operationen komplett verstanden. Ich habe einen Traktor ohne Defekte mit der Fahrgestellnummer Motornummererhalten und bin mit der Auslieferung vollständig zufrieden.

UNTERSCHRIFT DES EIGENTÜMERS	STEMPEL & UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS
	Tel.- NR DATUM:

* **WICHTIGE KUNDENHINWEISE:** Für Hilfe in Bezug auf unser Produkt,kontaktieren Sie bitte unseren autorisierten Händler oder das Kundendienstzentrum.

--

Index 10

Einführung 13

Garantie 16

Sicherheitshinweise 18

Instrumente & Steuerungen . 38

Betrieb 50

Wartungsplan. 67

Technische Spezifikationen . 83

Passende Anbaugeräte 84

Erlaubt UND VERBOTEN . . . 86

Fehlerbehebung. 89

KAPITEL 1: EINFÜHRUNG UND IDENTIFIKATION

1.1 Verwendung des Bedienerhandbuchs	13
1.2 Fahrgestell-Seriennummer.....	14
1.3 Motorseriennummer	14
1.4 Abschlussplatte	14
1.5 ROPS Typenschild.....	14
1.6 Universelle Symbole	15

KAPITEL 2: GARANTIE UND SICHERHEIT

2.1 Einführung.....	16
2.2 Garantie, Vorab-Lieferung und Installation	16
2.3 Garantieabwicklung	17
2.4 Warnung bei Ersatzteilen	17
2.5 Umzug.....	17
2.6 Service nach der Garantiezeit.....	17
2.7 Leitfaden zu Sicherheitszeichen	18
2.8 Sicherheit Für den sicheren Betrieb.....	19
Sicherheitshinweise	18-37
Sicherheit beim Betrieb der Ladewerkzeuge	33
Schutz vor Blitzeinschlag	34
Geräusch- und Vibrationslevels	34

KAPITEL 3: INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.1 Traktorsteuerungen	38
3.2 Bedienfeld	39
3.2.1 Anzeige Feststellbremse	40
3.2.2 Anzeige Batterieaufladung	40
3.2.3 Anzeige Luftfilter verstopft.....	40
3.2.4 Linker Blinker	40
3.2.5 Betriebsstundenzähler Motordrehzahl	41
3.2.6 Rechter Blinker.....	41
3.2.7 Anzeige Fernlicht	41
3.2.8 Anzeige Kaltstart	41
3.2.9 Öldruckanzeige	42
3.2.10 Überwachungslicht Zapfwelle	42
3.2.11 Anzeige Anhängerblinker.....	42
3.2.12 Temperaturanzeige	42
3.2.13 Kraftstoffanzeige	43
3.2.14 Anzeige Arbeitslicht	43
3.2.15 Anzeige Tempomat.....	43
3.3 Armaturenbrett-Steurelemente.....	44
3.4 Sicherungskasten	46
3.5 Batterie.....	47
3.6 7-poliger Stecker	47
3.7 Traktor-Leuchten	48
3.8 Nummernschild	48
3.9 Fahrersitz	49

KAPITEL 4: BETRIEB

4.1 Anwesenheitskontrolle Bediener (OPC).....	50
4.1.1 Feststellbremse OPC.....	50
4.1.2 Nebenantrieb OPC.....	50
4.2 Traktor starten und abstellen.....	51
4.3 Motor.....	51
4.3.1 Starten des Motors.....	51
4.3.2 Starten bei kaltem Wetter.....	51
4.3.3 Einfahren.....	52
4.3.4 Abschalten des Motors.....	52
4.3.5 Stoppen und parken.....	52
4.4 Motorhauben-Schalldämpfer.....	53
4.5 Öffnen der Motorhaube.....	53
4.6 Gaspedale.....	53
4.7 Tempomat aktivieren und deaktivieren.....	54
4.8 Hebel Zweirad- Allradantrieb.....	54
4.9 Handgashebel.....	55
4.10 Nebenantrieb (Zapfwelle).....	55
4.11 Hydraulische Kopplungen.....	58
4.12 Ansprechventil.....	59
4.13 Schnell/langsam Hebel.....	59
4.14 Pedal zur Differenzialsperre.....	60
4.15 Servolenkung.....	60
4.16 Betriebsbremse.....	60
4.17 Feststellbremse.....	61
4.18 Geschwindigkeitstabelle.....	61
4.19 Räder und Reifen.....	62
4.20 Prüfung Radmutterschraube.....	63
4.21 Ballastierung der Vorderachse.....	64
4.22 Steuerhebel Hydraulik.....	64
4.23 Dreipunktgestänge.....	64
4.23 Sicherheitsrahmen Überrollschutz-Sicherheitsstruktur (ROPS).....	66

KAPITEL 5: WARTUNG

5.1 Wartungsplan.....	67
5.2.1 Füllen des Kraftstofftanks.....	69
5.2.2 Kraftstoffbedarfsartikel.....	69
5.2.3 Betankung.....	69
5.2.4 Kraftstofflagerung.....	69
5.3.1 Prüfung Motorölstand.....	70
5.3.2 Austausch Ölfilter und Motoröl.....	70
5.4 Austausch Kraftstofffilter.....	71
5.5 Entlüften des Kraftstoffsystems.....	71
5.6 Kühler.....	71
5.6.1 Kühlflüssigkeitsstand im Kühler (Heiß).....	71
5.6.2 Kühler ablassen & spülen (bei Kälte).....	72
5.6.3 Reinigung der Kühlerlamellen.....	72
5.6.4 Reinigung der Kühlergitter.....	72
5.6.5 Kühlerdeckel.....	72

5.7 Inspektion der Schläuche.....	73
5.8 Wartung Luftreiniger.....	73
5.9 Bremspedal.....	74
5.10 Spiel Bremspedal.....	74
5.11 Lenkzylinder-Gelenkverbindungen.....	74
5.12 Prüfen des Ölstands der Vorderachse (Allrad).....	74
5.13 Ölwechsel für Getriebe, Achsantrieb hinten und Hydraulikkreise für Kraftheber.....	75
5.14 Empfohlene Ölsorten & Anwendungsgebiet.....	75
5.15. Ersetzen des Hydraulikfilters.....	76
5.16 Reinigung des Saugkorbs.....	76
5.17 Allgemeine Wartung des elektrischen Systems.....	77
5.18 Batterie und Wartung.....	77
5.19 Anlasser.....	78
5.20 Generator.....	78
5.21 Sicherungen im Sicherungskasten.....	79
5.22 Lange Betriebspause.....	80
5.23 Schmierstellen.....	81
5.24 Traktor aufbocken - Hebepunkte.....	82
5.25 Öl- und Schmiertabelle.....	82
KAPITEL 6: TECHNISCHE DATEN	
6.1 Technische Daten.....	83
6.2 Passende Anbaugeräte.....	84
KAPITEL 7: ERLAUBT UND VERBOTEN.....	86
KAPITEL 8: FEHLERBEHEBUNG, WARTUNGSUFZEICHNUNG UND ALPHABETISCHER INDEX	
Fehlerbehebung.....	89
Wartungsaufzeichnung.....	91
Alphabetischer Index.....	92

1. Verwendung des Bedienerhandbuchs

Dieses Handbuch ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Traktors und sollte auch beim Verkauf des Traktors mitgeführt werden.

Das Lesen dieses Handbuchs hilft Ihnen und anderen dabei, Verletzungen oder Schäden am Traktor zu vermeiden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen helfen Ihnen, den Traktor auf sicherste und effektivste Weise zu bedienen.

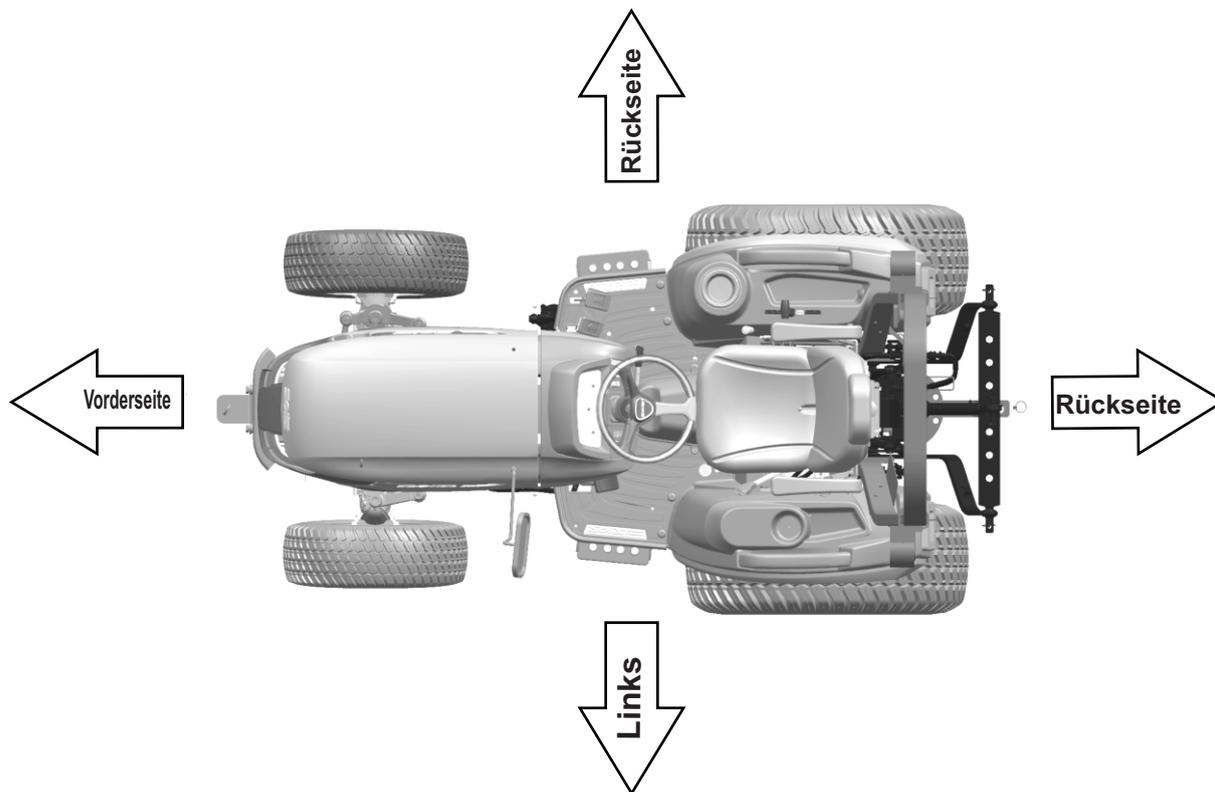
Wenn Sie ein Anbaugerät haben, verwenden Sie die Sicherheits- und Betriebsinformationen in der Bedienungsanleitung des Anbaugeräts zusammen mit der Bedienungsanleitung des Traktors, um das Anbaugerät sicher und korrekt zu betreiben.

Dieses Handbuch und die Sicherheitszeichen an Ihrem Traktor sind möglicherweise auch in verschiedenen Sprachen erhältlich (wenden Sie sich an Ihren Händler, um weitere Informationen zu erhalten).

Der in diesem Handbuch abgebildete Traktor kann geringfügig von Ihrem Traktor abweichen, ist jedoch ähnlich genug, um Ihnen das Verständnis unserer Anweisungen zu erleichtern.

In diesem Handbuch müssen die Begriffe "Linke Seite", "Rechte Seite", "Vorderseite" und "Rückseite" verstanden werden, um Verwechslungen beim Befolgen dieser Anweisungen zu vermeiden. Mit Links und Rechts ist die linke und rechte Seite des Traktors in Fahrtrichtung gemeint. Mit Bezug auf die Vorderseite ist das Kühlerende des Traktors und mit Hinten das Ende der Deichsel gemeint.

Geben Sie immer die Seriennummern des Fahrgestells und des Motors des Traktors an, wenn Sie Ersatzteile benötigen. Dies erleichtert die korrekte und schnellere Lieferung der erforderlichen Teile vom Händler. Zum einfachen Nachschlagen empfehlen wir Ihnen, diese Nummern auf der Seite "Eigentümer- und Traktordetails" vor diesem Kapitel einzutragen.



1.2 Fahrgestell-Seriennummer (A): Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite der Vorderachshalterung des Traktors eingestanzt (siehe Abb. A). Wenn die Nummer dort schwer zu lesen ist, finden Sie sie auch auf der Abschlussplatte.

1.3 Motorseriennummer (B): Die Motorseriennummer befindet sich auf der Oberseite des Einbauteils der Kraftstoffeinspritzpumpe auf der rechten Seite des Zylinderblocks. Zur leichteren Bezugnahme ist die Motorseriennummer auch auf dem Ventildeckel des Motors angegeben (siehe Abb. B).

1.4 Typenschild (C): Die Fahrgestellnummer ist ebenfalls auf dem Typenschild eingraviert. Das Typenschild befindet sich am linken Kotflügel (Abb. C1 und C2).

1.5 ROPS-Zertifikatschild (D) - Optional: Das ROPS-Zertifikatschild ist auf ROPS genietet. Informationen zur ROPS-Seriennummer und zum Traktormodell sind auf dem ROPS-Schild eingraviert. Für Länder unter EWG wird das ROPS-Zertifikatschild verwendet, wie in Abb. D gezeigt.

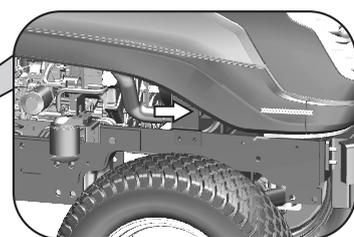
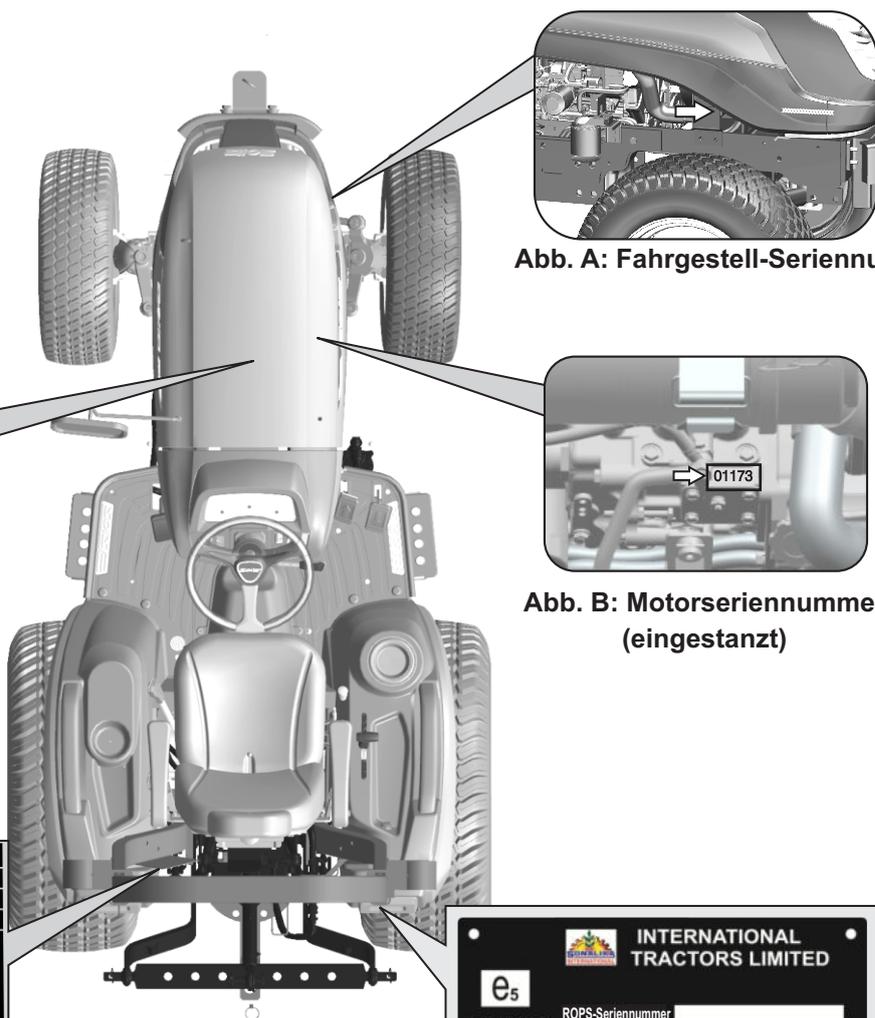


Abb. A: Fahrgestell-Seriennummer

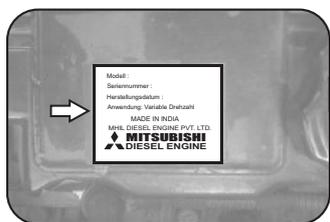


Abb. B: Motorseriennummer (Aufkleber)

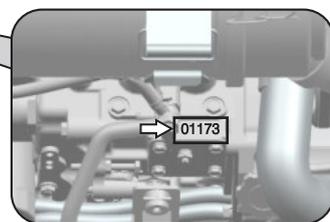


Abb. B: Motorseriennummer (eingestanzt)

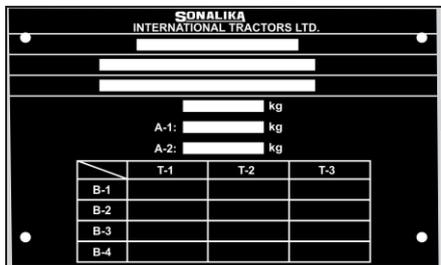


Abb. C: Abschlussplatte



Abb. D: ROPS-Zertifikatschild (EEC)

1.7 Universelle Symbole

Als Leitfaden für den Betrieb Ihres Traktors wurden verschiedene universelle Symbole auf den Instrumenten, Steuerungen und anderen Stellen auf dem Traktor verwendet. Nachfolgend werden die Symbole mit Angabe ihrer Bedeutung gezeigt.

	Warnsymbol		Schnell
	Kraftstoffstand		Langsam
	Motordrehzahl		Motorkühlmitteltemperatur
	Feststellbremse		PTO 540
	Luftfilter-Verschmutzungssensor		PTO 540 Economy
	Batterieladezustand		
	Motoröldruck		
	Blinklicht		
	Zapfkupplungsbetätigung-Aus-Stellung		
	Zapfkupplungsbetätigung-Ein-Stellung		
	Gefahr-Warnleuchten		
	Hauptlichtschalter		
	Anzeige Feststellbremse		
	Scheinwerfer-Abblendlicht		
	Scheinwerfer-Fernlicht		
	Akustische Warnvorrichtung		
	Allradantrieb-Ein		
	Allradantrieb-Aus		

HINWEIS: DIE GARANTIE WIRD GEMÄSS DEN GARANTIEBESTIMMUNGEN DURCHGEFÜHRT. WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN HÄNDLER / VERTRIEBSPARTNER IN DER NÄHE.



HINWEIS: Die mit einem E-Zeichen gekennzeichneten Komponenten gelten für Länder, die der Konformität mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) unterliegen.

2.1 Einführung

HINWEIS: Dieses Buch ist für den weltweiten Vertrieb veröffentlicht, und die Verfügbarkeit der entweder als Grundausstattung oder Zubehör dargestellten Ausrüstung kann je nach Gebiet, in dem der Traktor betrieben werden soll, variieren. Alle Einzelheiten der Ausrüstung, die in Ihrer Region verfügbar ist, erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Der Zweck dieses Buches ist es, dem Besitzer und Fahrer zu ermöglichen, den Traktor auf sichere Weise zu betreiben. Vorausgesetzt, dass die Anweisungen aufmerksam befolgt werden, kann der Traktor jahrelang benutzt werden.

Die Installation des Produkts durch den Händler erlaubt es, sicherzustellen, dass die Betriebs- und Wartungsanleitung verstanden wurden. Wenden Sie sich immer an Ihren Fachhändler, wenn einen Teil dieses Buches nicht verstehen. Es ist wichtig, dass diese Anweisungen verstanden und befolgt werden. Die tägliche Wartung sollte zur Routine werden, und eine Aufzeichnung der Betriebsstunden sollte erfolgen.

Wenn neue Teile erforderlich sind, ist es wichtig, dass nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Unsere Vertragshändler liefern Originalersatzteile und beraten Sie in Bezug auf Anbringung und Einsatz. Bei umfangreichen Schäden, die als Folge des Einsatzes von Teilen von minderer Qualität auftreten, werden Kunden gebeten, ihre Ersatzteile nur bei einem autorisierten Fachhändler zu kaufen.

Durch starke Schwankungen der Betriebsbedingungen ist es für das Unternehmen unmöglich, eine umfassende oder endgültige Aussage in den Publikationen hinsichtlich der Leistung oder Methoden der Nutzung der Maschinen zu machen, oder die Haftung für Verluste oder Schäden zu übernehmen, die aus diesen Aussagen resultieren oder durch Fehler oder Auslassungen entstehen können. Wenn der Traktor für anormalen Bedingungen verwendet wird, die schädlich sein können (z. B. tiefes Wasser oder Reisfelder), fragen Sie Ihren Händler nach speziellen Anweisungen, oder Garantieansprüche können aberkannt werden.

Diese Traktoren sind ausschließlich für die Verwendung in üblichen landwirtschaftlichen Betrieben (Verwendungszweck) vorgesehen.

Die Verwendung in anderer Weise steht im Widerspruch zur vorgesehenen Verwendung. Der Traktorhersteller übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, d

ie aufgrund von Missbrauch verursacht werden, und diese Risiken sind allein vom Benutzer zu tragen. Die strikte Einhaltung der Bedingungen für Betrieb, Wartung und Reparatur, wie vom Hersteller angegeben, sind ebenfalls wesentliche Elemente für den vorgesehenen Verwendungszweck. Diese Traktoren sollten nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit den besonderen Eigenschaften der Maschinen und den Sicherheitsregeln (Unfallverhütung) vertraut sind. Den Kunden wird dringend empfohlen, sich an einen offiziellen, autorisierten Händler zu wenden, wenn Probleme bei Bedienung und Einstellungen auftreten.

2.2 Garantie, Vorab-Lieferung und Installation

Das Unternehmen gibt beim Verkauf von neuen Waren an die Händler eine Garantie aus, die, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, gewährleistet, dass die Ware frei von Mängeln in Material und Verarbeitung ist. Da dieses Buch zur weltweiten Verbreitung veröffentlicht wird, ist es unmöglich, die genauen Bedingungen der Garantie detailliert aufzuführen, die für einen Einzelhandelskunden in einem bestimmten Land gelten. Käufer von neuen Gerätschaften sollten vom Händler alle Einzelheiten anfordern.

In Übereinstimmung mit der Unternehmenspolitik der kontinuierlichen Verbesserung der Maschinen können jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen der Maschinen vorgenommen werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Abweichungen, die zwischen den Spezifikationen der Maschinen und deren Beschreibungen in den Veröffentlichungen auftreten können..

Ein Händler muss bei der Lieferung eines neuen Traktors bestimmte Aktivitäten durchführen. Diese bestehen aus einer vollständigen Inspektion vor der Auslieferung, um sicherzustellen, dass der gelieferte Traktor sofort einsatzbereit ist, und der Schulung des Kunden in den Grundlagen der Bedienung und Wartung des Traktors. Diese Anweisungen decken Instrumente und Bedienelemente, die routinemäßige Wartung und Sicherheitsmaßnahmen ab. Allen Personen, die mit der Bedienung und Wartung der Maschine betraut werden, sollten diese Anweisungen vorliegen.

HINWEIS: Der Traktorhersteller übernimmt keine Verantwortung für Ansprüche, die aus dem Einbau von nicht zugelassenen Teilen oder Anhängern oder unbefugten Veränderungen oder Modifikationen resultieren.

2.3 Garantieabwicklung

Die korrekte Installation und regelmäßige Wartung können wesentlich zur Vermeidung von Betriebsstörungen beitragen. Wenn jedoch Betriebsstörungen während der Garantiezeit auftreten, muss wie folgt vorgegangen werden:

Informieren Sie umgehend den Fachhändler, bei dem Sie den Traktor gekauft haben, und geben Sie Modell- und Seriennummer an. Es ist sehr wichtig, dass es keine Verzögerung gibt, und Sie sollten dies wissen, auch wenn der ursprüngliche Fehler durch die Garantie abgedeckt wird. Wenn der Fehler nicht sofort repariert wird, kann der Garantieanspruch erlöschen.

Geben Sie Ihrem Händler so viele Hintergrundinformationen, wie Sie können. Es wird ihm helfen, zu erfahren, wie viele Betriebsstunden erreicht wurden, welcher Art der Arbeit Sie nachgehen und welche Symptome der Störung vorliegen.

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die normale Wartung wie Tuning, Anpassungen der Bremse und sowie die Lieferung von Materialien verwendet werden, um den Traktor zu warten (Öl, Filter, Kraftstoffe und Frostschutzmittel). Dies wird nicht von Bedingungen der Garantie abgedeckt.

2.4 Warnung bei Ersatzteilen

Der Einbau von nicht originalen Teilen kann zu minderwertiger Qualität führen. Der Traktorhersteller übernimmt keine Verantwortung für Verluste, Schäden oder Verbindlichkeiten, die aus dem Einbau solcher Teile entstehen, und wenn diese während der normalen Garantiezeit der Herstellergarantie ungültig werden.

2.5 Umzug

Nur der offizielle Händler, bei dem Sie den Traktor gekauft haben, ist für den Schutz durch die Garantie verantwortlich, und wenn möglich, sollten Sie den Traktor für Reparaturarbeiten immer zu diesem Händler bringen. Wenn Sie jedoch umziehen, oder wenn Ihr Traktor vorübergehend in einiger Entfernung von dem Händler, bei dem er erworben wurde, funktioniert, empfiehlt es sich, beim Original-Händler

den Namen und die Adresse des nächstgelegenen Händlers zu erfragen und diesen bitten, Arrangements zu treffen, um herausragende Serviceleistungen zu gewährleisten. Wenn Sie das Gebiet, in dem der ursprüngliche Händler arbeitet, verlassen haben und keine Vereinbarungen mit Ihrem neuen Anbieter getroffen wurden, wird Ihnen der letztere ohne weiteres bei Notfällen Unterstützung anbieten, aber Ihnen werden dann Standardpreise berechnet, es sei denn:

- a. Sie machen deutlich, dass die Garantie noch nicht abgelaufen ist und
- b. Sie geben dem Händler, der die Reparatur durchführt, die Möglichkeit, geeignete Vereinbarungen mit dem verkaufenden Händler zu treffen.

2.6 Service nach der Garantiezeit

Während der Garantiezeit sollten Sie sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen lassen. Dies stellt sicher, dass eine detaillierte Kontrolle der Fortschritte und Leistung Ihres neuen Traktors erfolgt..

Um die besten Ergebnisse von Ihrem Traktor zu erhalten, ist es wichtig, dass weiterhin regelmäßige Wartungs- und Servicekontrollen durchgeführt werden, wenn die Garantiezeit abgelaufen ist. Lassen Sie Ihren örtlichen Händler alle wichtigen Traktor-Wartungsarbeiten durchführen; ein ausgebildeter Techniker erkennt Probleme zwischen dieser und der nächsten Wartung.

Die Mechaniker werden regelmäßig geschult und über Neuigkeiten zum Produkt, Wartungstechniken und die Verwendung von modernen Service-Tools und Diagnosegeräten unterrichtet. Sie erhalten regelmäßige Service-Bulletins; Sie sollten alle Reparaturanleitungen und andere technische Informationen vorliegen haben, um sicherzustellen, dass die Reparatur oder Wartung gemäß dem geforderten Standard durchgeführt wird.

**Dieses Warnsymbol bedeutet ACHTUNG!
SEIEN SIE WACHSAM! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!!**



Das Warndreieck kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise an Maschinen, Sicherheitszeichen, in Handbüchern oder an anderen Orten. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie achtsam, denn es gibt Gefahren, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Warum ist SICHERHEIT für Sie wichtig? *UNFALL, BEHINDERUNG und TOD*

*** UNFÄLLE sind KOSTSPIELIG * * UNFÄLLE können VERMIEDEN werden***

2.7 Leitfaden zu Sicherheitszeichen

Sicherheitsinformationen erkennen:

Jedes der folgenden Symbole an Ihrem Gerät oder in diesem Handbuch weist Sie auf die Gefahr von Personenschäden hin. Befolgen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und sicheren Betriebspraktiken.



GEFAHR

Das Symbol und das Wort GEFAHR zeigen eine sofortige Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu TOD ODER SCHWERSTEN VERLETZUNGEN führt.



WARNHINWEIS

Das Symbol und das Wort WARNUNG weisen auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Wenn die Anweisungen oder Verfahren nicht korrekt befolgt werden, kann dies zu TOD ODER SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.



VORSICHT

Das Symbol und das Wort VORSICHT zeigen eine mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu GERINGEREN VERLETZUNGEN führen kann.

WICHTIG:

Weist darauf hin, dass Geräte- oder Sachschäden auftreten können, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

HINWEIS:

Weist auf wichtige Informationen oder Informationen hin, die für den Traktorbetrieb nützlich sind.

2.8 Sicherheit Für den sicheren Betrieb

Schützen Sie sich:

Tragen Sie die Ihnen zur Verfügung gestellte Schutzkleidung und persönliche Schutzeinrichtungen gemäß den Arbeitsbedingungen. Vermeiden Sie Risiken, indem Sie Folgendes tragen (Abb. 2.28)

- (a) Schutzhelm.
- (b) Sicherheitsbrille, Schutzbrille oder Gesichtsschutz.
- (c) Gehörschutz.
- (d) Atemschutzmaske oder Filtermaske.
- (e) Schlechtwetterkleidung.
- (f) Reflektierende Kleidung.
- (g) Schwere Handschuhe (Neopren für chemische, Leder für grobe Arbeiten).
- (h) Sicherheitsschuhe.

Tragen Sie KEINE lockere Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände und binden Sie lange Haare zurück, die sich in Steuerelementen oder anderen Teilen des Traktors verfangen könnten.

Tragen Sie KEINE lockere Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände und binden Sie lange Haare zurück, die sich in Steuerelementen oder anderen Teilen des Traktors verfangen könnten.



(a)



(b)



(c)



(d)



(e)



(f)



(g)



(h)



SICHERER BETRIEB

Ein vorsichtiger Betrieb ist Ihre beste Versicherung gegen Unfälle.

Lesen und verstehen Sie dieses Handbuch, bevor Sie den Traktor bedienen.

Alle Bediener sollten, ohne Rücksicht darauf, wie viel Erfahrung sie haben, dieses und andere zugehörige Handbücher lesen, bevor sie den Traktor oder ein daran befestigtes Arbeitsgerät bedienen.

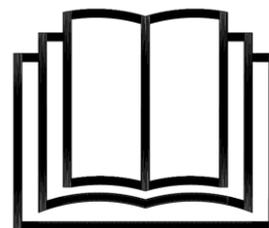
Es ist die Pflicht des Eigentümers, alle Bediener über einen sicheren Betrieb zu unterrichten.

VOR DER BEDIENUNG DES TRAKTORS

LESEN SIE SICH DIE SICHERHEITSHINWEISE DURCH

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch. Das Verändern einer der Sicherheitsvorrichtungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsschilder in gutem Zustand sind. Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsschilder.

Halten Sie Ihren Traktor in einwandfreiem Zustand und lassen Sie keine unbefugten Änderungen am Traktor vornehmen, die die Funktion/Sicherheit und die Lebensdauer des Traktors beeinträchtigen können.



Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Handbuch für montierte oder angehängte Maschinen oder Anhänger und fahren Sie niemals den Traktor mit Maschine oder Anhänger, wenn nicht alle Anweisungen befolgt wurden.

FAHREN MIT DEM TRAKTOR

1. Achten Sie besonders an Straßenenden und Straßen auf Bäume und niedrig hängende Hindernisse.
2. Um Störungen zu vermeiden, fahren Sie den Traktor vorsichtig und mit sicherheitsgerechten Geschwindigkeiten, insbesondere auf unebenem Boden, beim Überqueren von Gräben oder Hängen und beim Abbiegen in Kurven.
3. Sperren Sie die Traktorbremspedale beim Straßentransport, um eine ordnungsgemäße Radbremsung zu gewährleisten.
4. Lassen Sie den Traktor bei Bergabfahrten im gleichen Gang wie bei Bergauffahrten. Nicht bergab rollen oder freilaufen lassen.
5. Jedes gezogene Fahrzeug und/oder Anhänger, dessen Gesamtgewicht das des Zugfahrzeugs übersteigt, muss für einen sicheren Betrieb mit einer eigenen Bremse ausgestattet sein.
6. Wenn der Traktor feststeckt oder die Reifen am Boden festgefroren sind, ziehen Sie sich zurück, um eine Störung zu vermeiden.
7. Prüfen Sie immer die Durchfahrts Höhe, insbesondere beim Transport des Traktors.

STARTEN DES TRAKTORS

Warnen Sie Umstehende vor dem Start:

Gehen Sie vor dem Start einmal um den Traktor und alle angeschlossenen Geräte. Stellen Sie sicher, dass sich niemand darunter, darauf oder in der Nähe befindet. Informieren Sie andere Arbeiter und Umstehende über die Inbetriebnahme und starten Sie nicht, bis alle Personen ausreichend Abstand zum Traktor, der Ausrüstung und den abzuschleppenden Gerätschaften haben.

Stellen Sie sicher, dass sich alle Umstehenden, besonders Kinder, in einer sicheren Position befinden, bevor der Motor gestartet wird.

Korrektes Ein- und Aussteigen:

Verwenden Sie immer den „Dreipunktkontakt“ am Gerät und blicken Sie in Richtung Traktor, wenn Sie ihn betreten. Dreipunktkontakt bedeutet, dass beide Hände und ein Fuß oder eine Hand und beide Füße zu jeder Zeit beim Ein- und Aussteigen in Kontakt mit der Maschine sind.

Reinigen Sie die Schuhsohlen und wischen Sie Ihre Hände vor dem Aufsteigen ab. Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen Handläufe, Griffe, Leitern oder Stufen (je nachdem, was vorhanden ist).

Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen Steuerhebel NIEMALS als Handgriff und steigen Sie NIEMALS auf Fußschalter.

Versuchen Sie NIEMALS, aus einem fahrenden Traktor ein- und auszusteigen. Springen Sie NIE, unter keinen Umständen, von einem Traktor ab.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme den Sitz ein, legen Sie den Sicherheitsgurt an (gegebenenfalls wie in diesem Handbuch beschrieben), stellen Sie die Feststellbremse ein und stellen sie alle Bedienelemente auf Leerlauf.



Bevor Sie den Motor starten, stellen Sie sicher, dass er ausreichend belüftet wird. Den Motor niemals in einem geschlossenen Gebäude starten. Die Abgase können Ersticken verursachen.



HALTEN SIE NIEMANDEN MITFAHREN

Lassen Sie niemanden auf dem Traktor mitfahren.

Mitfahrer können sich verletzen, z. B. durch Fremdkörper stecken bleiben oder vom Traktor geworfen werden.



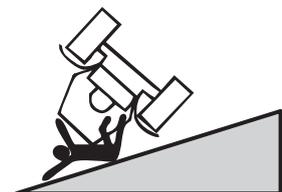
VORSICHT UM KIPPEN ZU VERMEIDEN

Fahren Sie nicht dort, wo der Traktor wegrutschen oder kippen könnte.

Halten Sie Ausschau nach Löchern und Steinen im Gelände und anderen versteckten Gefahren.

Bremsen Sie vor einer scharfen Kurve ab.

Das Vorwärtsfahren aus einem Graben oder einem schmutzigen Untergrund kann dazu führen, dass der Traktor nach hinten kippt. Vermeiden Sie solche Situationen.

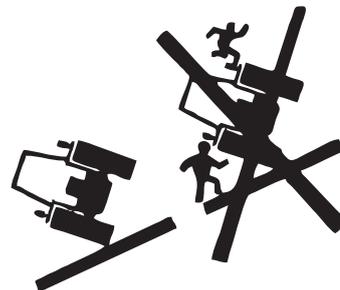


VERBOTENE NUTZUNG DES TRAKTORS BEI EINEM KIPPEN**Kippgefahr:**

Zu Ihrer Sicherheit ist der Traktor mit einem Sicherheitsrahmen und Sicherh
 Falls ein Traktor, der mit einem Sicherheitsrahmen ausgestattet ist, umkippt, halten Sie das Lenkrad fest und versuchen Sie nicht, den Sitz zu verlassen, bis der Traktor stillsteht.

Vermeiden eines Kippens:

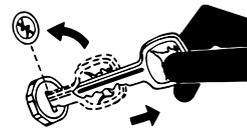
- Geschwindigkeit gemäß den Betriebsbedingungen reduzieren. Wenn der Traktor mit einem Frontlader ausgestattet ist, führen Sie den Eimer und beladen Sie ihn so niedrig wie möglich.
- Weite, langsame Kurven bei reduzierter Geschwindigkeit fahren. Den Traktor NICHT hüpfen lassen. Sie könnten die Lenkkontrolle verlieren.
- Ziehen Sie KEINE Last, die für Ihren Traktor zu schwer ist. Diese könnte sich bei einem Gefälle lösen, oder der Traktor könnte um eine Anhängelast knicken.
- NICHT plötzlich bremsen. Ziehen Sie die Bremsen sanft und allmählich an.
- Wenn Sie einen Hang hinunterfahren, verwenden Sie den Gashebel, um den Traktormotor zu verlangsamen.

**PARKEN SIE DEN TRAKTOR SICHER**

Bevor Sie den Traktor parken:

Senken Sie alle Arbeitsgeräte auf den Boden ab.

Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

**SICHERHEITSTARTSCHALTER**

1. Der durch die Bremse betätigte Sicherheitsschalter ermöglicht die Inbetriebnahme des Startsystems nur dann, wenn das Bremspedal voll durchgetreten ist.
2. Den Sicherheitsschalter nicht überbrücken oder manipulieren. Es wird nur autorisierten Händlern empfohlen, am Sicherheitsschalter zu arbeiten.

VERMEIDEN SIE HEISSE ABGASE

Wartungsarbeiten an der Maschine oder Anbaugeräten bei laufendem Motor können schwere Verletzungen zur Folge haben. Exposition vermeiden.

Auspuffteile und Abgasströme werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten erreichen Temperaturen, die so heiß werden, dass Verbrennungen bei Personen verursacht werden und gängige Materialien sich entzünden oder schmelzen.



VERMEIDEN SIE FLÜSSIGKEITEN UNTER HOHEM DRUCK

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände und Körper von Auslässen und Düsen fern, die unter hohem Druck Flüssigkeiten ausstoßen. Wenn Flüssigkeit auf die Haut gespritzt wird, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.



VERMEIDEN SIE BATTERIE-EXPLOSIONEN

Halten Sie Funken, brennende Streichhölzer und offenes Feuer von der Oberseite der Batterie fern.

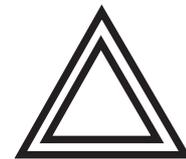
Batterie-Gas kann explodieren.

Überprüfen Sie nie die Batterieladung, indem Sie einen Metallgegenstand über die Pole halten.



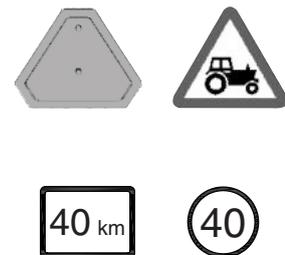
VERWENDEN SIE IMMER SICHERHEITSLICHTER

Es wird empfohlen, Warnblinker und Blinker zu verwenden, wenn Sie Geräte auf öffentlichen Straßen schleppen, es sei denn, dies ist durch staatliche oder lokale Vorschriften verboten.



STRASSENVERKEHRSORDNUNG

- Beim Betrieb Ihres Traktors auf einer öffentlichen Straße sind eine Reihe von Vorkehrungen zu treffen.
- Sie sollten die zu fahrende Route kennen.
- Seien Sie vorsichtig beim Schleppen einer Last bei Transportgeschwindigkeiten, vor allem, wenn das gezielte Gerät nicht mit Bremsen ausgestattet ist.
- Beachten Sie alle lokalen oder nationalen Bestimmungen in Bezug auf die Fahrgeschwindigkeit des Trak
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Transport auf verschneiter oder glatter Fahrbahn.
- Warten Sie ab, bis sich der Verkehr beruhigt hat, bevor sie in eine öffentliche Straße fahren. Vorsicht an unübersichtlichen Kreuzungen. Werden Sie langsamer, bis Sie eine klare Sicht haben.



VERHINDERN SIE VERBRENNUNGEN DURCH SÄURE

Schwefelsäure im Batterieelektrolyten ist giftig. Es ist stark genug, um die Haut zu verbrennen, Löcher in der Kleidung zu verursachen und Blindheit zu verursachen. Für ausreichende Sicherheit immer folgendes beachten:

1. Füllen Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich.
2. Tragen Sie einen Augenschutz und säurebeständige Handschuhe.
3. Vermeiden Sie das Einatmen direkter Dämpfe, wenn Elektrolyt hinzugefügt wird.
4. Fügen Sie dem Elektrolyt kein Wasser hinzu, da es herauspritzt und schwere Verbrennungen verursachen kann.

Wenn Sie Säure auf sich selbst verschütten, spülen Sie Ihre Haut sofort mit Wasser und spülen Sie Ihre Augen 10-15 Minuten lang. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

**SICHERER UMGANG MIT KRAFTSTOFF**

Gehen Sie vorsichtig mit Kraftstoff um; es ist leicht entflammbar. Betanken Sie den Traktor nicht beim Rauchen oder in der Nähe von offenen Flammen oder Funken.

Vor dem Betanken des Traktors immer den Motor abstellen.

Halten Sie Ihren Traktor immer sauber von angesammeltem Fett und Schmutz.

Verschütteten Kraftstoff immer wegwischen.

**Verschütteten Kraftstoff immer wegwischen**

Tragen Sie keine Krawatte, keinen Schal oder lose Kleidung, wenn Sie in der Nähe von beweglichen Teilen arbeiten.

Wenn sich diese Gegenstände verfangen, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

Entfernen Sie Ringe und anderen Schmuck, um Kurzschlüsse und Verwicklungen in beweglichen Teilen zu vermeiden.

**HALTEN SIE SICH VON DREHENDEN WELLEN FERN**

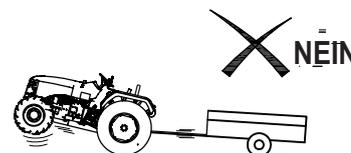
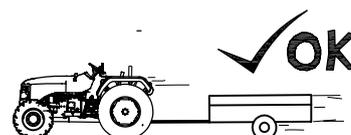
Ein Verhaken in einer rotierenden Welle kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Halten Sie den Zapfwellenschutz immer an Ort und Stelle.

Tragen Sie eng anliegende Kleidung. Stellen Sie den Motor ab und stellen Sie sicher, dass der Zapfwellenantrieb gestoppt ist, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Anschlüsse vornehmen oder zapfwellenbetriebene Geräte reinigen.

**ALLGEMEINE BETRIEBSGEFAHREN**

- Die Dreipunktaufhängung und Seitenanbaugeräte machen einen viel größeren Bogen beim Wenden als die gezogenen Geräte. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für eine sichere Drehung vorhanden ist.
- Für die Verwendung von Anhängern oder Geräten am Traktor, sollten Sie Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen Operatoranweisung und die Sicherheitshinweise befolgen.
- Ziehen Sie nur mit der zugelassenen Zugdeichsel. Ziehen Sie nur mit der zugelassenen Zugdeichsel. Das Abschleppen oder Anhängen an anderen Stellen kann dazu führen, dass der Traktor umkippt
- Durch den unsachgemäßen Umgang mit der Deichsel, auch wenn diese richtig positioniert ist, kann der Traktor nach hinten kippen.
- Überlasten Sie KEIN Anbaugerät oder abgeschlepptes Gerät. Verwenden Sie geeignete Gegengewichte, um die Traktorstabilität zu gewährleisten. Lasten nur an der Deichsel ankuppeln

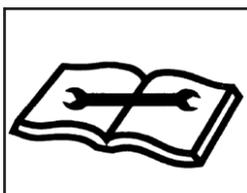


FÜHREN SIE EINE SICHERE WARTUNG DURCH

- Verstehen Sie den Wartungsvorgang, bevor Sie Arbeiten ausführen.
- Halten Sie die Umgebung des Traktors sauber und trocken.
- Versuchen Sie nicht, den Traktor zu warten, wenn er in Bewegung ist.
- Halten Sie Körper und Kleidung von rotierenden Wellen fern.
- Senken Sie alle Arbeitsgeräte immer auf den Boden ab. Stoppen Sie den Motor.
- Entfernen Sie die Schlüsselausrüstung zum Boden. Stoppen Sie den Motor.
- Stützen Sie sicher alle Traktorelemente, die für Servicearbeiten angehoben werden müssen.
- Halten Sie alle Teile in gutem Zustand und ordnungsgemäß installiert.
- Verschlossene oder defekte Teile ersetzen. Ersetzen Sie beschädigte/fehlende Aufkleber.
- Fett- oder Ölrückstände vom Traktor entfernen.
- Trennen Sie das Massekabel der Batterie (-), bevor Sie Einstellungen an der elektrischen Anlage vornehmen oder den Traktor anschweißen.

**SICHERHEITSTIPPS WÄHREND DER WARTUNG**

1. Zumindest täglich alle Ölstände kontrollieren. Wasserstand im Kühler und Elektrolytstand in der Batterie und Wartung gemäß Wartungsplan kontrollieren.
2. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck gleichmäßig ist und der richtige Druck für die auszuführende Arbeit beibehalten wird.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Bedienelemente und Schutzmechanismen des Traktors und der Maschine ordnungsgemäß und effektiv funktionieren.
4. Stellen Sie sicher, dass für Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten ein ausreichender Satz der richtigen Werkzeuge zur Verfügung steht.
5. Stellen Sie sicher, dass alle Servicearbeiten und Reparaturen auf einer ebenen Fläche mit Betonboden oder ähnlichem ausgeführt werden.
Führen Sie keine Servicearbeiten am Traktor durch, bevor dieser ausgeschaltet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind. Wenn ein Traktor in einem engen Bereich steht, stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist, da Abgase sehr schädlich sind und zum Tod führen können.
6. Arbeiten Sie nicht unter angehobenen/in Betrieb befindlichen Geräten.
7. Achten Sie beim Rad- oder Reifenwechsel darauf, dass vor dem Ausbau des Rades ein geeigneter Radständer unter die Achse gestellt wird und die Räder blockiert sind.
8. Wenn Schutzvorrichtungen oder Schutzschilde entfernt werden müssen, um eine Wartung oder Reparatur durchzuführen, stellen Sie sicher, dass die Schutzvorrichtungen oder das Schutzschild vor dem Starten des Traktors ordnungsgemäß installiert wurden.
9. Tanken Sie niemals in der Nähe einer offenen Flamme oder mit einem überhitzten Motor. Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie tanken.
10. Das Kühlsystem arbeitet unter Druck. Achten Sie beim Entfernen des Kühlerdeckels auf einen heißen Motor, um Verbrühung durch Dampf oder heißes Wasser zu vermeiden. Füllen Sie kein Wasser in den Kühler, wenn der Motor heiß ist. Füllen Sie erst Wasser in den Kühler, wenn der Motor vollständig abgekühlt ist.
11. Um einen Brand zu vermeiden, halten Sie den Traktor einschließlich des Motors sauber und fern von brennbaren Stoffen sowie von Kraftstoffen und anderen brennbaren Stoffen.



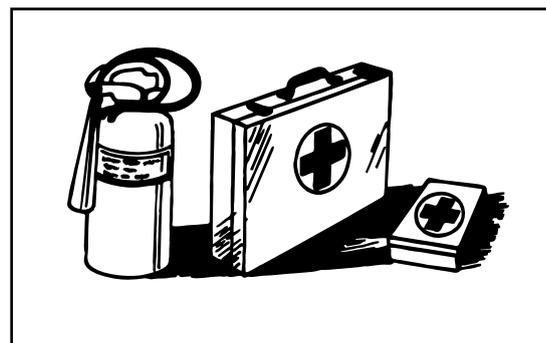
Konsultieren Sie das technische Handbuch für die korrekten Wartungsverfahren

VORBEREITUNG AUF NOTFÄLLE

Seien Sie bereit, wenn ein Feuer ausbricht.

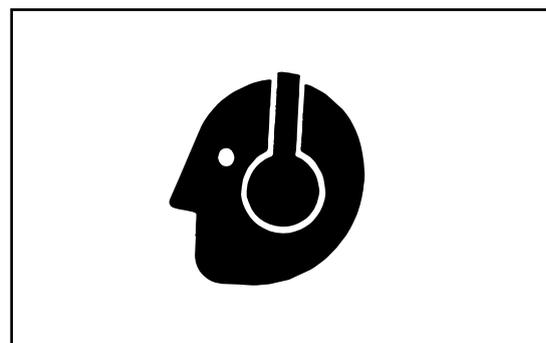
Erste-Hilfe-Kasten und Feuerlöscher bereithalten.

Halten Sie Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhäuser und Feuerwehren in der Nähe von Telefonen oder Mobiltelefonen bereit.

**SCHUTZ GEGEN LÄRM**

Die längere Aussetzung mit lauten Geräuschen kann zu Hörschäden führen.

Tragen Sie zum Schutz vor unangenehmen lauten Geräuschen geeignete Schutzvorrichtungen wie Ohrenschützer oder Ohrstöpsel.

**SICHERER UMGANG MIT STARTFLÜSSIGKEIT**

Startflüssigkeit ist leicht entzündlich.

Halten Sie bei Verwendung alle Funken und Flammen fern.
Halten Sie Startflüssigkeit von Batterien und Kabeln fern.

Bewahren Sie den Deckel des Behälters an einem kühlen, geschützten Ort auf, um ein versehentliches Entladen beim Lagern der unter Druck stehenden Dose zu vermeiden.

Einen Behälter mit Startflüssigkeit nicht durchstechen.

**ACHTEN SIE DARAUF, DASS ROPS KORREKT INSTALLIERT SIND**

Vergewissern Sie sich, dass alle Teile korrekt installiert sind, wenn die Überrollschutzstruktur (ROPS) aus irgendeinem Grund gelöst oder entfernt wurde. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben mit dem richtigen Drehmoment an.

Der von ROPS gebotene Schutz wird beeinträchtigt, wenn ROPS strukturellen Schäden ausgesetzt ist, in einen Umsturz involviert ist oder in irgendeiner Weise durch Schweißen, Biegen, Bohren oder Schneiden verändert wird. Ein beschädigter ROPS sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden.

Der Sitz ist Teil der ROPS-Sicherheitszone. Ersetzen Sie ihn nur durch einen für Ihren Traktor zugelassenen Sitz. Jede Änderung des ROPS muss vom Hersteller genehmigt werden.



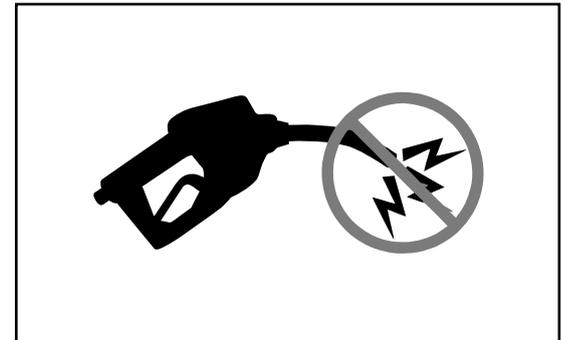
VERMEIDEN SIE GEFAHREN DURCH STATISCHE AUFLADUNGEN BEIM TANKEN

Der Ausstoß von Schwefel und anderen Verbindungen in Dieselkraftstoffen mit extrem niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) verringert die Leitfähigkeit und erhöht die Fähigkeit, statische Aufladung zu speichern.

Raffinerien haben den Kraftstoff möglicherweise mit einem Additiv zur Ableitung statischer Aufladungen behandelt. Es gibt jedoch viele Faktoren, die die Wirksamkeit des Additivs im Laufe der Zeit verringern können.

In ULSD-Kraftstoff können sich statische Aufladungen aufbauen, während er durch Kraftstoffzufuhrsysteme fließt. Statische Entladung kann in der Umgebung von brennbaren Dämpfen zu einem Brand oder einer Explosion führen.

Es ist daher wichtig, sicherzustellen, dass das gesamte zum Betanken Ihrer Maschine verwendete System (Kraftstofftank, Transferpumpe, Transferschlauch, Düse usw.) ordnungsgemäß geerdet und fest verbunden ist. Wenden Sie sich an Ihren Kraftstoff- oder Kraftstoffsystemlieferanten, um sicherzustellen, dass das Fördersystem den Kraftstoffnormen für ordnungsgemäße Erdungs- und Verbindungspraktiken entspricht.



BRANDVERHÜTUNG

Der Traktor sollte regelmäßig überprüft und gereinigt werden, um die Brandgefahr zu verringern.

Während des normalen Betriebs des Traktors können sich Erntegut, Heu oder andere Ablagerungen ansammeln. Dies ist wahrscheinlich, wenn in trockenen Bedingungen gearbeitet wird. Derartige Anhaftungen müssen entfernt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern. Der Traktor muss den ganzen Tag über regelmäßig überprüft und gereinigt werden.

Vögel und andere Tiere können Nester bauen oder andere brennbare Stoffe in den Motorraum oder auf die Abgasanlage bringen. Der Traktor sollte jeden Tag vor dem ersten Gebrauch überprüft und gereinigt werden.

Regelmäßige und gründliche Reinigung des Traktors in Kombination mit anderen in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Routinewartungsverfahren verringert die Brandgefahr und die Wahrscheinlichkeit kostspieliger Ausfallzeiten.

Kraftstoffbehälter nicht dort lagern, wo es offene Flammen, Funken oder Pilotlicht gibt, wie beispielsweise in einer Wasserheizung oder anderen Geräten.

Überprüfen Sie Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Armaturen regelmäßig auf Beschädigungen, Risse oder Undichtigkeiten. Nach Bedarf austauschen.

Befolgen Sie alle auf dem Traktor und in der Bedienungsanleitung angegebenen Betriebs- und Sicherheitsvorschriften. Achten Sie bei der Inspektion und Reinigung auf heiße Motor- und Auspuffkomponenten. Vor jeder Inspektion oder Reinigung den Motor abstellen, das Getriebe auf PARK stellen oder die Feststellbremse anziehen und den Schlüssel abziehen. Das Entfernen des Schlüssels verhindert, dass andere Personen den Traktor während der Inspektion und Reinigung starten.

IM FALLE EINES FEUERS

VORSICHT: Vermeiden Sie Verletzungen.

Halten Sie den Traktor beim ersten Anzeichen eines Feuers sofort an. Feuer kann durch den Geruch von Rauch oder den Anblick von Flammen identifiziert werden. Steigen Sie sofort vom Traktor und entfernen Sie sich sicher vom Feuer, da sich das Feuer schnell ausbreitet. Nicht zum Traktor zurückkehren! Sicherheit hat oberste Priorität.

Rufen Sie die Feuerwehr. Ein tragbarer Feuerlöscher kann ein kleines Feuer löschen oder eindämmen, bis die Feuerwehr eintrifft. tragbare Feuerlöscher weisen jedoch Einschränkungen auf. Die Sicherheit des Bedieners und der umstehenden Personen steht immer an erster Stelle. Wenn Sie versuchen, ein Feuer zu löschen, halten Sie Ihren Rücken mit einem freien Fluchtweg gegen den Wind, damit Sie sich schnell entfernen können, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Lesen Sie die Anweisungen zum Feuerlöscher und machen Sie sich mit deren Position, Teilen und Betrieb vertraut, bevor ein Feuer ausbricht. Örtliche Feuerwehren oder Händler von Feuerlöschgeräten bieten möglicherweise Schulungen und Empfehlungen für Feuerlöscher an.

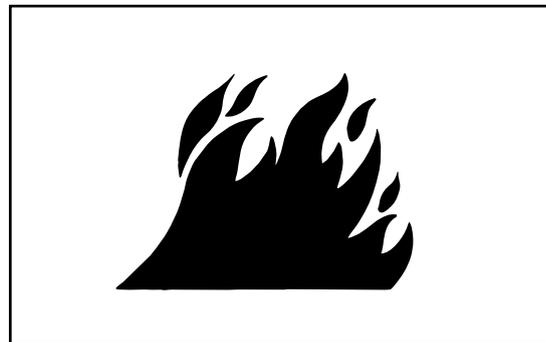
Wenn Ihr Feuerlöscher nicht über Anweisungen verfügt, befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien:

Den Stift ziehen. Halten Sie den Feuerlöscher mit der Düse von sich weg und lösen Sie die Verriegelung.

Niedrig zielen. Richten Sie den Feuerlöscher auf die Basis des Feuers.

Drücken Sie den Hebel langsam und gleichmäßig.

Fegen Sie die Düse von Seite zu Seite.



ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER SICHERHEITSGURTE UND DES ÜBERROLLBÜGELS (ROPS)

Vermeiden Sie beim Überschlag Quetschverletzungen oder tödliche Unfälle.

Halten Sie den ROPS in der vollständig ausgefahrenen und verriegelten Position. VERWENDEN Sie einen Sicherheitsgurt, wenn Sie mit vollständig ausgefahrenem ROPS arbeiten.

Halten Sie die Verriegelung fest und ziehen Sie den Sicherheitsgurt über den Körper.

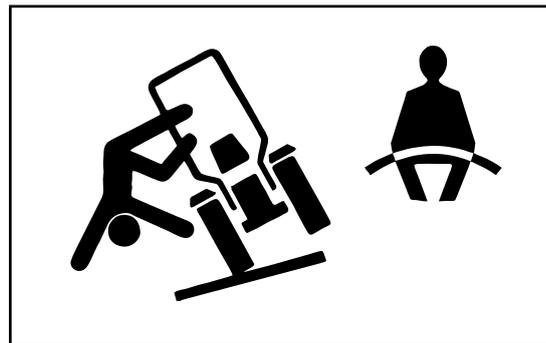
Setzen Sie die Verriegelung in die Schnalle ein. Hören Sie auf einen Klick.

Ziehen Sie am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass der Gurt fest angelegt ist.

Legen Sie den Sicherheitsgurt über die Hüften.

Wenn diese Maschine mit zusammengeklapptem ROPS betrieben wird (z. B. um ein niedriges Gebäude zu fahren), fahren Sie mit äußerster Vorsicht. Verwenden Sie KEINEN Sicherheitsgurt, wenn der ROPS gefaltet ist.

Bringen Sie den ROPS wieder in die angehobene, vollständig ausgefahrene Position, sobald die Maschine unter normalen Bedingungen betrieben wird.



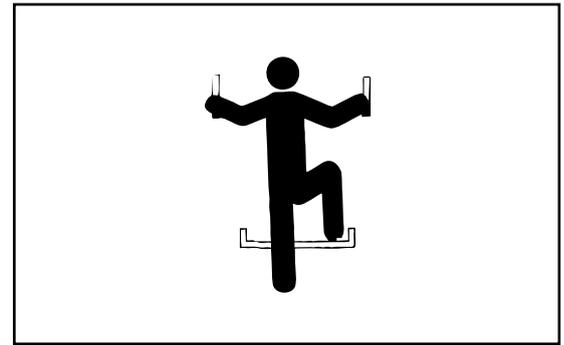
HINWEIS: 1). Ersetzen Sie den gesamten Sicherheitsgurt, wenn die Befestigungsteile, die Schnalle, der Gurt oder der Aufroller Anzeichen einer Beschädigung aufweisen.

2). Überprüfen Sie mindestens einmal im Jahr den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile. Suchen Sie nach Anzeichen für lose Hardware oder Gürtelschäden, wie Schnitte, Ausfransen, extreme oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb. Nur durch Originalteile ersetzen.

RICHTIGE VERWENDUNG DER HANDLÄUFE UND STUFEN

Beim Ein- und Aussteigen immer auf den Traktor schauen. Halten Sie 3-Punkt-Kontakt mit Stufen, Griffen, Handläufen. Seien Sie besonders vorsichtig bei rutschigen Bedingungen, die auf Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit zurückzuführen sind. Halten Sie die Stufen sauber und frei von Fett oder Öl. Springen Sie niemals, während Sie vom Traktor steigen. Keine Arbeiten an einem

fahrenden Traktor durchführen.



BESCHRÄNKTE VERWENDUNG IN DER FORSTNUTZUNG

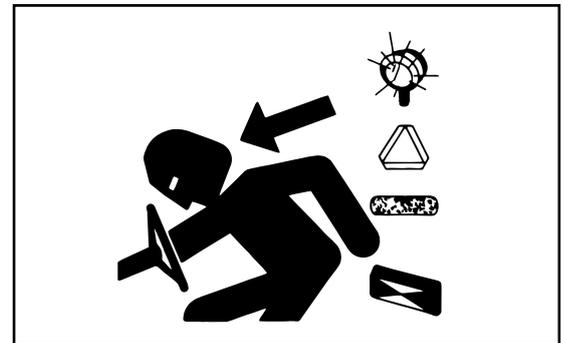
Für die Forstnutzung ist der Betrieb des Traktors auf traktorspezifische Anwendungen, wie Transport, stationäre Arbeit, wie zum Beispiel das Spalten langer Hölzer, Antrieb oder Betrieb mit Zapfwellen, hydraulischer Säure oder elektrischen Systemen beschränkt.

Dies sind Anwendungen, bei denen bei normalem Betrieb keine Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen oder eindringen. Alle Forstanwendungen, die über diese Anwendungen hinausgehen, wie z. B. Weitertransport und Laden, erfordern den Einbau anwendungsspezifischer Komponenten, einschließlich Falling Object Protective Structure (FOPS) und / oder Operative Protective Structures (OPS).

VERWENDEN SIE SICHERHEITSLICHTER UND -GERÄTE

Vermeiden Sie Kollisionen zwischen anderen Verkehrsteilnehmern, langsam fahrenden Traktoren mit Anbaugeräten oder gezogenen Geräten und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Straßen. Prüfen Sie häufig nach Verkehr von hinten, insbesondere in Kurven, und verwenden Sie Blinker.

Verwenden Sie Scheinwerfer, Warnblinker und Blinker Tag und Nacht. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften für die Beleuchtung und Kennzeichnung von Geräten. Halten Sie Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar, sauber und in gutem Zustand. Ersetzen oder reparieren Sie beschädigte oder verlorene Beleuchtung und Kennzeichnung.

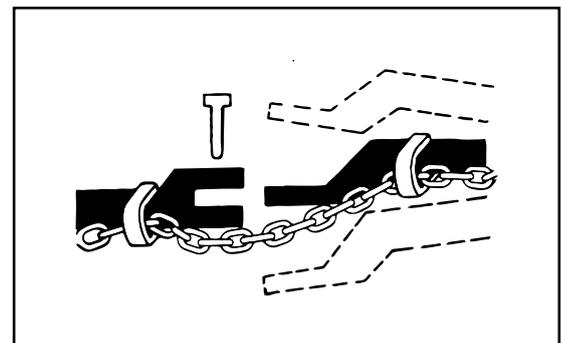


VERWENDUNG DER SICHERHEITSKETTE

Eine Sicherheitskette hilft bei der Kontrolle gezogener Geräte, falls diese versehentlich von der Deichsel getrennt werden. Verwenden Sie eine Kette mit einer Festigkeit, die mindestens dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine entspricht.

Befestigen Sie die Kette mit den entsprechenden Adapterteilen an der Deichselstütze des Traktors oder an einem anderen festgelegten Ankerplatz. Lassen Sie die Kette nur so locker, dass Sie um eine Kurve fahren können.

Verwenden Sie zum Abschleppen keine Sicherheitskette.



BEFREIEN EINES FESTSTECKENDEN TRAKTORS

Der Versuch, einen festgefahrenen Traktor zu befreien, kann Sicherheitsrisiken mit sich bringen, z. B. Kippen des festgefahrenen Traktors nach hinten, Umkippen des Zugtractors und Versagen der Zugkette oder der Anhängerkupplung (ein Kabel wird nicht empfohlen) und Zurückziehen aus dem gespannten Zustand.

Versuchen Sie, den Traktor herauszufahren, wenn er im Schlamm feststeckt. Anhängervorrichtungen aushängen. Graben Sie die Hinterräder aus. Platzieren Sie die Bretter hinter den Rädern, um einen festen Untergrund zu schaffen, und versuchen Sie, den Traktor langsam rückwärts herauszufahren. Gegebenenfalls vorne an allen Rädern Schlamm ausheben und langsam vorwärts fahren.

Verwenden Sie zum Abschleppen mit einer anderen Einheit eine Abschleppstange oder eine lange Kette (ein Kabel wird nicht empfohlen). Überprüfen Sie die Kette auf Fehler. Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Abschleppvorrichtungen ausreichend groß und stark genug sind, um die Last aufzunehmen.

Immer an der Deichsel der Anhängervorrichtung anhängen. Räumen Sie vor dem Bewegen des Traktors den Bereich von Personen. Erhöhen Sie die Zugkraft langsam, um die Kette zu spannen: Ein plötzliches Ziehen kann zu einem Ruck der Anhängerkupplung führen, was zu einem Peitschen der Kette führen kann.

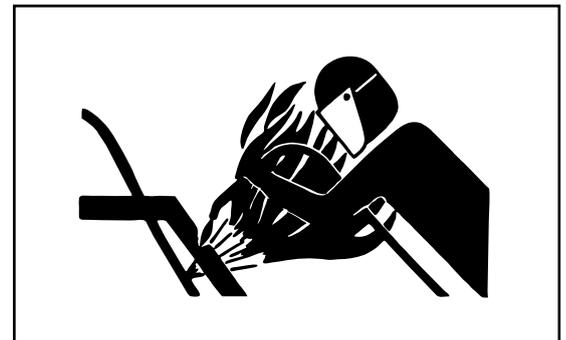
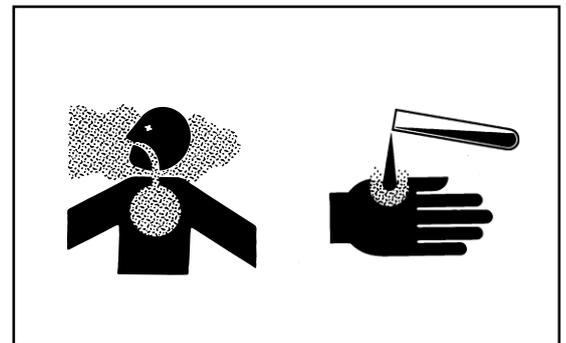
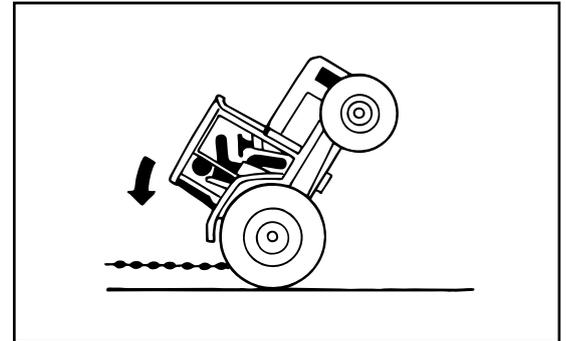
VERMEIDEN SIE KONTAKT MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEN CHEMIKALIEN

Wenn laut Anweisungen für die Verwendung von Pestiziden ein Atemschutz erforderlich ist, tragen Sie eine entsprechende Atemschutzmaske.

Lagern Sie die Atemschutzmaske in einer geschlossenen Kiste oder einer anderen Art versiegelbarem Behälter, wie einer Plastiktüte.

VERMEIDEN SIE DAS HEIZEN IN DER NÄHE VON DRUCKLEITUNGEN

Entflammbarer Sprühnebel kann durch Erhitzen in der Nähe von unter Druck stehenden Flüssigkeitsleitungen entstehen, was zu schweren Verbrennungen für Sie und andere Personen führen kann. Erhitzen Sie das Gerät nicht durch Schweißen, Lötten oder Verwenden eines Brenners in der Nähe von Druckflüssigkeitsleitungen oder anderen brennbaren Materialien. Unter Druck stehende Leitungen können versehentlich platzen, wenn die Hitze den unmittelbaren Flammenbereich überschreitet.



SICHERE HANDHABUNG VON ELETRONISCHEN KOMPONENTEN UND KLEMMEN

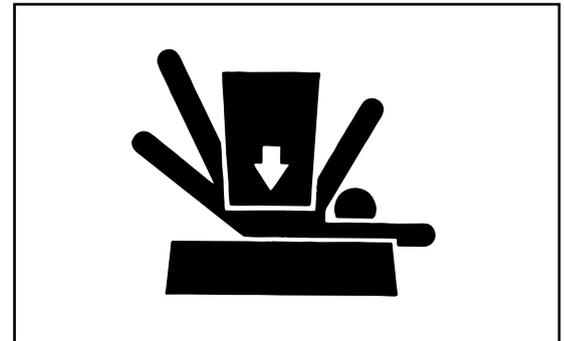
Eine Fehlerhafte Handhabung elektronischer Komponenten an Geräten bei der Installation oder Handhabung kann zu schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie eine Leiter oder Plattform, um jeden Montageort leicht zu erreichen. Verwenden Sie stabile und sichere Tritte und Handgriffe. Installieren oder entfernen Sie die Komponenten nicht bei Nässe oder Eis.



KORREKTE STÜTZUNG DER MASCHINE

Lassen Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, bevor Sie an der Maschine arbeiten. Wenn die Arbeit das Anheben des Anbaugeräts erfordert, sorgen Sie für sicheren Halt. In angehobener Position können sich hydraulisch unterstützte Geräte absetzen oder auslaufen.

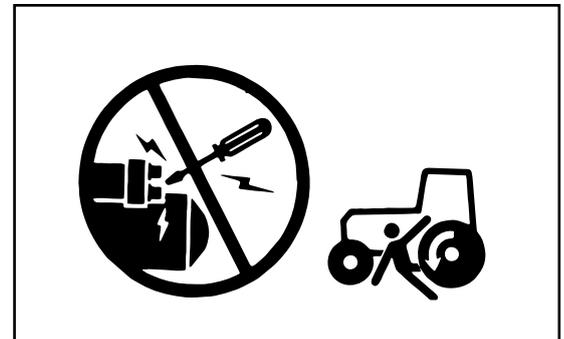
Arbeiten Sie nicht unter dem Traktor, der ausschließlich von einem Wagenheber getragen wird.



ACHTEN SIE DARAUF, DASS DER TRAKTOR GESICHERT IST

Vermeiden Sie mögliche Verletzungen oder Todesfälle durch rollende Traktoren.

Starten Sie den Motor NIEMALS, während Sie auf dem Boden stehen. Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus.

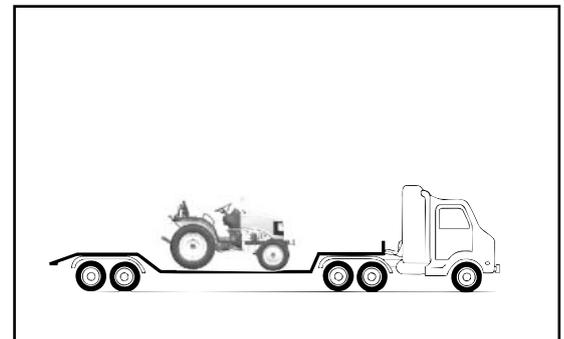


SICHERER TRANSPORT DES TRAKTORS

Ein ausgefallener Traktor wird am besten auf einem Tieflader transportiert. Verwenden Sie Ketten, um den Traktor am Träger zu befestigen. Die Achsen und der Traktorrahmen sind geeignete Befestigungspunkte.

Stellen Sie vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder einem Pritschenwagen sicher, dass die Motorhaube über dem Traktormotor befestigt ist.

Stellen Sie vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder einem Pritschenwagen sicher, dass die Motorhaube über dem Traktormotor befestigt ist.



SICHERE WARTUNG DER REIFEN

Eine explosive Trennung von Reifen und Felgenteilen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Versuchen Sie nicht, einen Reifen zu montieren, es sei denn, Sie verfügen über die richtige Ausrüstung und Erfahrung, um die Arbeit auszuführen.

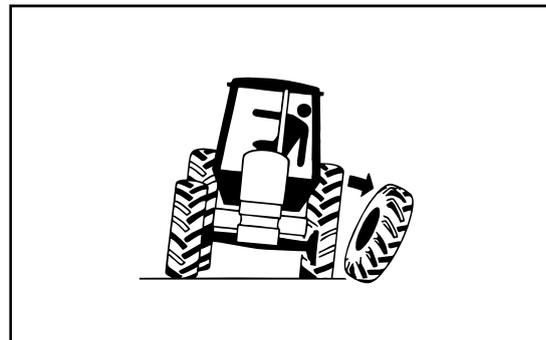
Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein. Pumpen Sie die Reifen nicht über den empfohlenen Druck auf. Schweißen oder erhitzen Sie niemals eine Baugruppe aus Rad und Reifen. Die Hitze kann einen Luftdruckanstieg verursachen, der zu einer Reifenexplosion führt. Schweißen kann das Rad strukturell schwächen oder verformen.

Verwenden Sie zum Aufpumpen von Reifen ein aufsteckbares Spannfüßchen und einen Verlängerungsschlauch, die lang genug sind, damit Sie an der Seite und NICHT vor oder über der Reifenbaugruppe stehen können. Verwenden Sie, falls verfügbar, einen Sicherheitskäfig.

Prüfen Sie die Räder auf niedrigen Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende Radschrauben und Muttern.

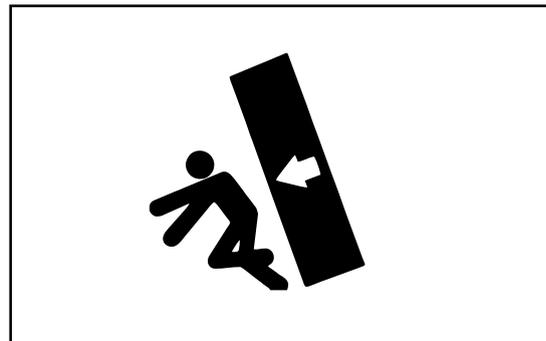
**ANZIEHEN DER RADHALTESCHRAUBEN/MUTTERN**

Ziehen Sie die Befestigungsschrauben/-mutter des Rads in den im Abschnitt Wartung angegebenen Abständen fest.

**SICHERE LAGERUNG VON ANBAUGERÄTEN**

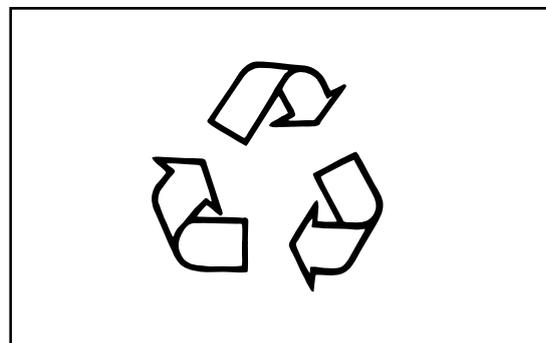
Gelagerte Anbaugeräte wie Doppelräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie Zubehör und Anbaugeräte sicher auf, um ein Herunterfallen zu verhindern. Halten Sie spielende Kinder und umstehende Personen vom Lagerbereich fern.

**KORREKTE ABFALLBESEITIGUNG**

Es ist illegal, die Kanalisation, Wasserläufe oder den Boden zu verschmutzen. Nutzen Sie die zugelassenen Abfallbeseitigungseinrichtungen, einschließlich Wertstoffhöfe und Einrichtungen für die Entsorgung von Altöl. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihre Behörde.

Um die richtigen Methoden zur Entsorgung von Ölen, Filtern, Reifen usw. zu kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die lokale Agentur für Abfallrecycling.

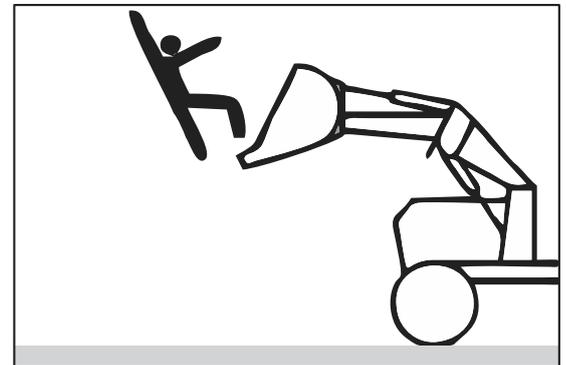
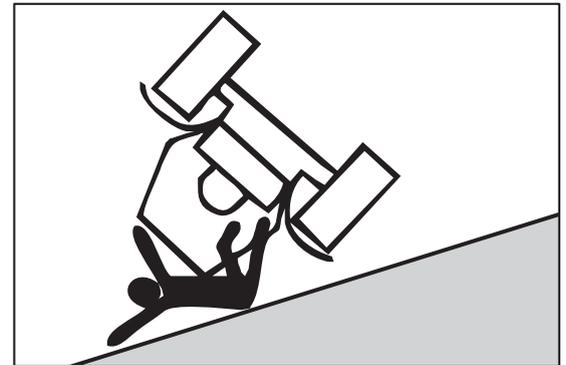


ENTSORGUNG DES TRAKTORS:

Der Traktor besteht aus Teilen, die den Vorschriften und Gesetzen für ihre Entsorgung unterliegen. Wenn der Traktor nicht mehr verwendet wird, muss er gemäß diesen Vorschriften in geeigneten Stellen entsorgt werden. Verschmutzen Sie die Umwelt nicht mit dem Traktor oder seinen Teilen.

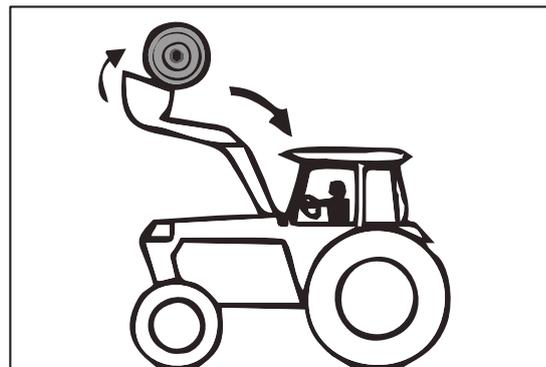
SICHERHEIT BEIM BETRIEB DER LADEWERKZEUGE

- Das Gerät darf nur durch autorisiertes und geschultes Personal verwendet werden, das vorher diese Anleitung lesen und verstehen und sich mit den Gerätesteuern und deren Betrieb vertraut machen muss.
- Vor dem Gebrauch überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes und der Anhänger, die verwendet werden sollen.
- Die Geräte müssen von Personen im Alter von über 18 Jahren verwendet werden, die die gemäß den nationalen Rechtsvorschriften erforderlichen Qualifikationen haben.
- Konsumieren Sie vor oder während der Arbeit keine alkoholischen Getränke, Medikamente oder andere Substanzen, die Ihren psycho-physikalischen Zustand verändern und Einfluss auf Ihre Arbeitsfähigkeit haben können..
- Das Gerät darf nur für die Anwendungen, die vom Hersteller vorgesehen sind, verwendet werden. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.
- Prüfen Sie stets das Gewicht und die Art der Ladung sowie die Stabilität des Traktors in Bezug auf die Bodenverhältnisse.
- Koppeln Sie das Gerät nur an Traktoren mit ausreichendem Überrollschutzaufbau.
- Verwenden Sie die Geräte nicht an steilen Hängen.
- Achten Sie vor Ausübung des Drucks auf den Hydraulikkreislauf des Gerätes darauf, dass die Hydraulikschläuche intakt und richtig angeschlossen sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, um Personen anzuheben oder zu befördern.
- Verwenden Sie Geräte nicht als Arbeitsplattform.
- Nie unter schwebenden Lasten herfahren oder anhalten, oder bei Teilen des Geräts, die ausschließlich von Hydraulikzylindern oder Seilen getragen werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Probleme oder anomale Vibrationen bemerkt werden.



- Verwenden Sie nicht die Ausrüstung, um Lasten ohne Verwendung einer geeigneten Befestigung zu heben; verwenden Sie z. B. nicht eine Schaufel, um einen Rundballen zu heben. Seien Sie sehr vorsichtig bei erhöhten Ladungen.

FÜR ANWEISUNGEN UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN ZUM BETRIEB DES LADERS FOLGEN SIE DEN ANWEISUNGEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES LADERS.



SCHUTZ VOR BLITZEINSCHLAG



Blitzeinschläge verletzen und töten jedes Jahr Hunderte von Menschen. Befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, um sich bei schlechtem Wetter in Sicherheit zu bringen:

- Sobald Sie einen Donner hören, schalten Sie das Gerät aus und verstauen Sie es. Bewegen Sie sich nach innen. Wenn Sie Donner hören können, können Sie vom Blitz getroffen werden. Blitze können auch dann einschlagen, wenn es nicht regnet.
- Ein stabiles Gebäude bietet den besten Schutz.
- Hören Sie Radio, um Wetterinformationen und Sturmwarnungen zu erhalten.

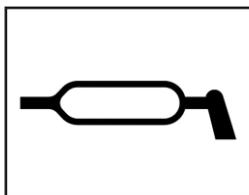
GERÄUSCH- UND VIBRATIONSLEVEL

Der Wert des Geräusches am Ohr des Bedieners, gemessen gemäß der Norm 167/2013 (EU) und/oder gemäß der Richtlinie 2009/76/EG (1) des Europäischen Parlaments und des Rates und das Geräusch des fahrenden Traktors gemessen gemäß Anhang VI der Richtlinie 2009/63/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates und/oder 167/2013 (EU): Geräuschpegel am Ohr des Bedieners: - Weniger als 86 dB. Geräusch bei Standardpegel (wenn der Traktor in Bewegung ist und wenn der Traktor stillsteht): - Weniger als 85 dB.

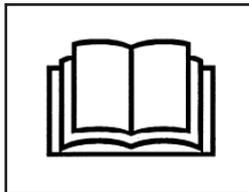
Der gemäß der Norm 167/2013 (EU) und/oder gemäß der Richtlinie 78/764/EWG des Rates (3) gemessene Wert des Vibrationspegels beträgt weniger als 1,25 m/s².

2.9 Sicherheitshinweise und allgemeine Informationen auf dem Traktor

1). Sicherheitszeichen ohne Text am LHS-Kotflügel



Schmierstelle

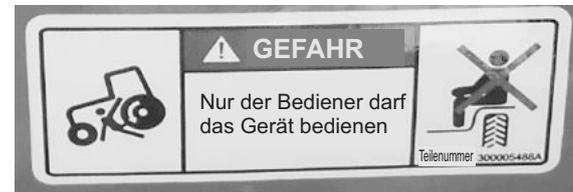


Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Traktor arbeiten.



Beachten Sie beim Betrieb die Anweisungen und Sicherheitsregeln.

2). Sicherheitsetikett am LHS-Kotflügel für Nichtfahrer



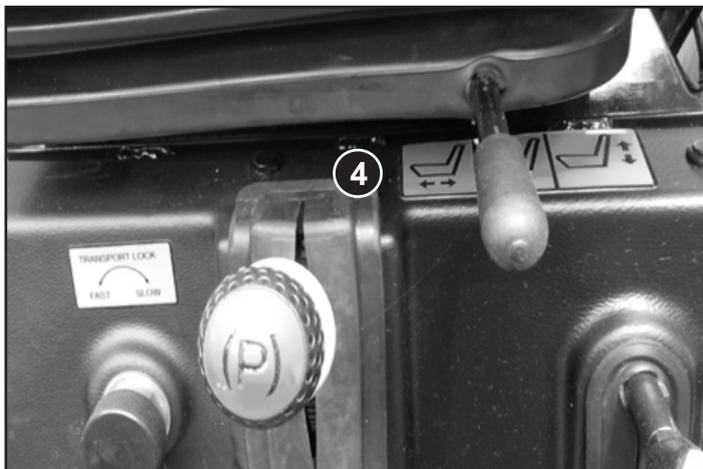
2. |||

3). Sicherheitsetikett am LHS-Kotflügel für Nichtfahrer



3. |||

4). Hinweisschilder zur Sitzverstellung



Sitz - Längsverstellung (vor/zurück)



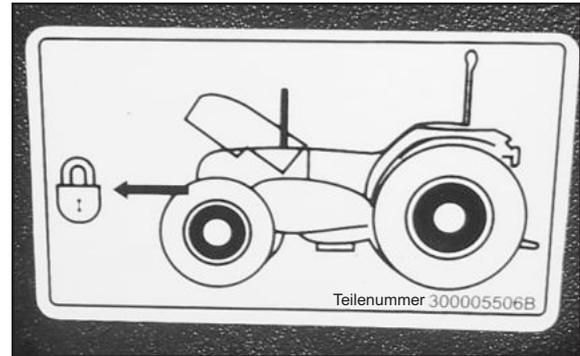
Sitz - Gewichtsverstellung



Sitz - Höhenverstellung (hoch/runter)

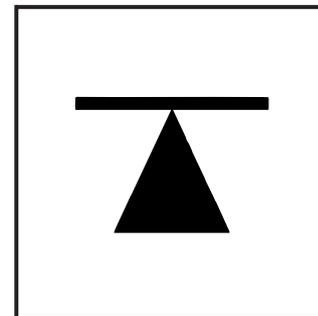
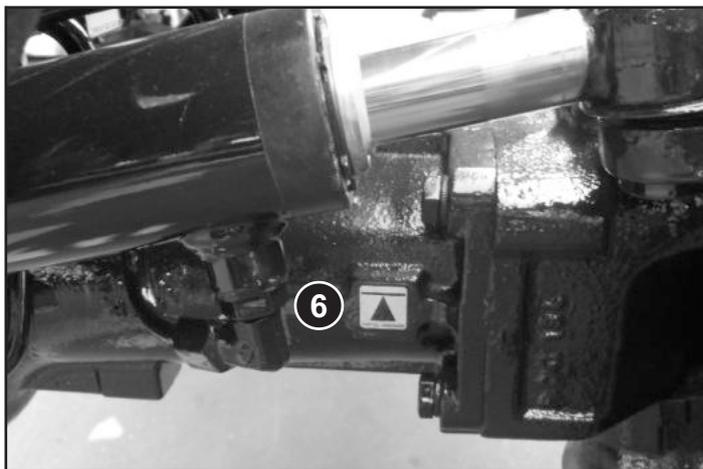
4. |||

5). Informationsaufkleber auf der Motorhaube mit der Position des Motorhaubenschlosses



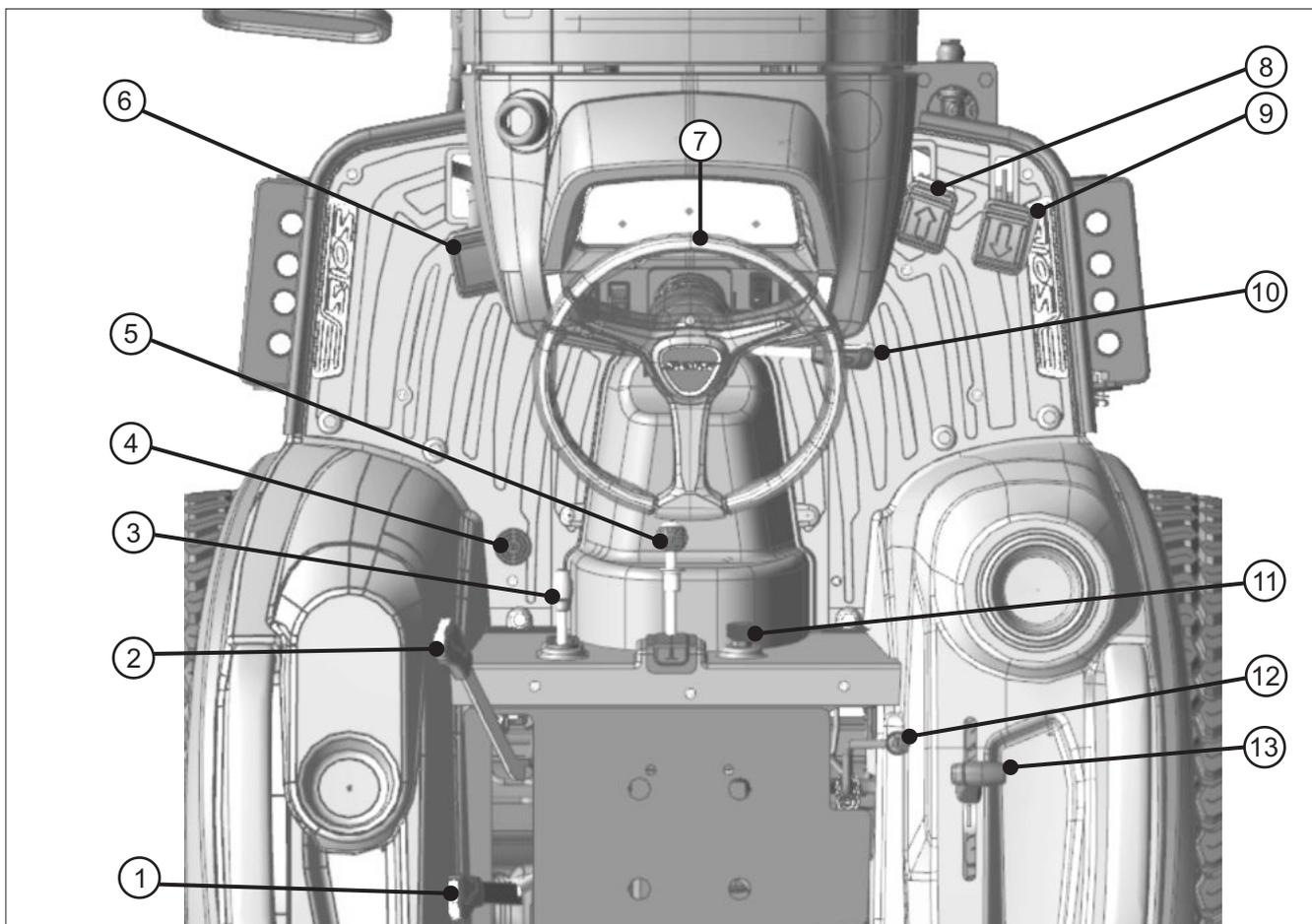
5. ||||

6). Informationsaufkleber für des Wagenhebers oder des Hebepunkts



6. ||||

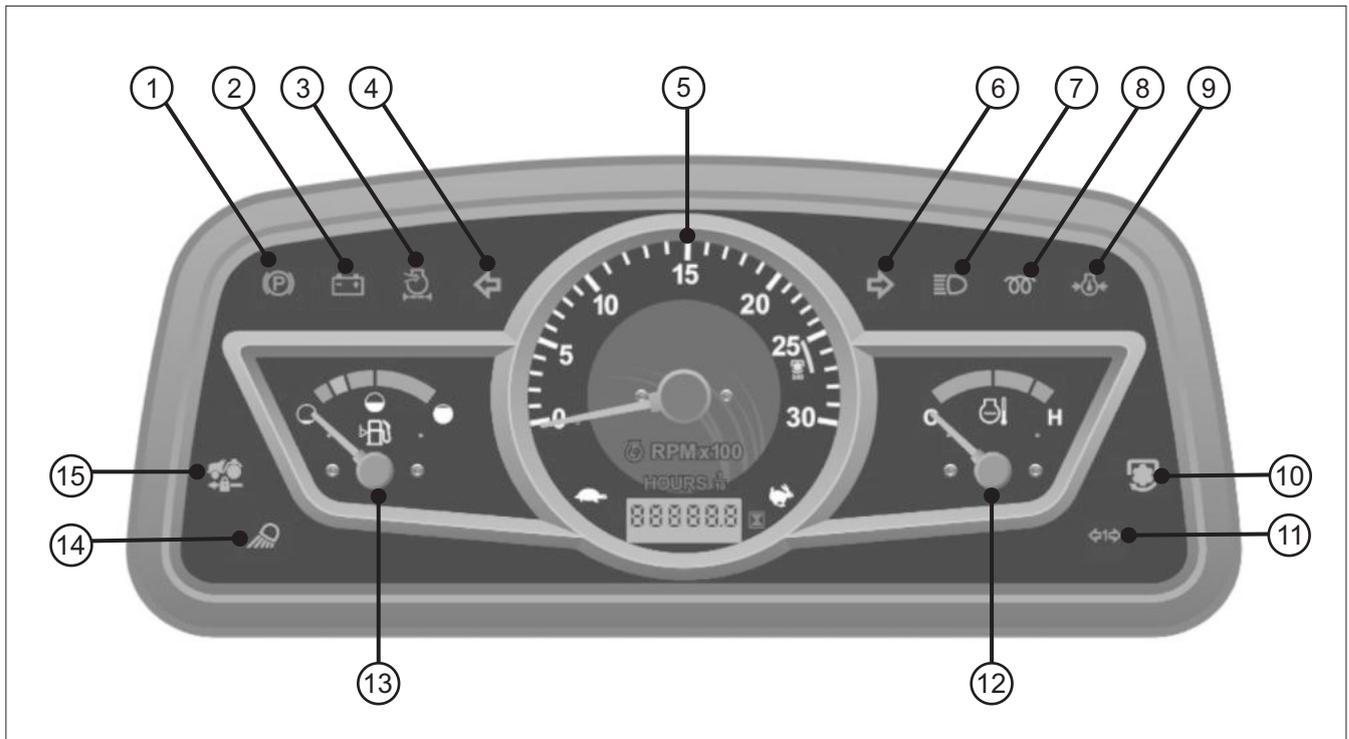
3.1 Traktorsteuerungen



1	Zapfwellen-Steuerhebel
2	Schnell/langsam Hebel
3	2WD / 4WD Hebel
4	Differenzialsperre
5	Handbremshebel
6	Bremspeda
7	Lenkrad

8	Fahrpedal vorwärts
9	Fahrpedal rückwärts
10	Handgashebel
11	Rückschlagventil / Transportsicherung
12	DCV- Hebel
13	Steuerhebel Hydraulik

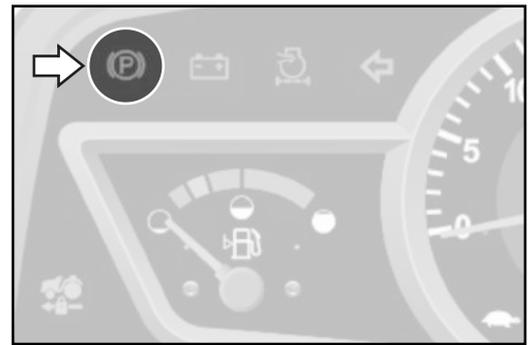
3.2. Instrumententafel



1		Anzeige Feststellbremse
2		Batterieladeanzeige
3		Luftfilter-Verschmutzungsanzeige
4		Blinker links
5		UPM und Betriebsstundenzähler
6		Blinker rechtes
7		Warnblinker-Anzeige
8		Glühkerzenanzeige
9		Öldruckanzeige
10		Überwachungslicht Zapfwelle
11		Blinker Anhängerr
12		Temperaturanzeige
13		Kraftstoffanzeige
14		Anzeige Arbeitslicht
15		Anzeige Tempomat an/aus

3.2.1 Anzeige Feststellbremse

Leuchtet, wenn die Parkbremse eingelegt ist



3.2.2 Anzeige Batterieaufladung

Diese Anzeige zeigt an, ob die Batterie geladen ist oder nicht. Beziehen Sie sich auf die unten gegebenen Beobachtungen in Bezug auf verschiedene Bedingungen:

Zündschloss	Bedingungen		Funktionsweise des Batterieladesystems
	Motor	Anzeige	
EIN	AUS	GLÜH	OK
EIN	AUS	AUS	Ladesystem/Batterie defekt. Lassen Sie beide Teile vom Elektriker überprüfen
EIN	Start/laufen	AUS	Batterie wird geladen
EIN	Start/laufen	GLÜH	Ladesystem defekt/Batterie leer, Ladesystem vom Elektriker überprüfen lassen.



3.2.3 Anzeige Luftfilter verstopft

Das Licht leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Reinigen Sie das Luftfilterelement sofort mit Druckluft, wenn dieses Licht aufleuchtet.



3.2.4 Linker Blinker

Leuchtet auf, wenn der linke Blinker eingeschaltet ist.

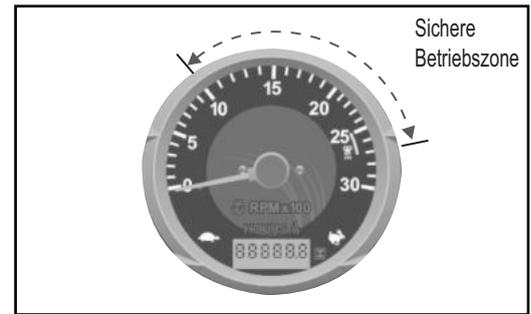


3.2.5 Betriebsstundenzähler Motordrehzahl

Die Nadel dieses Messgeräts zeigt die Motordrehzahl pro Minute und der Stundenzähler die Anzahl der vom Motor geleisteten Stunden an.

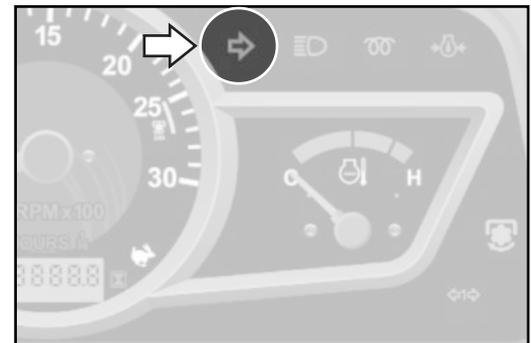
Die grüne Zone ist betriebssicher.

HINWEIS: Der Stundenzähler kann von der tatsächlichen Stunde (wie im Uhrzeigersinn angegeben) abweichen, da dies von der Motordrehzahl abhängt.



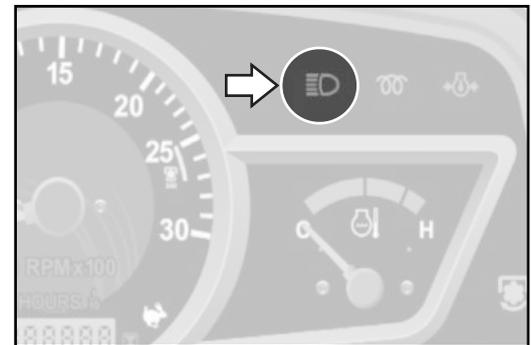
3.2.6 Rechter Blinker

Sie leuchtet auf, wenn der rechte Blinker eingeschaltet ist.



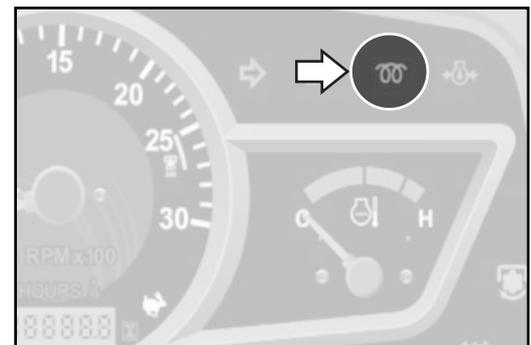
3.2.7 Anzeige Fernlicht

Diese LED leuchtet, wenn Scheinwerfer im Fernlichtmodus sind.



3.2.8 Anzeige Kaltstart

Sie leuchtet, wenn die Zündheizung an der zweiten Position des Startschlüssels eingeschaltet ist.



3.2.9 Öldruckanzeige

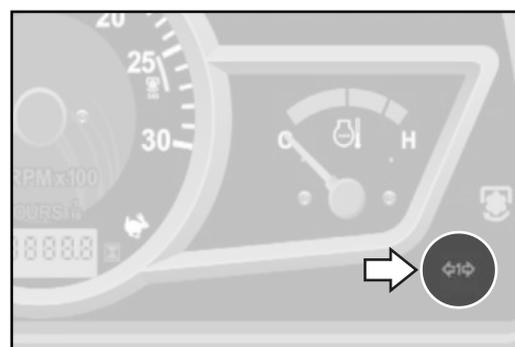
Diese Anzeige leuchtet, wenn der Motoröldruck niedrig ist.

**3.2.10 Überwachungslicht Zapfwelle**

Diese Anzeige leuchtet, wenn die Zapfwelle eingeschaltet ist.

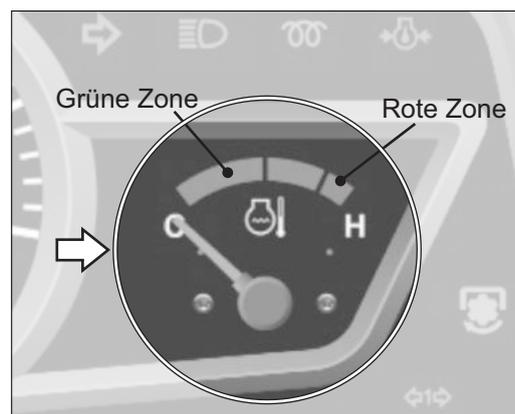
**3.2.11 Anzeige Anhängerblinker**

Diese Lampe leuchtet, wenn die Last der Anhängerlampe angebracht ist und der Blinkerschalter auf AN steht. Sie leuchtet auch die ganze Zeit, wenn der Warnblinkschalter eingeschaltet ist.

**3.2.12 Temperaturanzeige:**

Diese Anzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, die GRÜNE Zone zeigt die normale Temperatur an und die ROTE Zone zeigt die Überhitzung des Motors an. Wenn sich die Nadel außerhalb des normalen Bereichs in Richtung der ROTEN Zone bewegt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie sicher an den Straßenrand und parken Sie Ihren Traktor.
2. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.
3. Wenn die Temperatur nicht sinkt, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis er abgekühlt ist.
4. Überprüfen Sie den Keilriemen visuell auf Lockerheit, Bruch und alle Wasserschlauchanschlüsse auf Undichtigkeiten.
5. Wenn der Keilriemen in Ordnung ist und kein Kühlmittelleck festgestellt wird, den Kühlmittelstand prüfen.
6. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu, andernfalls wenden Sie sich an Ihren nächsten Händler.



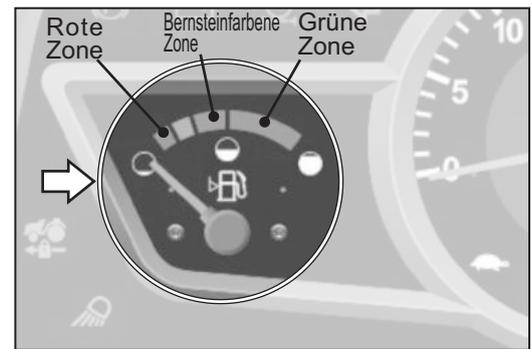
Entfernen Sie den Kühlerdeckel nicht, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen. Die Kappe sollte nur entfernt werden, wenn die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.

Beim Öffnen des Kühlerdeckels sind die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

3.2.13 Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige gibt einen ungefähren Hinweis auf die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank. Wenn die Nadel in die ROTE Zone eintritt, den Kraftstofftank auffüllen.

Stellen Sie sicher, dass min. 6 Liter Kraftstoff im Kraftstofftank sind, um Lufteinschlüsse zu vermeiden.



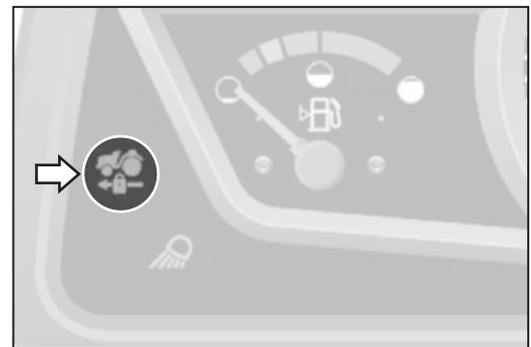
3.2.14 Anzeige Arbeitslicht

Diese Lampe leuchtet, wenn die Arbeitslampe oder die Pfluglampe eingeschaltet ist.



3.2.15 Anzeige Tempomat

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Tempomat eingeschaltet ist.



3.3 Armaturenbrett-Steuer-elemente

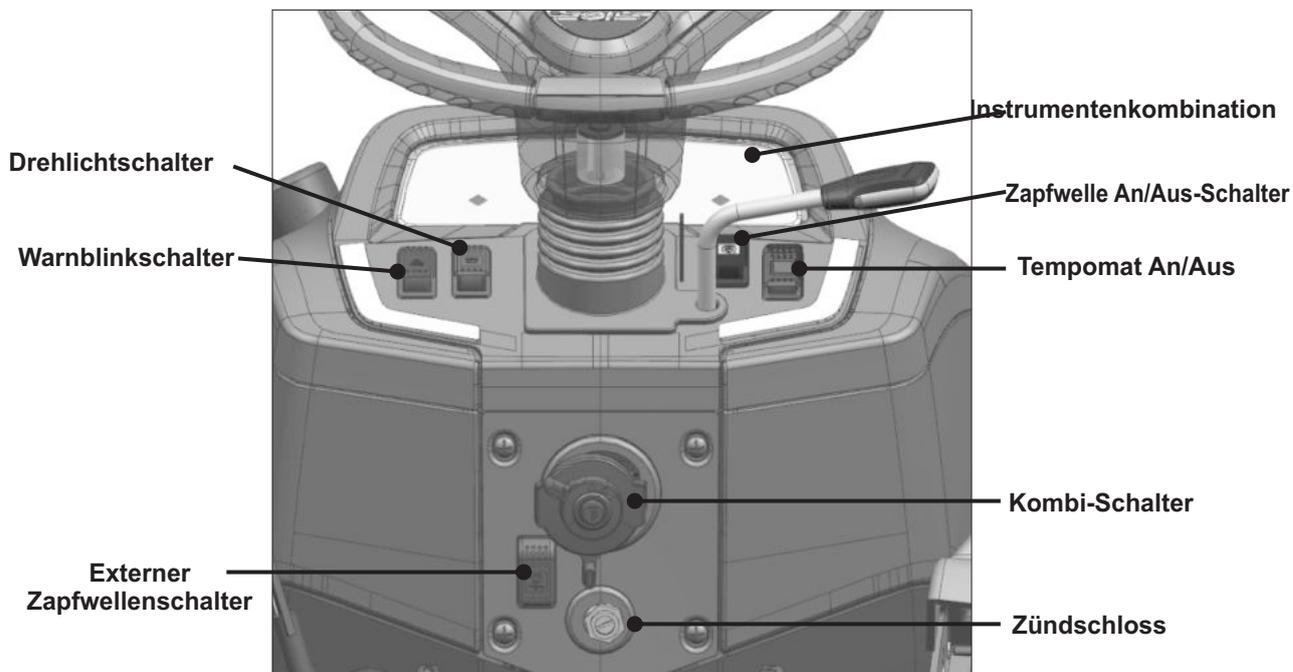


Abb. 9.6

3.3.1 Warnblinkschalter (Abb. 3.3.1):

Der Zweck des Warnschalters ist wie folgt:

1. Alle vier Lichter blinken, was bedeutet, dass der Fahrer keine Kontrolle über Traktor hat.
2. Mechanische Defekte im Traktor.

Drücken Sie diesen Schalter, um in Gefahrensituation alle Indikatoren blinken zu lassen, um andere zu warnen.

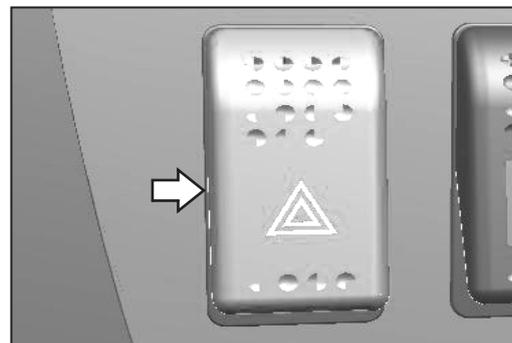


Abb. 3.3.1

3.3.2 Kombinationsschalter (Abb. 3.3.2):

Seitenblinkerschalter (A):

Dieser Schalter wird zum Anzeigen der Fahrzeugdrehung verwendet. Blinkerhebel nach links ziehen, um Linksabbiegen (L) oder nach rechts ®, um Rechtsabbiegen anzuzeigen. Kontrollleuchten blinken entsprechend.

Hupenschalter (B):

Drücken Sie den Schalter, um die Hupe zu betätigen.

Scheinwerfer und Standlichtschalter (C):

Dieser Schalter aktiviert alle Lichter (Standlicht, Hauptlicht, Fernlicht, Abblendlicht) per Drehung im Uhrzeigersinn.

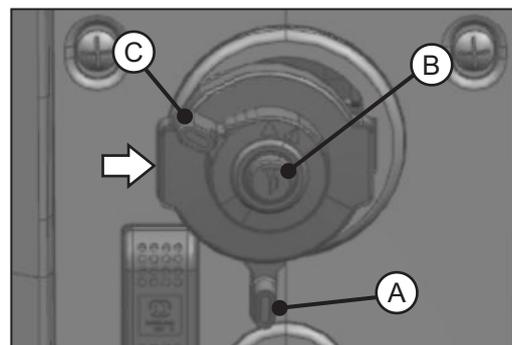
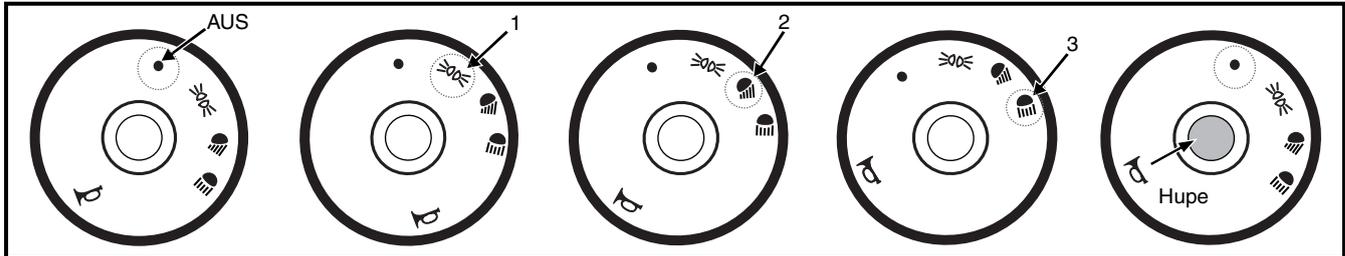


Abb. 3.3.2

<p>AUS-Position Alle Lichter sind aus.</p>	<p>1. Position (im Uhrzeigersinn) Mit dem 1. Klick Parklicht anhalten leuchten die Armaturenbrett - und Rücklichter.</p>	<p>2. Position (im Uhrzeigersinn): Beim 2. Klick leuchten die Scheinwerfer (Abblendlicht), die Instrumententafel, die Standlichter und das Rücklicht</p>	<p>3. Position (im Uhrzeigersinn): Beim 3. Klick leuchten die Scheinwerfer (Fernlicht), die Instrumententafel, die Standlichter und das Rücklicht.</p>	<p>Hupe: Drücken Sie den Kombinationsschalter, um die Hupe zu betätigen.</p>
---	---	---	---	---



3.3.3 Starting Key (Ignition) Switch:

Functioning of starting key switch is as below:

<p>1. Position (AUS) : Alle elektrischen Systeme bleiben in dieser Position aus.</p>	<p>2. Position (AN & HEIZER) : Die Warnleuchten (Batterie, Öldruckanzeige) sind in dieser Position funktionsfähig. Dies ist die normale Fahrposition nach dem Starten des Motors. Die Glühkerzenanzeige im Kombiinstrument leuchtet an dieser Stelle.</p>	<p>3. Position (START): Unmittelbar nach dem Gebrauch des Lufterhizers drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Startposition, um den Motor zuzustarten.</p>
---	--	---

HINWEIS:

- Lassen Sie den Anlasser nicht länger als 5-8 Sekunden eingeschaltet. Wenn der Motor blockiert oder nicht anspringt, warten Sie 5-10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser wieder betätigen, da er sonst beschädigt werden kann.
- Halten Sie den Schalter im AUS-Zustand, wenn der Motor ebenfalls im AUS-Zustand ist.

3.3.4 Drehlichtschalter:

Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten des am Überrollbügel montierten Drehlichts.

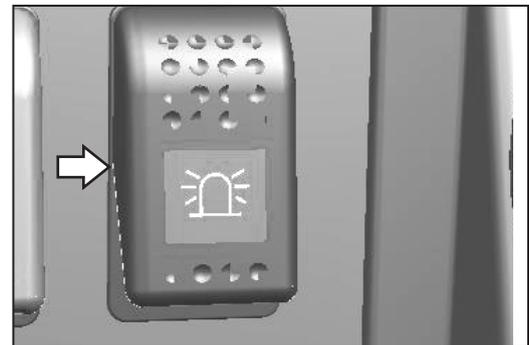


Abb. 3.3.4

3.3.5 Zapfwelle An/Aus-Schalter

Dieser Schalter wird verwendet, um die Zapfwelle ein- und auszuschalten und über die Sicherheitssteuerung ein Signal an das Zapfwellen-Magnetventil zu senden. Wenn wir diesen Schalter 3 Sekunden lang drücken, ist das Zapfwellenmagnetventil eingeschaltet. Wenn wir den Schalter erneut drücken, wird das Zapfwellen-Magnetventil sofort angehalten.

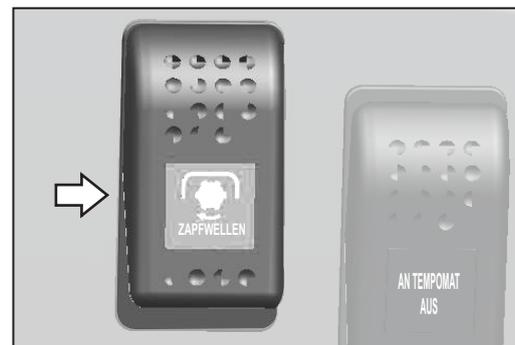


Abb. 3.3.5

3.3.6 Tempomat An/Aus-Schalter

Dieser Schalter schaltet den Tempomat-Magneten ein und aus. Drücken Sie auf den oberen Tempomat-Magneten, ist er eingeschaltet. Wenn Sie auf den unteren Tempomat-Magneten drücken, ist der Magnet ausgeschaltet.

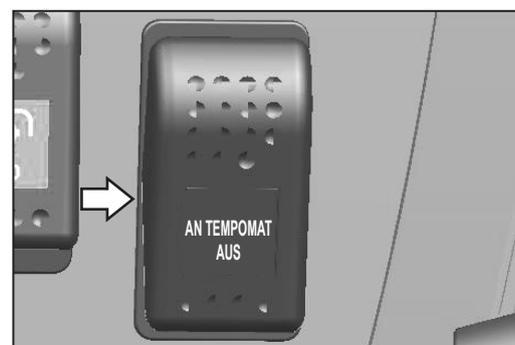


Abb. 3.3.6

3.3.7 Externer Zapfwellenschalter

Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist, kann der Fahrer nach dem Anziehen der Feststellbremse aufstehen, um die stationäre Zapfwellenanwendung zu verwenden.



Abb. 3.3.7

3.4 Sicherungskasten

Der Sicherungskasten ist an der Kühlerhalterung montiert (siehe Abbildung). Wenn ein elektrischer Fehler auftritt, überprüfen und beheben Sie das Problem und ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Originalsicherung mit der angegebenen Nennleistung.



Verlegen Sie niemals ein Kabel, um eine Sicherung zu ersetzen.

Einzelheiten zu den Sicherungen finden Sie auf Seite 79.



Abb. 3.4

3.5 Batterie

Die Batterie befindet sich an der Vorderseite des Traktors an der vorderen Achshalterung. Öffnen Sie die Motorhaube, um Zugang zur Batterie zu erhalten (siehe Abb. 3.5a).

Batterie-Trennschalter (Abb. 3.5b):

Der Batterie-Trennschalter dient dem Verbinden oder Trennen der Stromversorgung von der Batterie. Wenn der Traktor für längere Zeit nicht benutzt wird, drehen Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn und schalten Sie die Energieversorgung AUS.

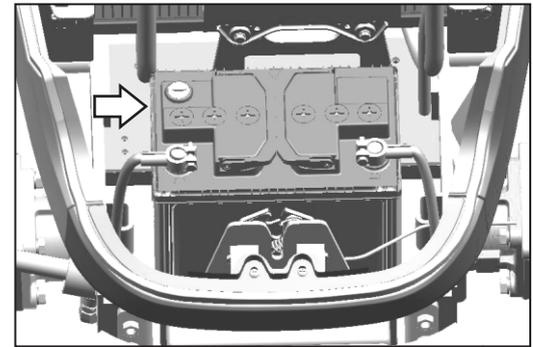


Abb. 3.5a

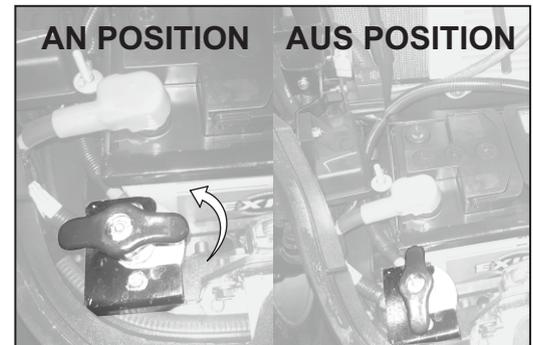


Abb. 3.5b

3.6 7-poliger Stecker:

Auf dem Nummernschild montierte siebenpolige Stecker zur Befestigung der Anhängeranschlüsse (siehe Abb. 3.6).

Einzelheiten zu den Anschlüssen sind wie folgt:

PoI Nr.	Verwendet für	Drahtfarbe
POL 1	Blinker links	Gelb
POL 2	Hintere Nebelleuchte / Aux +ve	Blau
POL 3	Masse	Weiß
POL 4	Blinker rechts	Grün
POL 5	Rechtes Standlicht	Braun
POL 6	Bremslicht	Rot
POL7	-	-

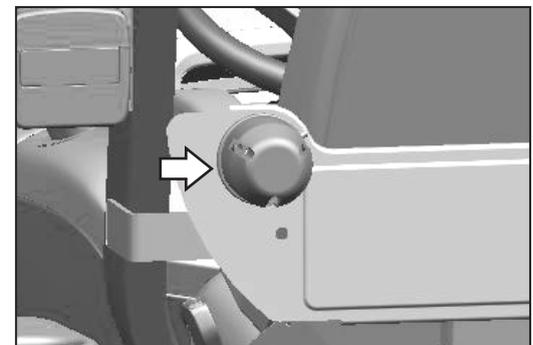


Abb. 3.6

3.7 Traktor-Leuchten

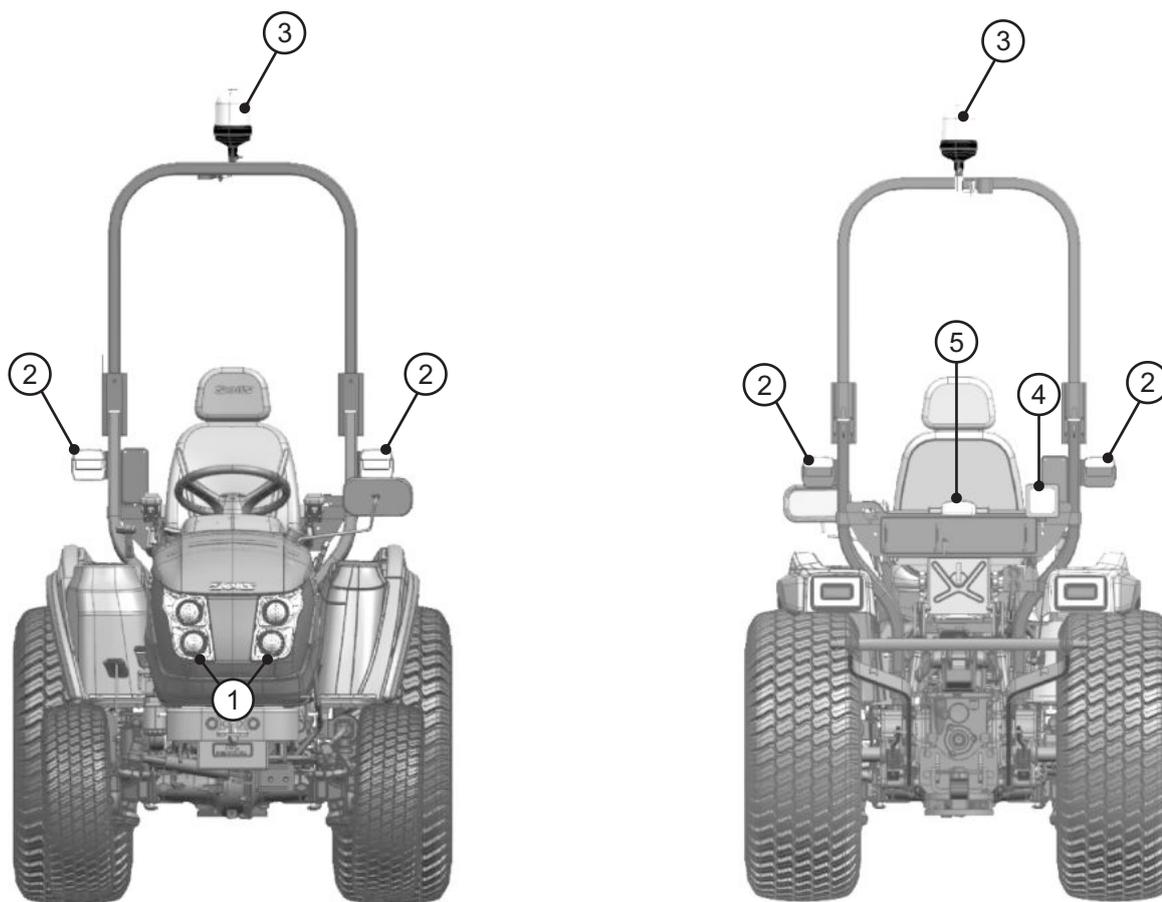
Scheinwerfer (1): Projektorlampen sorgen für eine bessere Fokussierung und Beleuchtung sowie eine verbesserte Ästhetik.

Rücklichter (2): Rücklichter haben verschiedene Anzeigen, d. H. Lichtanzeigen für Bremsen, Seitenblinker und Warnblinker.

Balkenlicht (3): Muss gemäß den Vorschriften Ihres Landes verwendet werden. Diese Lampe ist abnehmbar und kann je nach Bedarf entfernt werden.

Pfluglampe (4): Die einstellbare Pflugleuchte befindet sich wie in der Abbildung gezeigt auf der Rückseite.

Kennzeichenleuchte (5): Die Kennzeichenbeleuchtung befindet sich auf dem Kennzeichen auf der Rückseite (siehe Abbildung).



3.8 Nummernschild

Ein Fahrzeugkennzeichen oder ein Nummernschild ist am hinteren Ende des Traktors angebracht (siehe Abbildung 3.8).

Es gilt das Gleiche wie in der Landesregel.

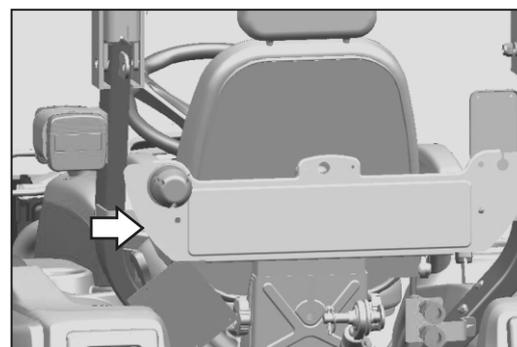


Abb. 3.8

3.9 Fahrersitz

Stellen Sie das Gewicht des Fahrers während des Sitzens mit dem Gewichtseinstellknopf auf der Rückseite des Sitzes ein, um ein bequemes Fahren und Vibrationen zu vermeiden.

Schieben Sie den Sitz mit dem Hin- und Her-Einstellknopf, um eine bequeme Annäherung an alle Hebel zu erreichen. Der Kraftbereich, der beim Sitzen auf dem Sitz eingestellt werden kann, beträgt 50-120 kgf [110,2 - 264,5 lbf].

Horizontale Einstellung

- Heben Sie den Hebel (1 , Abb. 3.9a) an, um den Sitz vorwärts und rückwärts zu bewegen.

Vertikale Einstellung

- Nutzen Sie den Knopf (2 , Abb. 3.9b), um die Suspension einzustellen.
- Verwenden Sie den Knopf (3 , Abb. 3.9b), um die Höhe des Sitzes vertikal einzustellen.
- Sicherheitsgurt (4, Abb. 3.9c) zur Sicherheit.

Einstellung der Armlehnenneigung:

- Heben Sie die Armlehne nach oben an.
- Drehen Sie den Knopf (5, Abb. 3.9d) im Uhrzeigersinn, um die Neigung der Armlehne zu erhöhen.
- Drehen Sie den Knopf (5, Abb. 3.9d) gegen den Uhrzeigersinn, um die Neigung der Armlehne zu verringern.



3.9a

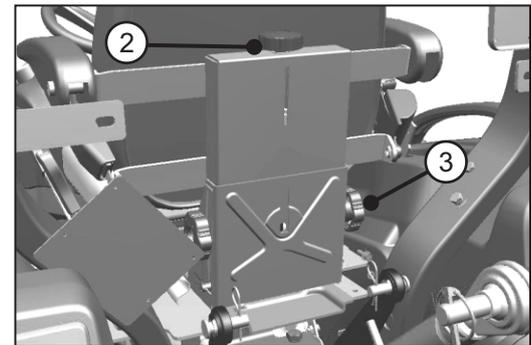


Abb 3.9b

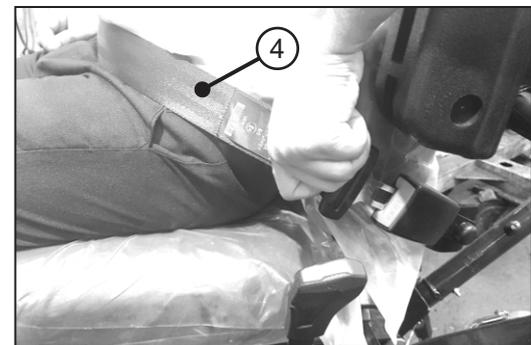


Abb. 3.9c



Abb. 3.9d



VORSICHT

Personenschäden vermeiden

- Nehmen Sie die Einstellungen am Sitz nur bei stehendem Traktor vor.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach jeder Einstellung vollständig gesichert ist.
- Lassen Sie keine andere Person als den Bediener auf dem Traktor fahren.
- Verwenden Sie immer den Sicherheitsgurt, wenn der Überrollschutz installiert ist.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn der Traktor nicht mit einem Überrollschutz ausgestattet ist.

4.1 Anwesenheitskontrolle Bediener (OPC)

4.1.1 Feststellbremse OPC

Dieser Traktor ist mit einem akustischen und optischen Alarm ausgestattet, der den Fahrer benachrichtigt, wenn er die Fahrposition mit nicht angezogener Feststellbremse verlässt. Dieser akustische und optische Alarm muss aktiviert werden, nachdem der Fahrer aus der Fahrposition erkannt und die Feststellbremse nicht betätigt wurde. Das Zeitlimit für den Alarm beträgt 5-7 Sekunden. Der Alarm muss deaktiviert werden, wenn der Fahrer innerhalb dieser Zeitspanne wieder in der Fahrposition ist oder wenn die Feststellbremse in dieser Zeitspanne betätigt wird.

4.1.2 Nebenantrieb OPC

Wenn der Fahrer die Fahrposition mit eingeschalteter Zapfwelle verlässt und das Fahrzeug nicht in Bewegung ist, wird der Motor automatisch abgestellt, wodurch der Antrieb der Zapfwelle innerhalb von 7 Sekunden abgeschaltet wird. Die automatische Zapfwellenabschaltung darf die sicherheitsrelevanten Funktionen (z. B. das Bremsen) nicht beeinträchtigen. Ein Neustart der Zapfwelle ist nur durch eine vorsätzliche Betätigung des Bedieners möglich. Um den Traktor erneut zu starten, muss der Fahrer alle Hebel in die neutrale Position bringen und das Bremspedal betätigen.

Zustand des Traktors	Zapfwellenzustand	Zustand des Sitzes	Zustand der Feststellbremse	Buzzer	OPC-Feedback
EIN	AUS	Bediener verlässt den Sitz	AUS	Wird ertönen	Der Summer ertönt kontinuierlich, bis der Fahrer auf dem Sitz sitzt
EIN	EIN	Bediener verlässt den Sitz	AUS	Wird ertönen	Der Summer ertönt kontinuierlich, bis der Motor in 5-7 Sekunden stoppt
EIN	EIN	Bediener verlässt den Sitz	EIN	Ertönt nicht	Motor stoppt mit in 5-7 Sekunden
EIN	AUS	Bediener verlässt den Sitz	EIN	Ertönt nicht	Kein Buzzer, kein Motor abgestellt

4.2 Traktor starten und abstellen

Betreten Sie den Traktor auf der linken Seite, wo eine Stufe vorhanden ist und achten Sie darauf, mit dem Körper nicht an Hebel zu stoßen. Das ist einfacher für den Bediener.

Verlassen Sie den Traktor nach dem Anhalten auf der linken oder rechten Seite des Traktors.

4.3 Motor



4.3.1 Starten des Motors

Der Zündschalter wird zum Starten des Motors verwendet. Der Schalter hat vier Positionen. Siehe Abbildung 4.3a, um die Zündschalterstellungen in Ihrem Traktormodell zu verstehen

- 1. AUS:** Wenn der Schlüssel in diese Position gedreht wird, wird die Stromversorgung der Stromkreise unterbrochen, und der Schlüssel kann in dieser Position abgezogen oder eingesteckt werden.
- 2. AN+HEIZER:** Wenn der Schlüssel in diese Position gedreht wird, werden die Stromkreise mit Strom versorgt. Nach dem Starten des Motors wird der Schlüssel in dieser Position gehalten.
In dieser Position werden die Glühkerzen heiß und ermöglichen ein einfaches Starten eines kalten Motors.
- 3. START:** Wenn der Schlüssel in diese Endposition gedreht wird, dreht der Anlasser den Motor und der Motor startet. Wenn die Taste losgelassen wird, kehrt sie automatisch in die Position "EIN" zurück.

Zum Starten bei normalen Wetterbedingungen:

- A Schieben Sie den Niedrig-/Hoch-Drehzahlwähler in die Leerlaufstellung.
- B Der Traktor ist mit einem Sicherheitsstartschalter ausgestattet. Drücken Sie das Bremspedal immer ganz durch, bevor Sie den Motor starten.



Wenn der Motor läuft, halten Sie sicheren Abstand vom Kühlerlüfter.

WICHTIG: Lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen, bis die Getriebeöltemperatur 10 °C oder 50 °F übersteigt.

4.3.2 Kaltstart (Temperatur unter 0°C or 32°F):

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Führen Sie die Vorgänge A, und B wie oben beschrieben durch
- 2 Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „Heat“ (Abb. 4.3a) und lassen Sie ihn einige Sekunden dort. Drehen Sie dann den Schlüssel in die Startposition.
- 3 Wenn der Motor nicht anspringt, wiederholen Sie Schritt 2 und warten Sie weitere 5-10 Sekunden. Drehen Sie dann den Schlüssel wieder in die Startposition.

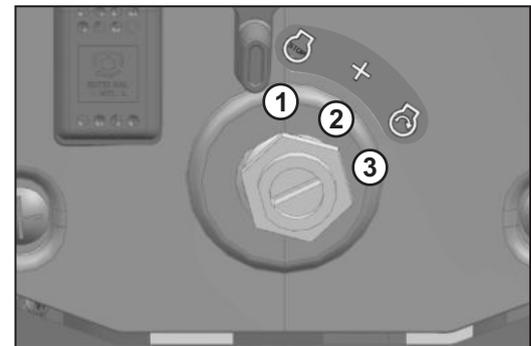


Abb. 4.3a - Zündschalter



Abb. 4.3b - Positionen Zündschalter

WICHTIG: Beim Starten des Motors sollte die Getriebeöltemp. über -20 °C liegen.

Hinweis:

- 1 Wenn der Motor nach zwei oder drei Versuchen nicht anspringt und Rauch aus dem Auspuff austritt, wiederholen Sie den Startvorgang mit einer kürzeren Zeitdauer für die Glühkerzenheizung.
- 2 Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 5-8 Sekunden auf einmal in die Startposition gedreht.
- 3 Warten Sie nach zwei fehlgeschlagenen Startversuchen mindestens eine Minute.

Wenn der Motor nicht gleichmäßig und einfach startet, stoppen Sie den Vorgang, da sich die Batterie entladen kann. Lassen Sie jegliche Luft ab, die sich im Kraftstoffsystem angesammelt haben kann und, falls das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie Folgendes

- 1 Kraftstofffilter sind nicht blockiert.
- 2 Der Batterie und die Heizungsstecker arbeiten effizient.

4.3.3 Einfahren

Es ist wichtig, dass Sie während der Einfahrphase die folgenden Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- 1 Setzen Sie den Traktor während dieser Zeit keinen höheren Belastungen aus, als sie während der restlichen Lebensdauer des Traktors zu bewältigen sind.
- 2 Legen Sie niedrige Gänge beim Schleppen schwerer Lasten ein.
- 3 Überprüfen Sie regelmäßig beim Einfahren, ob alle Schrauben, Muttern und Bolzen fest angezogen sind.

4.3.4 Abschalten des Motors

- 1 Gaspedal auf Leerlauf stellen.
- 2 Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den Zündschlüssel in die Position "OFF" drehen.

4.3.5 Stoppen und parken

- Lassen Sie die Fahrpedale los. Drücken Sie das Bremspedal, um den Traktor anzuhalten.
- Reduzieren Sie die Motordrehzahl mit dem Handgashebel.
- Stellen Sie den Schnell/Langsam-Hebel in die neutrale Position.
- Senken Sie Geräte auf den Boden.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position "OFF", um den Motor abzustellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.



Ziehen Sie beim Parken immer die Feststellbremse an. Nichtbeachtung kann zu Unfällen und Schäden führen. Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme beim Parken am Hang die Hinterräder blockieren.

WICHTIG: Spritzen Sie keine Startflüssigkeit (Äther) ein, um das Starten des Motors bei kaltem Wetter zu erleichtern. Der Traktor ist mit einer Kaltstartvorrichtung ausgestattet.

4.4 Motorhauben-Schalldämpfer

Der Motorhauben-Schalldämpfer befindet sich im Inneren der Haube für eine bessere Ästhetik, Sicht und bessere Schalldämpfungsfähigkeiten.

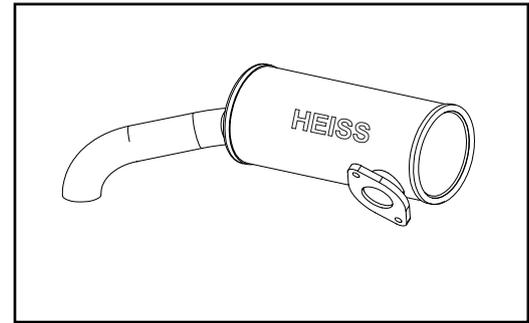


Abb. 4.4

4.5 Öffnen der Motorhaube

Ziehen Sie den Knopf 1 (Abb. 4.5a) vorne links an der Motorhaube, bis Sie ein Klicken hören, um die Motorhaube zu öffnen.

Heben Sie die Motorhaube leicht an und sie wird mit Hilfe der Gasfeder automatisch auf die voreingestellte Höhe angehoben (Abb. 4.5b).

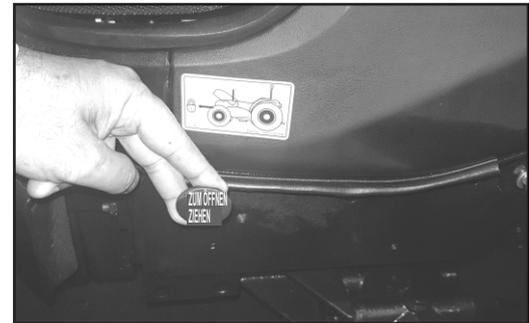


Abb. 4.5a

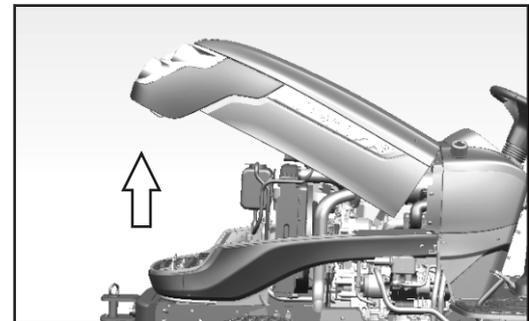


Abb. 4.5b

4.6 Gaspedale

Es sind zwei Geschwindigkeitsregelpedale vorgesehen, um den Traktor in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung anzutreiben.

Drücken Sie das Pedal „A“, um den Traktor vorwärts zu fahren.

Drücken Sie das Pedal „B“, um den Traktor rückwärts zu fahren.



Schalten Sie nicht plötzlich im hohen Bereich von Vorwärts- auf Rückwärtsgang B oder umgekehrt. Schnelles Schalten kann den Mechanismus beschädigen und den Bediener Gefahren aussetzen.

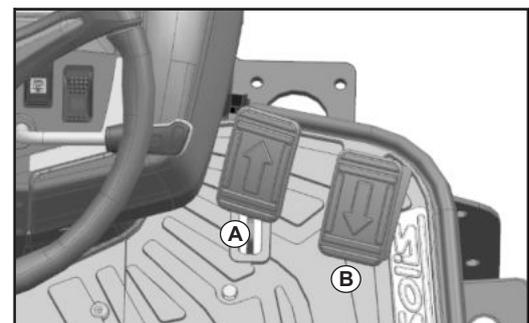


Abb. 4.6

4.7 Tempomat aktivieren und deaktivieren

Die Tempomatfunktion dient dem Komfort des Fahrers. Wenn der Tempomat aktiviert ist, leuchtet die Geschwindigkeitsreglungsanzeige auf der Instrumententafel auf.

Tempomat aktivieren:

- Drücken Sie das Fahrpedal, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. speed is achieved.
- Drücken Sie den Tempomatschalter, um den Tempomat einzuschalten.
- Lassen Sie die Fahrpedale los.

Tempomat aktivieren

Es gibt zwei Methoden, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren:

- Drücken Sie den Tempomatschalter auf „OFF“
oder
- Drücken Sie auf das Bremspedal.

WICHTIG: Drücken Sie nicht beide Geschwindigkeitsreglerpedale, wenn der Tempomat aktiviert ist, um eine Beschädigung des Mechanismus zu vermeiden.

WICHTIG: Der Tempomat sollte beim Wenden des Traktors ausgeschaltet sein.

4.8 Hebel Zweirad- Allradantrieb

Sie können den Traktor sowohl im Zweirad- als auch im Allradantrieb-Modus fahren. Wählen Sie den Fahrmodus mit dem Hebel wie in den Abbildungen (4.8) gezeigt.

Zweiradantrieb-Modus: Durch Betätigen des Hebels in der 2WD-Position (nach unten) wird die Kraft nur auf die Hinterräder übertragen.

Vierradantrieb-Modus: Wenn sich der Hebel in der 4WD-Position (Aufwärtsrichtung) befindet, wird die Kraft gleichzeitig auf alle 4 Räder des Traktors übertragen.

HINWEIS: Der 4WD-Modus ist für den Feldbetrieb und der 2WD-Modus für den Straßenbetrieb vorgesehen.

2WD = Zweiradantrieb, 4WD = Vierradantrieb

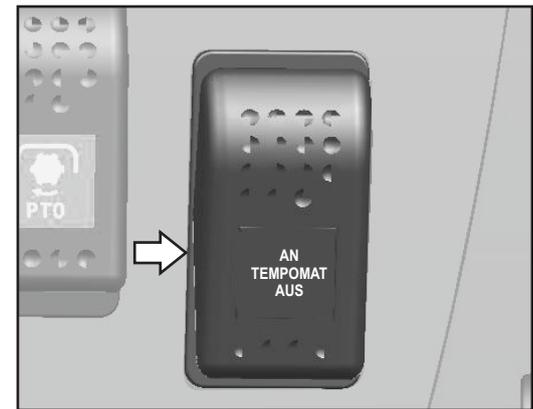


Abb. 4.7

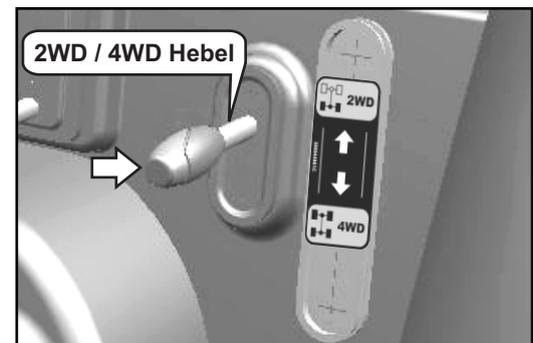


Abb. 4.8

4.9 Handgashebel

Handgashebel an der Frontplatte montiert (siehe Abb.4.9)

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Motordrehzahl zu erhöhen.

Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Motordrehzahl zu verringern.

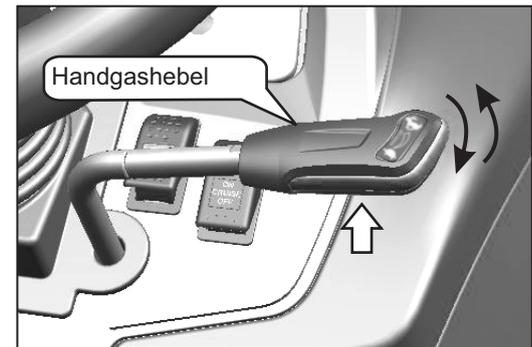


Fig. 4.9

4.10 Nebenantrieb (Zapfwelle)

Heck- und Mittelzapfwelle sind für eine variable Nutzung vorgesehen. Beide können gleichzeitig oder getrennt geschaltet werden. Der Motor springt nicht an, wenn der Zapfwellenschalter auf ON steht. Der Motor schaltet ab, wenn der Fahrer den Sitz mit gelöster Feststellbremse und eingelegter Zapfwelle verlässt. (Siehe Abb. 4.10a)

Position	Motordrehzahl	Zapfwellengeschwindigkeit
Mittelzapfwelle	2552	2100
Heckzapfwelle	2565	540

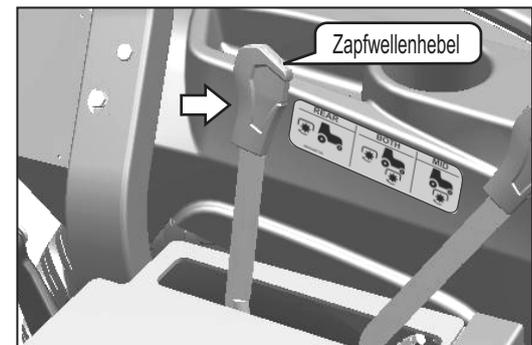


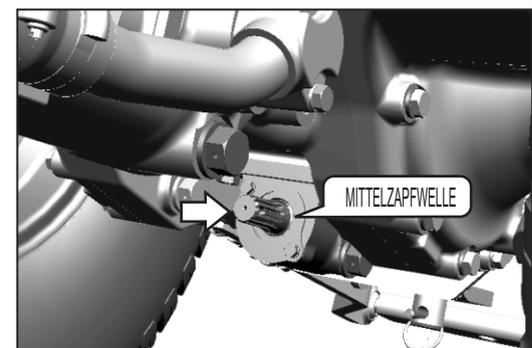
Fig. 4.10a



Mittelzapfwelle:

Bei mittlerer Zapfwelle beträgt die Zapfwellendrehzahl 2100 U/min. Schalten Sie die mittlere Zapfwelle wie folgt ein:

- Verringern Sie die Motordrehzahl zum Leerlauf.
- Stellen Sie sicher, dass der Zapfwellenschalter auf OFF steht.
- Den Zapfwellenhebel in Vorwärtsrichtung schalten.
- Den Zapfwellenschalter einschalten.
- Erhöhen Sie die Motordrehzahl wie gewünscht.



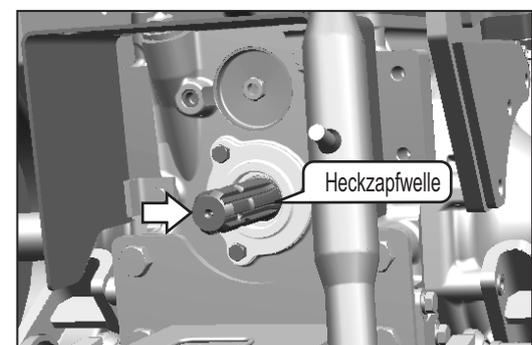
Beide Zapfwellen:

In beiden Zapfwellenmodi arbeiten die mittlere und die hintere Zapfwelle gleichzeitig.

Heckzapfwelle:

Bei hinterer Zapfwelle beträgt die Zapfwellendrehzahl 540 U/min. Schalten Sie die hintere Zapfwelle wie folgt ein:

- Verringern Sie die Motordrehzahl zum Leerlauf.
- Stellen Sie sicher, dass der Zapfwellenschalter auf OFF steht.
- Den Zapfwellenhebel in Rückwärtsrichtung schalten.
- Den Zapfwellenschalter einschalten.
- Erhöhen Sie die Motordrehzahl wie gewünscht.



WICHTIG: Wenn der Fahrer den Zapfwellenschalter ausschaltet, sind die Heckzapfwelle und die Mittelzapfwelle gleichzeitig ausgeschaltet.

WICHTIG: Wenn die Zapfwelle nicht in Betrieb ist, schützen Sie die Zapfwellenkeile mit der Zapfwellenkappe (A).

Die Kappen der Zapfwelle schützen Personen vor Verletzungen und die Wellenverzahnung vor Schäden.



Bevor Sie an Geräten arbeiten oder diese anschließen bzw. einstellen, die von der Zapfwelle betrieben werden, schalten Sie die Zapfwelle und den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und betätigen Sie die Feststellbremse. Nicht unter angehobenen Arbeitsgeräten arbeiten.



Stellen Sie bei Verwendung des Zapfwellenantriebs bei einem stationären Traktor immer sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist.



Stellen Sie sicher, dass alle Geräte, die mit der Zapfwelle betrieben werden, mit den richtigen Schutzmechanismen ausgestattet und in einem guten Zustand sind den vom Gesetz festgelegten Bestimmungen entsprechen.



Bevor ein Gerät über die Zapfwelle betrieben wird, immer darauf achten, dass alle Umstehenden von der Zugmaschine weit entfernt stehen.



Entfernen Sie die Zapfwellen-Kappe (A, Abb. 4.10b) nur dann, wenn die Zapfwelle verwendet werden soll. Sobald zapfwellengetriebene Geräte entfernt werden, Kappe über Zapfwellenschaft wieder befestigen. Es gibt verschiedene Versionen des Zapfwellenschutzes, die hier nicht gezeigt werden.



Zapfwelle niemals betreiben, es sei denn, das Hauptschild (B) befindet sich in der angezeigten Position. Schalten Sie die Zapfwelle vor dem Anheben des Anbaugerätes ab.



Vor der Verwendung des Zapfwelle muss der maximal zulässige Gelenkwinkel auf dem Teleskopantriebsstrang ermittelt werden. Während des Betriebs darf kein Kontakt zwischen dem Zapfwellenschutz und dem Teleskopantriebsstrang bestehen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie um Kurven fahren.



Legen Sie immer einen Schutz auf den Teleskopantriebsstrang und ergreifen Sie Maßnahmen, um zu verhindern, dass er sich mit der Welle dreht. Den Teleskopantrieb nur betreiben, wenn eine Schutzvorrichtung installiert wurde, die die Zapfwelle vollständig bedeckt ist und sich nicht mit der Welle dreht.

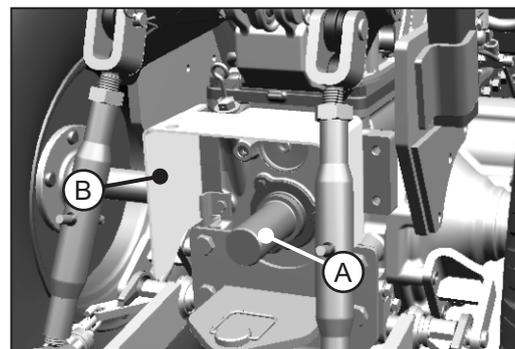


Abb. 4.10b

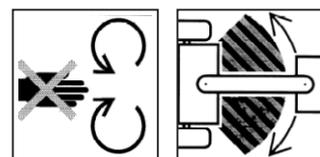
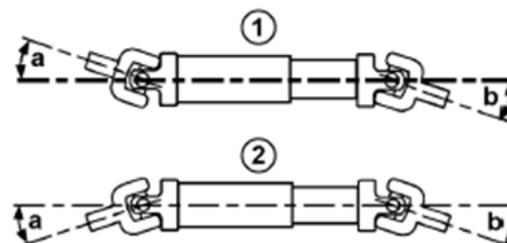


Abb. 4.10c



Abb. 4.10d



Anlenkung am Teleskopantrieb



Halten Sie sich beim Steuern von der Dreipunktaufhängung fern.



Vor dem Verlassen des Traktors müssen die montierten Geräte zum Boden abgesenkt werden.



Halten Sie sich von dem Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug fern.

Informationen zur Verwendung von Geräten mit Zapfwellen



1. Motor abstellen und Zapfwelle ausschalten, bevor zapfwellengetriebene Geräte angebracht werden.



Hochträgheitsgeräte kommen erst zum Stillstand, wenn der Zapfwellen-Steuerhebel gelöst wird. Nähern Sie sich nicht dem Gerät, während es „austrudelt“. Arbeiten Sie nicht am Gerät, bis es anhält.



Bevor Sie versuchen, zapfwellengetriebene Maschinen, die TPL, zu reinigen, einzustellen oder zu schmieren, stellen Sie immer sicher, dass die Zapfwelle und der Traktormotor abgeschaltet sind und der Zündschlüssel abgezogen ist. Ziehen Sie den Schlüssel ab, um den Motor anzuhalten.

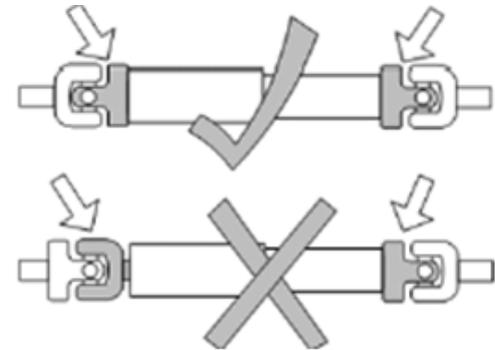
Ziehen Sie den Schlüssel ab, um den Motor anzuhalten.

2. Bringen Sie das Gerät am Traktor an, bevor es an den Zapfwellenantrieb angeschlossen wird. Bringen Sie das TPL in Aufwärtsposition, wenn es nicht verwendet wird.
3. Drehen Sie das Zapfwellenschild nach oben. Drehen Sie bei ausgeschaltetem Motor die Welle bei Bedarf leicht, um die Splines auszurichten. Verbinden Sie den Antriebsstrang mit der Zapfwelle. Ziehen Sie die Welle heraus, um sicherzustellen, dass der Antriebsstrang an der Zapfwelle eingerastet ist. Zapfwellenschild in Abwärtsposition bringen.
4. Stellen Sie sicher, dass sie vorhanden und in gutem Zustand sind. Zapfwelle niemals betreiben, es sei denn, das Hauptschild befindet sich in der angezeigten Position. Prüfen Sie BEI STEHENDEM MOTOR die integraler Abschirmungen auf dem Antriebsstrang, indem sie sicherstellen, dass sie sich frei auf der Welle drehen können. Je nach Bedarf schmieren oder reparieren.
5. Achten Sie dabei auf jegliche Störungen, stellen Sie sicher, dass das TPL in der Aufwärtsposition festgestellt wird, wenn es nicht verwendet wird.

So weit wie möglich sollten Winkel (1) und (2) an den Kardangelenken die gleichen Enden des Teleskopantriebsstrang sein.

Bei Anwendungen, bei denen dies nicht der Fall ist (z. B. scharfe Kurven mit aktiver Zapfwelle) ist es empfehlenswert, eine kontinuierliche Geschwindigkeitsantriebswelle zu verwenden.

HINWEIS: Die beiden schematischen Zeichnungen zeigen keine Schutzvorrichtung auf dem Teleskopantriebsstrang. Ein Schutz ist bei der Verwendung von Teleskopantriebssträngen obligatorisch.



Gabeln korrekt ausrichten
1 - Z-förmige Gestaltung
2 - W-förmige Gestaltung

Abb. 4.10e

Hinweis: Verwenden Sie nur Zapfwellen mit ausreichenden Schutzvorrichtungen.

WICHTIG: Stellen Sie vor der Verwendung eines zapfwellengetriebenen Geräts sicher, dass der Teleskopantriebsstrang regelmäßig geschmiert wird. Halten Sie sich an die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

WICHTIG: Bei Mehrkomponententeleskopierbaren Gelenkwellen müssen die Joche an jedem Ende ausgerichtet sein, wie abgebildet. Die Jochen an jedem Ende darf nicht bei 90° zueinander stehen.

Zapfwelle An/Aus-Schalter:

Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten der Zapfwelle. Dieser Schalter gibt über die Sicherheitssteuerung ein Signal an das Zapfwellen-Magnetventil. Wenn wir diesen Schalter 3 Sekunden lang drücken, ist das Zapfwellenmagnetventil eingeschaltet. Wenn wir den Schalter erneut drücken, wird das Zapfwellen-Magnetventil sofort angehalten.

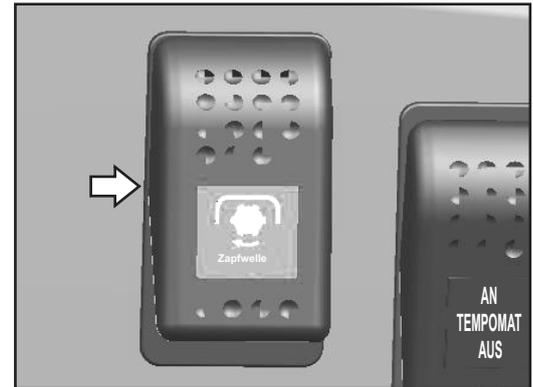


Abb. 4.10f

Externer Zapfwellenschalter

Wenn Sie ein zapfwellenbetriebenes Gerät im statischen Zustand des Traktors betreiben möchten, ohne auf dem Fahrersitz zu sitzen, können Sie dies mit Hilfe des externen Zapfwellen-Steuerschalters erreichen. Dieser Schalter befindet sich in der Nähe des Zündschalters (Abb. 4.10g).

Betriebsmodus:

Während des statischen Zustands (der Fahrer verlässt den Sitz und die Zapfwelle ist in Betrieb), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Schalter im eingeschalteten Zustand nach unten. Dies verhindert, dass der Motor abgestellt wird.

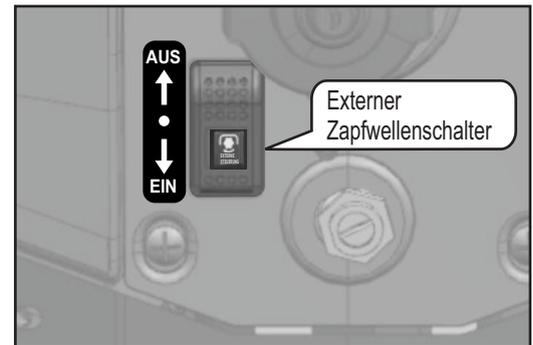


Abb. 4.10g

4.11 Hydraulische Kopplungen

Ein doppelwirkendes (1DA) Wegeventil (DCV) mit Schwimmeroption ist standardmäßig in Ihrem Traktor eingebaut. Das DCV wird beim Anbau des Arbeitsgeräts mit Hydraulikzylinder verwendet.

Die Buchsen für die Schnellkupplungen (QRCs) befinden sich an der Rückseite des Traktors (siehe Abb. 4.11a).

1. Stellen Sie sicher, dass das Schlauchende und die Kupplungsbuchsen (Stecker und Buchse) in einwandfreiem Zustand sind.
2. Entfernen Sie den Staubstopfen vom QRC.
3. Drücken Sie den Stecker fest in die Buchse, um ihn anzuschließen. Ziehen Sie leicht, um sicherzustellen, dass eine positive Verbindung hergestellt wurde.
4. Verwenden Sie den DCV-Hebel (Abb. 4.11b) zur Bedienung des DCV.
5. Bewegen Sie den DCV-Hebel vorwärts oder rückwärts, um das Gerät zu steuern.

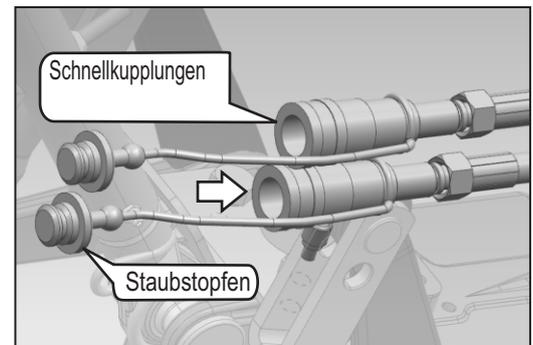


Abb. 4.11 (a)

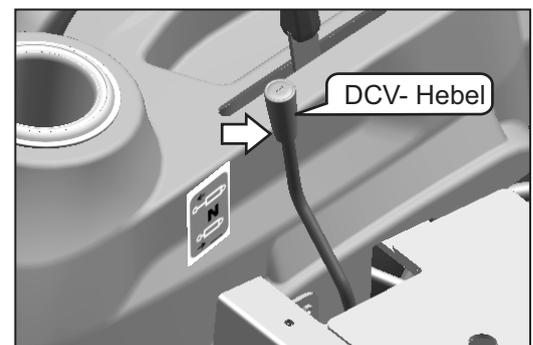


Abb. 4.11 (b)



Verwenden Sie nur Zylinderwerkzeuge, die dem in Ihrem Traktor eingebauten DCV entsprechen.



Hydraulikschläuche können aufgrund physikalischer Beschädigung, Knickstellen, Alter und Exposition ausfallen. Überprüfen Sie die Schläuche regelmäßig. VORSICHT Beschädigte Hydraulikschläuche austauschen.



Stellen Sie sicher, dass sich der DCV-Hebel in der Neutralstellung befindet, falls das DCV nicht verwendet wird. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu ernsthaften Schäden an den Hydraulikkomponenten führen.



Nie die Geräte abkoppeln, bevor das QRC entfernt wird (Abb. 4.38) & #10

4.12 Ansprechventil

Verwenden Sie den Ansprechventilknopf, um die Absenkgeschwindigkeit für das Dreipunktgestänge einzustellen. Er dient auch als Sicherheitsvorrichtung beim Transport von Geräten. Er befindet sich am vorderen Ende der hinteren Hydraulikabdeckung und unter dem Fahrersitz (siehe Abb. 4.12).

Betrieb: Heben Sie während des Transports des Geräts das Gerät in der gewünschten Höhe an und ziehen Sie das Rückschlagventil für dessen Verriegelung im Uhrzeigersinn fest.



Das Regelventil sollte während des Transport der Anbaugeräte immer geschlossen werden..

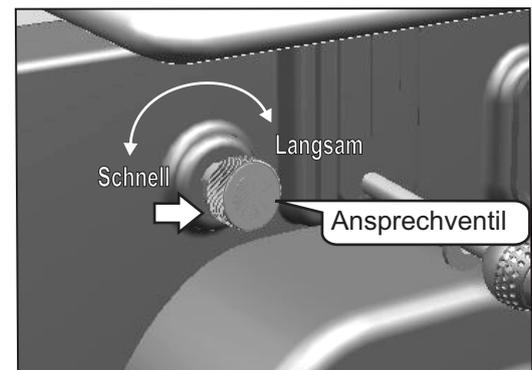


Abb. 4.12

4.13 Schnell/langsam Hebel

Dieser Hebel ist zwei Positionen, d. H. hoher und niedriger Geschwindigkeitsbereich. Jeder Bereich wird durch ein Symbol auf dem Knopf des Hebels gekennzeichnet.

Geschwindigkeitsauswahl:

1. Neutralposition: Hebel im mittlerer Position
2. Hohe Geschwindigkeit: Ziehen Sie den Hebel nach hinten
3. Niedrige Geschwindigkeit: Drücken Sie den Hebel nach vorne.

Hinweis: Wählen Sie die Geschwindigkeit nach dem Starten des Traktors gemäß den Anforderungen.

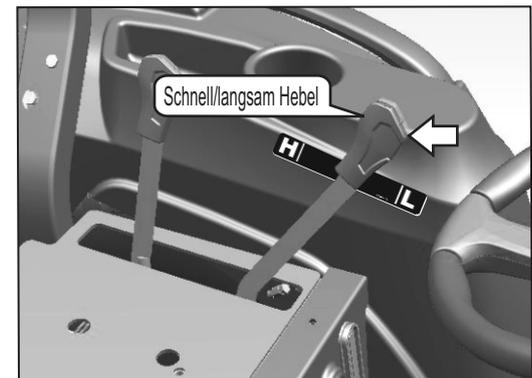


Abb. 4.13

4.14 Pedal zur Differenzialsperre

Das Hinterachsdifferential ist mit einer Verriegelungsvorrichtung ausgestattet, um einzugreifen, wenn eines der Hinterräder aus Mangel an Grip wegrutscht. Zum Sperren des Differentials den Traktor verlangsamen und das Differenzialsperpedal ganz durchdrücken (Abb.4.14).

HINWEIS: Für die besten Ergebnisse betätigen Sie die Differenzialsperre, bevor die Räder wegrutschen können. Sperren Sie das Differential nicht, ohne vorher das Kupplungspedal zu betätigen.

Das Differential müssen gesperrt bleiben, bis die Antriebsräder ihre Griffbarkeit wiedererlangt haben. Um die Sperre zu lösen, nehmen Sie einfach den Fuß vom Pedal (1). Wenn das Differential nicht gelöst werden kann, bremsen Sie die Räder scharf ab. Bremsen Sie das Rad ab, das während des Pflügens aus der Furche ist.



Setzen Sie die Differenzialsperre nicht ein, wenn die Traktorgeschwindigkeit beim Abbiegen mehr als 6 km/h beträgt.

WICHTIG: Die Differenzialsperre darf nur in gerader Position betrieben werden und muss in Kurven gelöst werden, um Schäden an der Differentialbaugruppe zu vermeiden.

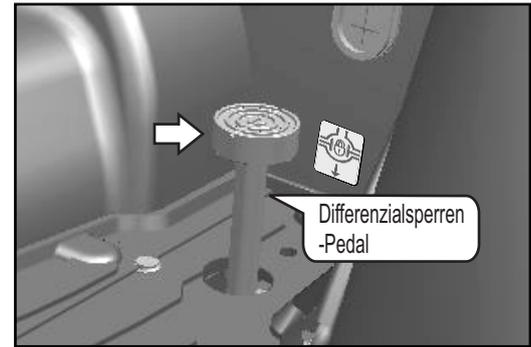


Abb. 4.14

4.15 Servolenkung

Der Traktor ist mit einer Servolenkung mit einer Pumpe von 6,7 cm³ und einer Lenkeinheit von 40 cm³ ausgestattet, die dem Fahrer eine einfache Lenkbedienung ermöglicht.

HINWEIS: Die Servolenkungsfunktion geht aus, wenn der Motor abgestellt ist.

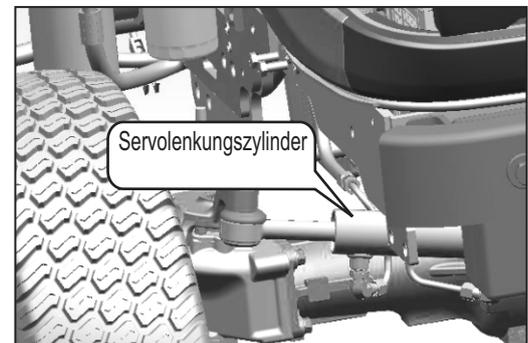


Abb. 4.15

4.16 Betriebsbremse

Das Betriebsbremspedal befindet sich auf der linken Seite der Plattform.

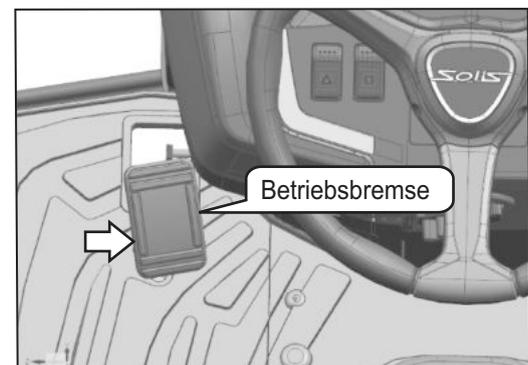


Abb. 4.16

4.17 Feststellbremse

Die Feststellbremse befindet sich unter dem Fahrersitz und wird durch den Feststellbremshebel, der auf die Bremsscheiben mittels einer mechanischen Steuerung einwirkt, betätigt.

Betätigen der Feststellbremse

- Feststellbremshebel nach oben ziehen, um die Feststellbremse zu betätigen (Abb. 4.17).

Lösen der Feststellbremse

- Drücken Sie die Hülse (A, Abb. 4.17) nach vorne, drücken Sie den Feststellbremshebel nach unten und lassen Sie die Hülse "A" los.

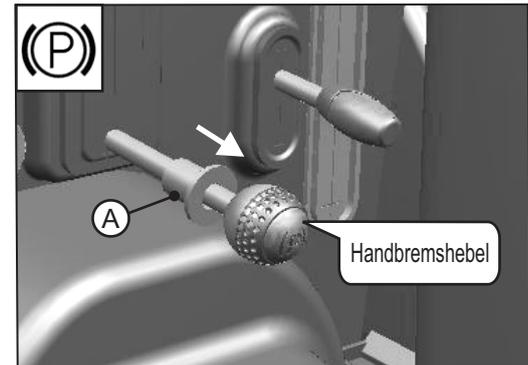


Abb. 4.17



Betätigen Sie immer die Feststellbremse, wenn der Traktor für die Arbeit im Stillstand verwendet wird, wenn auch nur für kurze Zeit.

WICHTIG: Wenn Sie den Traktor mit der teilweise betätigten Feststellbremse fahren, kann dies zu Schäden an internen Getriebekomponenten führen. Stellen Sie sicher, dass die Bremse während des Traktorbetriebs vollständig gelöst ist.

4.18 Geschwindigkeitstabelle

Die folgenden aufgeführten Drehzahlen beziehen sich auf die Nenndrehzahl des Motors:

Bereich	Richtung	Reifengröße hinten/Spezifikation						
		8.3-20 6PR BKT TR171 TT	33X15.5-16.5 10PR BKT LG306 TL	33X15.5-16.5 12PR BKT SKID P HD TL	8.3-24 FARM 2000 8PR BKT	TURF TYRE 13.6X16 (LG306)	280/70 R16 Galaxy Pro	280 70 R 18 A-370 114A8 111B TL
 LANGSAM	Vorwärts	8.11	7.24	7.49	8.79	8.10	6.91	7.38
	Rückwärts	8.11	7.24	7.49	8.79	8.10	6.91	7.38
 SCHNELL	Vorwärts	18.22	16.27	16.84	19.77	18.21	15.54	16.59
	Rückwärts	18.22	16.27	16.84	19.77	18.21	15.54	16.59

Hinweis: Hohe Drehzahlen im Bereich von ± 5 % können je nach Reifendruck und Ladebedingungen unterschiedlich sein.

4.19 Räder und Reifen

Reifen spielen eine wichtige Rolle im Transportwesen und in der Landwirtschaft. Es ist der wichtigste Faktor für die effiziente Leistung des Traktors und sollte nur gemäß den Empfehlungen des Unternehmens verwendet werden. Hier werden wir nur Luftreifen besprechen.

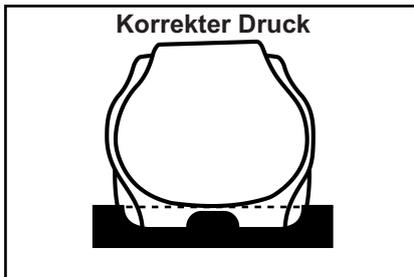
Auf jedem Reifen befindet sich eine Markierung, die seine Größe und Kapazität darstellt, z. Die Reifenmarkierung ist 8,3 x 20, 4-lagig, d. H. 8,3 Zoll ist die Querschnittsbreite, 20 Zoll ist der Wulstdurchmesser. „Lagig“ zeigt nicht, dass die gleiche Anzahl von Lagen in den Reifen eingelegt ist. Es ist nur ein Vergleichsmaß für die Tragfähigkeit (L.C.C)des Reifens. Je mehr Lagenbewertung zeigt, desto mehr L.C.C. zur gleichen Zeit wie L.C.C. Erhöhen Sie die Stoßdämpfungskapazität verringert.

Im Allgemeinen wird der Traktor für zwei Arten von Arbeiten berücksichtigt:

- Arbeiten Sie auf weichem Boden, wo maximale Haftung erforderlich ist. In diesem Fall wird der niedrigste Druck verwendet, der mit der beförderten Last kompatibel ist.
- Arbeiten Sie auf hartem Boden und auf Straßen, schleppen Sie usw. In diesem Fall wird maximaler Druck angewendet.

In Feldoperationen

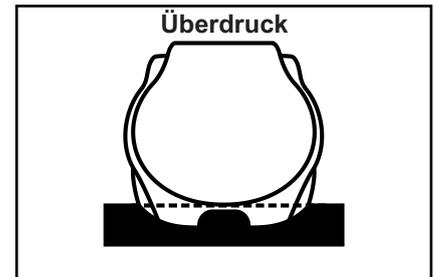
Empfohlener Reifendruck: Vorne: **20~22 P.S.I** / Hinten: **14~16 P.S.I**



- Gute Haftung durch Schmutzfänger.
- Gute Laufflächenreinigung



- Reduzieren Sie die Haftung durch mangelnde Reifenhaftung.
- Verschlechterung der Reifenhülle durch Zugkräfte.



- Reduzierter Grip wegen mangelnder Reinigung
- Verschlechterung durch verdichteten Boden.

Betrieb bei Hanglagen

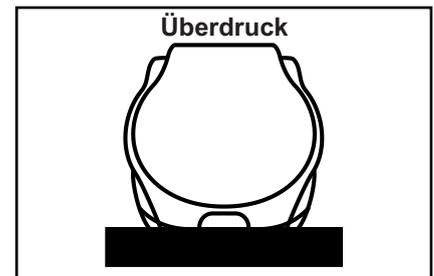
Empfohlener Reifendruck: Vorne: - **22~24 P.S.I** / Hinten **16~18 P.S.I**



- Verschleißfestigkeit



- Reduzieren Sie die Haftung durch mangelnde Reifenhaftung.
- Verschlechterung der Reifenhülle durch Zugkräfte.



- Reduzierter Grip wegen mangelnder Reinigung
- Verschlechterung durch verdichteten Boden.

Tragfähigkeit

Reifenkombination	Achse	Reifenabmessungen einschließlich Tragfähigkeitsindex und Symbol für Geschwindigkeitskategorie	Reifen Tragfähigkeit pro Reifen [kg]	Maximal zulässige Masse pro Achse [kg]	Höchstzulässige Masse des Fahrzeugs [kg]	Max. zulässige Vertikallast am Kupplungspunkt [kg]
1	Vorderseite	6.00-12 & 76 A6	400	800	2220	248
	Rückseite	8.3-20 6PR & 96 A6	710	1420		
2	Vorderseite	7-14 8 PR & 72 A6	685	1370	3240	
	Rückseite	8.3-24 & FARM 2000 8PR	935	1870		
3	Vorderseite	6.5/80-12 & 80 A6	650	1300	3660	
	Rückseite	280/70 R18 & 114 A8	1180	2360		
4	Vorderseite	23x8.5-12 & LG 306 TL	960	1920	5220	
	Rückseite	33x15.5-16.5 & LG 306 TL	1650	3300		
5	Vorderseite	25x8.50-14 (LG306)	750	1500	3400	
	Rückseite	13.6x6 (LG306)	950	1900		
6	Vorderseite	220/55 R12 Galaxy Pro (82A8/82B)	475	950	3190	
	Rückseite	280/70 R16 Galaxy Pro (112A8/112B)	1120	2240		
7	Vorderseite	23x8.5-12 12 PR SPHD	840	1680	5580	
	Rückseite	33x15.5-16,5 12 PR SPHD	1950	3900		

4.20 Prüfung Radmutterschraube

Radmutter des Vorder- und Hinterrades prüfen. Ziehen Sie es gemäß der folgenden Spezifikation an:

Hinterrad: 130 Nm [103 lbf-ft]

Vorderreifen: 72 Nm [53 lbf-ft]

4.21 Ballastierung der Vorderachse

Die richtige Ballastierung ist ein wichtiger Faktor für die Traktorleistung. Für eine bessere Leistung des Traktors kann das Gewicht des Traktors je nach Anforderung verringert werden. Maximale Produktivität kann nur erreicht werden, wenn das Traktorgewicht für den Auftrag geeignet ist. Für Traktion und Stabilität ist Ballast erforderlich. Der Traktor ist mit einem abnehmbaren vorderen Abschlepphaken ausgestattet. Folgende Faktoren bestimmen die Ballastmenge.

- Bodenoberfläche locker oder fest
- Art des Gerätes
- Fahrgeschwindigkeit und Traktorleistung Teil- oder Vollast.

Standardmäßig mit 2 Vordergewichten von jeweils 15 kg ausgestattet, d. H. Insgesamt 30 kg [66, 14 Pfund].

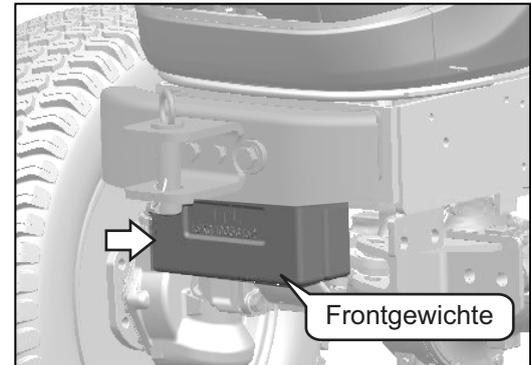


Abb. 4.21

4.22 Steuerhebel Hydraulik

Dieser schwarze Hebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrersitzes und ermöglicht das Anheben oder Absenken des Lifts.

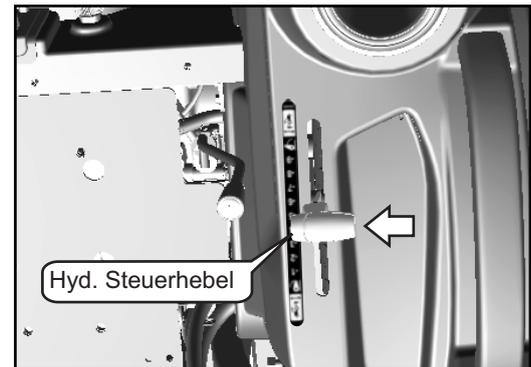


Abb. 4.22

4.23 Dreipunktgestänge

Das Dreipunktgestänge wird verwendet, um das Gerät zu montieren, das vollständig montiert oder aufgesattelt ist und für verschiedene Feldeinsätze verwendet wird. Das Dreipunktgestänge wird über Hydraulikhebel gesteuert. In diesem sind zwei Unterlenker vorhanden, von denen eine Seite des Unterlenkers mit Differentialgehäuse befestigt ist und die andere zum Ankuppeln des Unterlenkers des Arbeitsgeräts dient. Die Hubstangen sind an einem Hubarm montiert, der über eine Schwenkwelle betätigt wird. Die lose Seite des Oberlenkers wird zum Befestigen des oberen Anbaubolzens des Arbeitsgeräts verwendet. Der Oberlenker ist einstellbar, um das Gerät richtig einzustellen und das Zusammenfügen zu erleichtern.

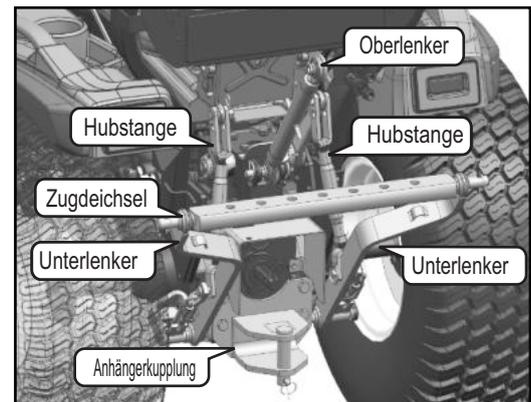


Abb. 4.23

Einstellbare Hubstangen (Fig. 4.23b)

Die Hubstangen können mechanisch eingestellt werden, damit die unteren Verbindungen aneinander angeglichen werden. Dies hängt von der Art des verwendeten Arbeitsgeräts ab, nicht von der Art der Arbeit.

Oberlenker (Fig. 4.23c)

Befestigen Sie zur Längeneinstellung des Oberlenkers das andere Ende des Oberlenkers und drehen Sie den Hebel, um die Länge zu vergrößern oder zu verkleinern. Während des Feldbetriebs das Rohr verriegeln, um unnötiges Drehen zu vermeiden.

Unterlenker (Ab. 4.23d)

Unterlenker werden zum Anhängen des Geräts verwendet.

Gerät an 3-Punkt-Verbindung anbringen

Positionieren Sie den Traktor, um die entsprechende Verbindung an den Anhängepunkten der Geräte auszurichten. Das Gerät sollte auf einer harten und waagrecht Fläche stehen und nach den Anweisungen unten befestigt werden:

- Erst mit dem linken Unterlenker und dem rechten Unterlenker verbinden
- Dann mit dem Oberlenker verbinden



Halten Sie sich beim Anbringen und Abnehmen von Geräten aus dem Bereich des Dreipunktgestänges fern.

HINWEIS: Die maximal zulässige vertikale Last an der hinteren Anhängerkupplung beträgt 248 kg-f [0,55 Pfund-Kraft].

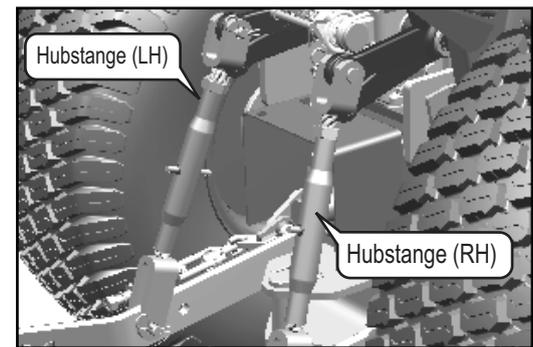


Abb. 4.23b

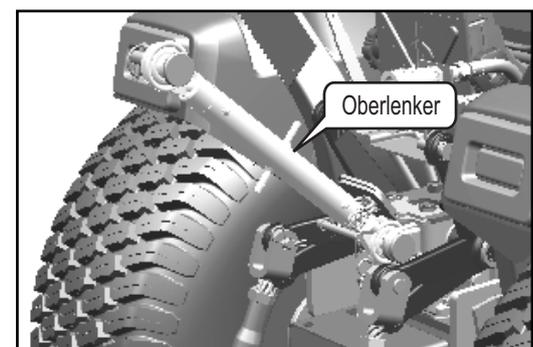


Abb. 4.23c

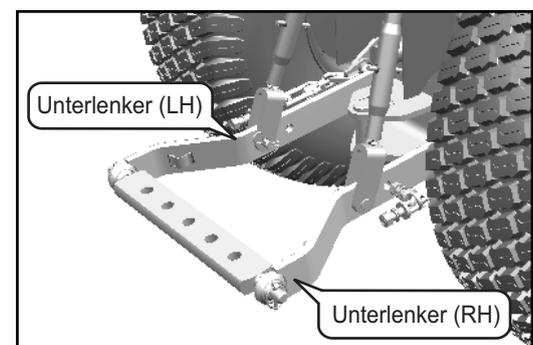


Abb. 4.23d

4.24 Überrollschutz-Sicherheitsstruktur (ROPS)

Ein Sicherheitsrahmen und Sicherheitsgurt werden serienmäßig am Traktor bei der Montage im Werk eingebaut. Wenn der Sicherheitsrahmen vom ursprünglichen Käufer entfernt wurde, wird empfohlen, dass Sie Ihren Traktor mit einem Sicherheitsrahmen und einem Sicherheitsgurt ausstatten. Sicherheitsrahmen reduzieren wirksam Verletzungen bei Überschlägen.



WARNHINWEIS: Wenn ein Traktor ohne Sicherheitsrahmen umkippt, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Stellen Sie vor der Verwendung des Traktors sicher, dass der Sicherheitsrahmen nicht beschädigt ist und dass er sicher an dem Traktor befestigt ist.

Wenn der Sicherheitsrahmen vom Traktor entfernt wurde, muss er sofort mit der richtigen Hardware und unter Anwendung des empfohlenen Drehmomentwertes wieder angebracht oder aufgestellt werden.

KEINE Ketten, Seile oder Kabel mit dem Sicherheitsrahmen zum Ziehen anbringen. Dies führt dazu, dass der Traktor nach hinten kippt. Ziehen Sie sie immer von der Ackerschleife aus.

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt immer eng an, außer wenn der Sicherheitsrahmen entfernt wurde.

Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt auf Beschädigungen. Ein beschädigter Sicherheitsgurt muss ersetzt werden, Abb. 4.24b

Wartung und Inspektion:

Der Überrollschutz wurde nach Branchen- und / oder Regierungsstandards zertifiziert. Jegliche Beschädigung oder Änderung des Überrollschutzes, der Befestigungsteile oder des Sicherheitsgurts führt zum Erlöschen der Zertifizierung und verringert oder beseitigt den Schutz für den Bediener im Falle eines Überschlags.

Der Überrollschutz, die Befestigungsteile und der Sicherheitsgurt sollten bei jeder Wartung auf Anzeichen von Verschleiß oder Rissen überprüft werden.

in der normalen Betriebsposition sein

Verwenden Sie für den normalen Betrieb, einschließlich Transport, den Überrollbügel immer in aufrechter Position mit angelegtem Sicherheitsgurt, um einen vollständigen Überrollschutz zu gewährleisten (Abb. 4.27a).

Betrieb faltbarer Überrollschutz

- Lösen Sie die Sechskantschraube M10 (1, Abb. 4.27c) - 2 Stk.
- Entfernen Sie den Sprengring (2, 4.27d) - 2 Stk.
- Entfernen Sie den Stift (3, 4.27d) - 2 Stück. aus der Halterung für den Überrollschutz.



Ziehen Sie beim Anheben oder Zusammenklappen des Überrollschutzes die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Führen Sie die Funktion immer von einer stabilen Position am Heck des Traktors aus durch. Klappen Sie den Überrollschutz nur dann herunter, wenn es unbedingt erforderlich ist, und klappen Sie ihn hoch und schließen Sie ihn so bald wie möglich wieder.

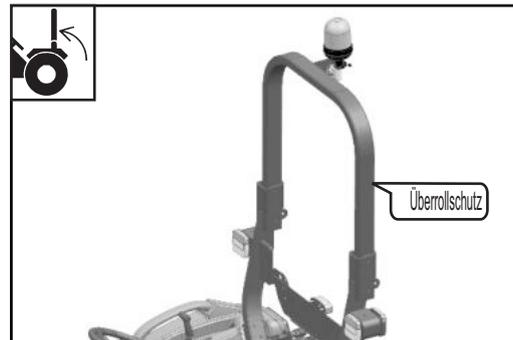


Abb. 4.24a



Abb. 4.24b

WICHTIG: Schweißen, bohren, biegen oder begradigen Sie den Sicherheitsrahmen nicht.

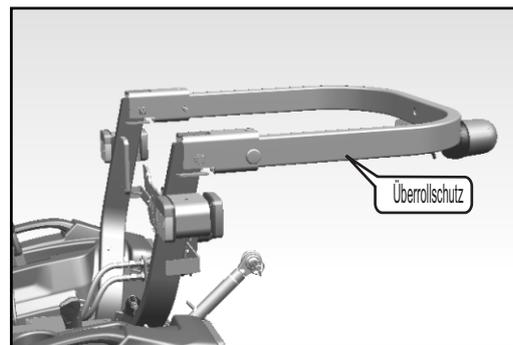


Abb. 4.24a



Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie den Überrollschutz fest mit beiden Händen und falten Sie den Überrollschutz langsam und vorsichtig.



5.1 Wartungsplan

Beachten Sie den folgenden Wartungsplan. Der Wartungsplan gilt für Traktoren, die unter normalen Bedingungen betrieben werden. Wenn Ihr Traktor häufig in schlammigen Umgebungen betrieben wird, muss die Schmierung häufiger durchgeführt werden, und wenn der Traktor häufig in staubiger Umgebung betrieben wird, reinigen Sie die Luftfilter und Kraftstofffilter häufiger. Zusätzliche Wartungsarbeiten dürfen nur in besonderen Situation durchgeführt werden.

Parameter	1. Service 50 Stunden	2. Service 250 Stunden	3. Service 500 Stunden	4. Service 750 Stunden	5. Service 1000 Stunden	6. Service 1250 Stunden	7. Service 1500 Stunden
Allgemeines							
Waschen	W	W	W	W	W	W	W
Schmieren	G	G	G	G	G	G	G
Ziehen Sie alle Befestigungselemente wieder fest	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Rückspiegelhalter	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Sicherheitsrahmen (ROPS)	C	C	C	C	C	C	C
Motor							
Motoröl	R	R	R	R	R	R	R
Motorölfilter	R	R	R	R	R	R	R
Stößelspiel	CA	CA	CA	CA	CA	CA	CA
Kraftstofffilterelement	R	R	R	R	R	R	R
Keilriemenspannung	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Kühlflüssigkeitsstand	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
Luftfilterelement	CL	CL	CL	R	CL	CL	CL
Getriebe/Hydraulik							
Getriebeöl	R	R	R	R	R	R	R
Hydraulikölfilter (Sauger)	R	R	R	R	R	R	R
Hydraulikölfilter (Abgabe)	R	R	R	R	R	R	R
Getriebeentlüftungsbaugruppe	CL	CL	CL	CL	CL	CL	CL
Betrieb Hydraulikheber	C	C	C	C	C	C	C
Hydrauliköl-Sieb	CL	CL	CL	R	CL	CL	R

Parameter	50 Std/ 1. Service	250 Std/ 2. Service	500 Std/ 3. Service	750 Std/ 4. Service	1000 Std/ 5. Service	1250 Std/ 6. Service	1500 Std/ 7. Service
Bremse							
Bedienung der Bremsen	C	C	C	C	C	C	C
Spiel Fußbremspedal	CA	CA	CA	CA	CA	CA	CA
Lenkung							
Lenkbedienung	C	C	C	C	C	C	C
Vorderachse Allrad							
Vorderachse Differenzialöl	R	C	R	C	R	C	R
Entlüftungsbaugruppe	CL	CL	CL	CL	CL	CL	CL
Vorderachsdrehgelenk	C	C	CA	C	CA	C	CA
Räder und Reifen							
Vorderradschrauben	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Hinterradmuttern	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Reifenfülldruck	CA	CA	CA	CA	CA	CA	CA
Batterie							
Batterie-Elektrolytstand	C	C	C	C	C	C	C
Batteriepole	CL	CL	CL	CL	CL	CL	CL
Elektrisch							
Funktionsweise aller Messgeräte	C	C	C	C	C	C	C
Funktionsweise von Lichtmaschine und Anlasser	C	C	C	C	C	C	C

Legenden: R-Ersetzen, C-Prüfen, CT-Prüfen und anziehen, CA-Prüfen und Anpassen, CL-Reinigen

Wiederholen Sie den Zyklus nach 1500 Stunden alle 250 Stunden.

WICHTIG:

- Die Motorölsorte sollte nach Betriebstemperaturbedingungen ausgewählt werden.
- Frostschutzmittel sollten bei einer Umgebungstemperatur unter Null verwendet werden.
- Sauberes Luftfiltersystem, je nach Betriebsbedingungen im Feld.

5.2.1 Füllen des Kraftstofftanks



Beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Arbeit mit dem Dieseldieselfkraftstoff:

1. Rauchen Sie nicht, während der Tank befüllt wird, da Diesel eine explosive Flüssigkeiten und leicht entflammbar ist.
2. Mischungen aus Dieseldieselfkraftstoff und Alkohol sind nicht zugelassen, da die sich ergebende Schmierung des Kraftstoffeinspritzsystems nicht ausreichend ist.
3. Reinigen Sie den Bereich rund um den Einfüllstutzen, wo der Kraftstoff eingefüllt wird.
4. Füllen Sie den Tank am Ende des Tages, um die Bildung von Kondenswasser über Nacht zu verhindern.
5. Entfernen Sie niemals den Stopfen und betanken Sie den Traktor nicht, während der Motor läuft. Überwachen Sie die Pumpendüse, während der Behälter gefüllt wird.
6. Der Tank darf nicht vollständig gefüllt werden. Lassen Sie Platz für Ausdehnung. Wenn der Original Tankverschluss verloren geht, muss es mit einem Originalteil ersetzt werden, der vollständig festgedreht werden muss.
7. Trocknen Sie verschütteten Kraftstoff sofort.

5.2.2 Kraftstoffbedarfsartikel

Es ist wichtig, Kraftstoff von guter Qualität zu verwenden, wenn der Motor lang halten und gute Leistungen bringen soll. Die Brennstoffe müssen für die Kraftstoffsystemkomponenten sauber, raffiniert und nicht-ätzend sein. Stellen Sie sicher, dass Sie Kraftstoff von einer bekannten, qualitativ hochwertigen Marke

5.2.3 Betankung

Bevor Sie den Traktor betanken, reinigen Sie den Bereich um den Einfüllstutzen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Tank geraten. Ziehen Sie nach dem Tanken den Stopfen richtig an.

5.2.4 Kraftstofflagerung

Treffen Sie alle notwendigen Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff nicht durch Schmutz, Wasser oder andere Substanzen verschmutzt wird. Lagern Sie den Kraftstoff in schwarzem Eisenkanistern. Lagern Sie ihn nicht in verzinkten Dosen, da die Galvanisierung mit den Brennstoff reagieren und Verbindungen eingehen würde, die die Einspritzpumpe und Einspritzdüsen beschädigen können.

Kraftstofftank-Fassungsvermögen: 29 ±3 Liter (7.66 ±0.79 US Gallons)

- Schützen Sie die Kanister vor direkter Sonneneinstrahlung und bewahren Sie sie leicht geneigt auf, so dass im Inneren Bodensatz durch das Austrittsrohr verhindert wird.
- Um Schlamm und Wasserkondensation leichter zu entfernen, sollte ein Entladungsstecker (c) an der tiefsten Stelle, an der gegenüberliegenden Seite des Ablaufschlauchs vorhanden sein.
- Wenn der Kraftstoff nicht aus dem Sammelbehälter gefiltert wird, benutzen Sie beim Betanken einen Trichter mit feinem Netz über dem Kraftstofftank-Füllstopfen.
- Planen Sie Ihren Treibstoffeinkäufe so, dass Sommerkraftstoffe nicht zu lange aufbewahrt und im Winter verwendet werden.

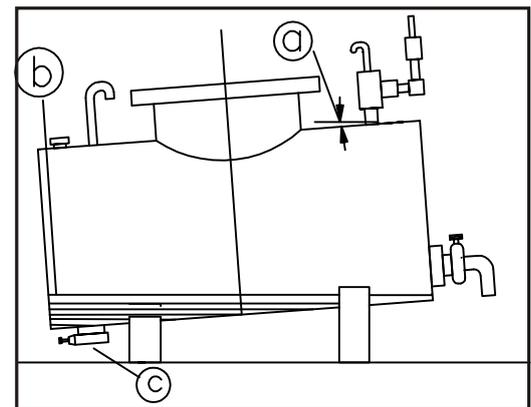


Fig. 5.2a

Einrichten eines Tanks für Kraftstofflagerung und Dekantieren.

- a. Steigung 25 %
- b. Kondenswasser
- c. Schlammablassschraube.

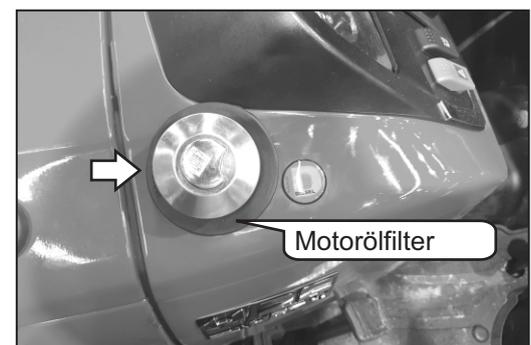


Abb. 5.2b: Tankdeckel

5.3.1 Prüfung Motorölstand

Stellen Sie vor dem Prüfen des Ölstands sicher, dass der Traktor auf ebenem Boden steht. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie einige Zeit, da das gesamte Öl in die Ölwanne zurückfließen sollte.

Überprüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Ölmesstab herausdrehen (befindet sich rechts vom Motor). Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter der Mindeststandmarke liegt. Überschreiten Sie nicht die maximale Füllstandsmarke. Der Ölstand sollte zwischen der Maximal- und der Minimalmarke liegen (siehe Abb. 5.3a).

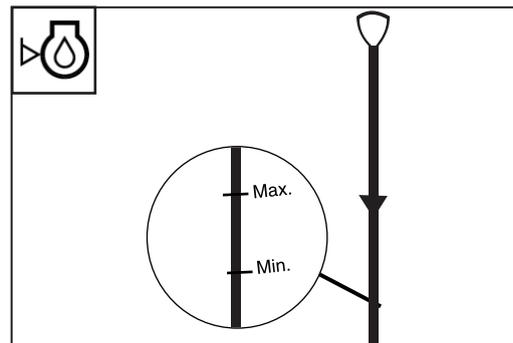


Abb. 5.3a: Ölmesstab-Markierungen

5.3.2 Austausch Ölfilter und Motoröl

Ölfilter wechseln:

1. Halten Sie den Traktor am Straßenrand auf einer ebenen Fläche an und lassen Sie das Motoröl nach dem Entfernen der Ablassschraube in einer Ölwanne ab.
2. Entfernen Sie den Ölfilter, indem Sie ihn per Hand oder den Filterschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Überprüfen Sie, ob die Dichtung des neuen Ölfilters richtig sitzt.
4. Sauberes Motoröl auf den neuen Ölfilter geben.
5. Ölfilter einbauen Wenn die Filterdichtung in Kontakt mit der Montagefläche des Filters gerät, ziehen Sie den neuen Ölfilter fest.

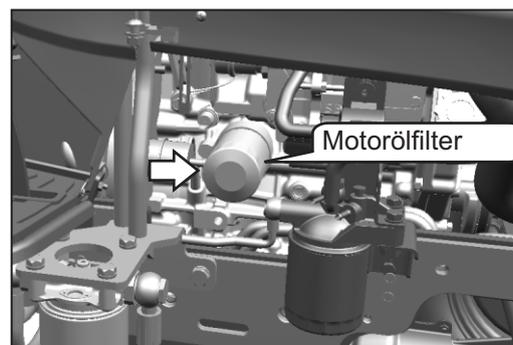


Abb. 5.3b

Motoröl nachfüllen:

1. Setzen Sie die Ablassschraube wieder ein und entfernen Sie den Öleinfülldeckel.
2. Füllen Sie das Motoröl mit dem angegebenen Motoröl auf den angegebenen Stand, bis das Fassungsvermögen des Öleinfülldeckels erreicht ist (Abb. 5.3c und 5.3d).
3. In die Führung den Ölstandsmesser einführen, dann den Messer wieder herausziehen.
4. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand zwischen den MAX- und MIN-Markierungen am Ölmesstab ist. Wenn weniger, dann gießen Sie das Öl ein, um es auf den angegebenen Stand zu bringen.
5. Installieren Sie den Öleinfülldeckel nach dem Nachfüllen.
6. Überprüfen Sie die Ölwanne und andere Teile auf Undichtigkeit.
7. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn im Leerlauf laufen und erhöhen Sie die Drehzahl nicht sofort.

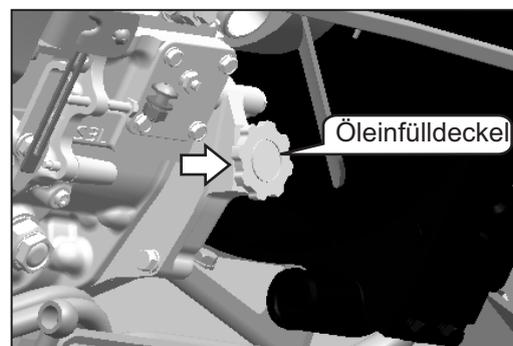


Abb. 5.3c

Empfohlene Motorölsorte: SAE-10W40.

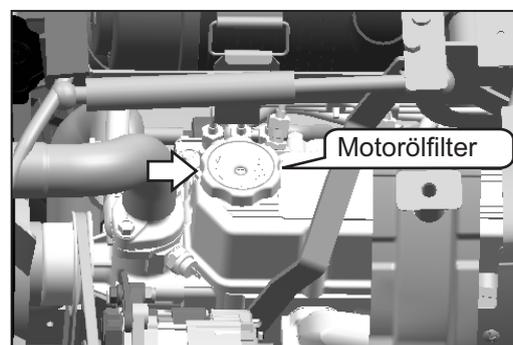


Abb. 5.3d

5.4 Austausch Kraftstofffilter

1. Schalten Sie den Zündschalter aus.
2. Entfernen Sie den Filter, indem Sie ihn mit der Hand oder einem Spezi­alschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Überprüfen Sie, ob die Dichtung des neuen Filters richtig sitzt.
4. überes Motoröl auf den neuen Ölfilter geben.
5. Setzen Sie einen Kraftstofffilter ein, wenn die Filterdichtung mit der Montagefläche des Filters in Kontakt kommt, ziehen Sie den Filter fest und stellen Sie sicher, dass es kein Leck gibt.

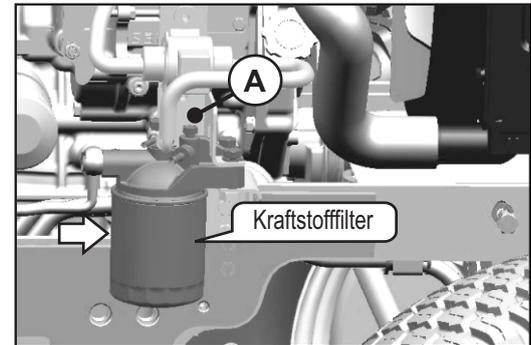


Abb. 5.4a

5.5 Entlüften des Kraftstoffsystems

Nach dem Wechseln des Kraftstofffilters muss das System wie folgt entlüftet werden:

1. Stellen Sie den Zündschlüssel auf EIN, um die elektrische Pumpe zu starten, bis der Entlüftungsvorgang abgeschlossen ist.
2. Lösen Sie die Entlüftungsschraube (A) an der Oberseite des Kraftstofffilterkörpers.
3. Ziehen Sie die Entlüftungsschraube (A) an, bis der blasenfreie Kraftstoff aus dem Entlüftungsstopfenloch strömt.
4. Lösen Sie die Entlüftungsschraube (B) von FIP und lassen Sie die Luft aus dem System abströmen.
5. Ziehen Sie die Entlüftungsschraube (B) an, bis der blasenfreie Kraftstoff aus dem Rückschlagventil fließt.

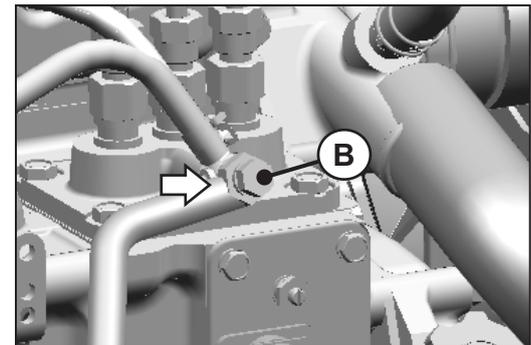


Abb. 5.4b

5.6 Kühler

5.6.1 Kühlflüssigkeitsstand im Kühler (Heiß)

Öffnen Sie langsam den Kühlerdeckel (1, Abb. 5.6a) bis zum Sicherheitsverschluss (ca. 1/3 Umdrehung). Warten Sie, damit der Dampf entweichen kann. Öffnen Sie die Kappe weiter und drücken Sie sie fest nach unten, um sie zu entriegeln. Der Stand des Kühlmittels sollte den Streifen im Füllstutzen nur berühren.

Wenn der Stand gefallen ist, überprüfen Sie das gesamte Kühlsystem auf Dichtheit (Kühler, Schläuche usw.) Wenn es keine Leckagen gibt, Kühlmittel nachfüllen.

Füllen Sie den Reservetank (2, Abb. 5.6a) mit Kühlmittel bis zur Linienmarkierung VOLL, um Kühlmittel nachzufüllen.

Kühlmittel ist eine Mischung aus Wasser und Anti-Rost-/ Anti-Freeze-Mittel im empfohlenen Verhältnis.

Bei Minustemperaturen ist das Frostschutzmittel Glysantin G40 zusammen mit Wasser in folgendem Verhältnis zu verwenden (Tabelle 5.6.1):

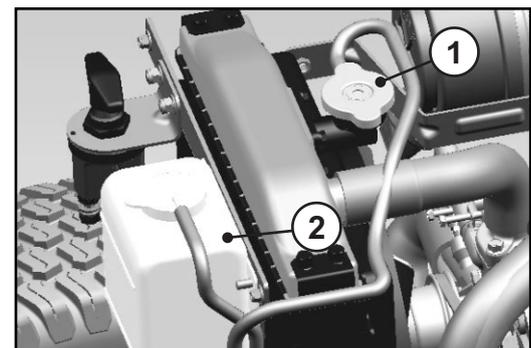


Abb. 5.6a

Temperaturbereich OC [0F]	0 bis -3 [32 bis 26.6]	-3 bis - 8 [26.6 bis	-8 bis - 16 [17.6 bis 3.2]	-16 bis - 25 [3.2 bis -13]	-25 bis -37 [-13 bis -34.6]	-37 bis - 55 [-34.6 bis -67]
Frostschutzmittel (%)	10	20	30	40	50	60

5.6.2 Kühler ablassen & spülen (bei Kälte)

1. Entfernen Sie den Kühlerdeckel und die Ablassschraube (Abb. 5.5b).
2. Lassen Sie das Kühlmittel ablaufen. Ablasshahn und Stopfen schließen. Spülen Sie das Kühlsystem 15 Minuten lang mit Wasser / einer Reinigungslösung, dann lassen Sie die Reinigungslösung ablaufen.
3. Bringen Sie die Ablassschraube neu an und füllen Sie das Kühlmittel ein (Mischung aus Wasser, kalkabweisendem Mittel, Frostschutzmittel).
4. Lassen Sie den Motor mit offenem Kühlerdeckel laufen und beschleunigen Sie 2-3 Mal und füllen Sie Kühlmittel nach falls erforderlich.
5. Kühlerverschluss montieren und für Dichtheit aller Anschlüsse zur Vermeidung von Leckagen sorgen.

5.6.3 Reinigung der Kühlerlamellen (Abb. 5.6c)

1. Überprüfen Sie die Kühlerlamellen auf Löcher oder Risse.
2. Zur Reinigung des Kühlers Druckluft von der Motorseite nach außen ablassen.

5.6.4 Reinigung der Kühlergitter (Abb. 5.6d)

1. Öffnen Sie die Motorhaube
2. Ziehen Sie das Kühlergitter heraus
3. Reinigen Sie das Kühlergitter von Stroh und Staub.

5.6.5 Kühlerkappe (Abb. 5.6e)

Das Kühlsystem ist ein geschlossenes Drucksystem, betreiben Sie den Traktor also nicht ohne Kühlerdeckel oder eine Kappe mit beschädigten Gummidichtungen (A) / einem defekten Ablassventil, um Wasserverlust und Überhitzung des Motors zu vermeiden.

Nur Original-Kühlerdeckel verwenden.

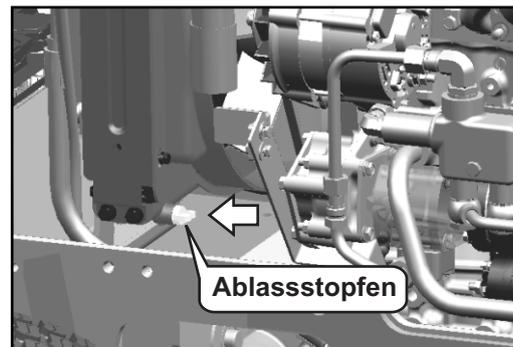


Abb. 5.6b

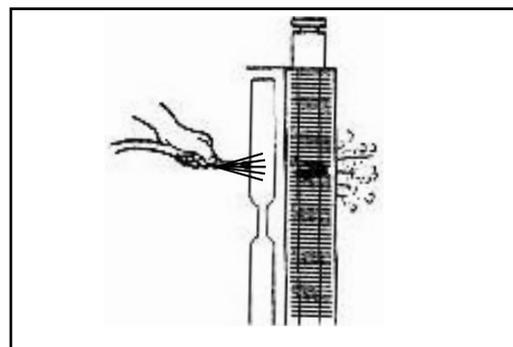


Abb. 5.6c

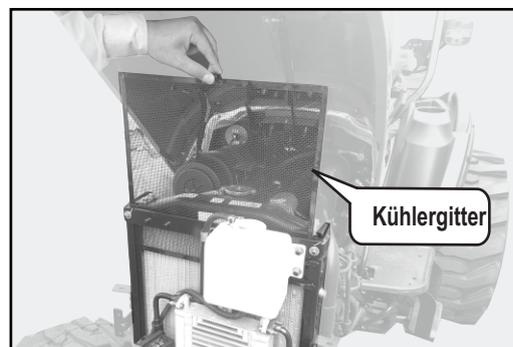


Abb. 5.6d

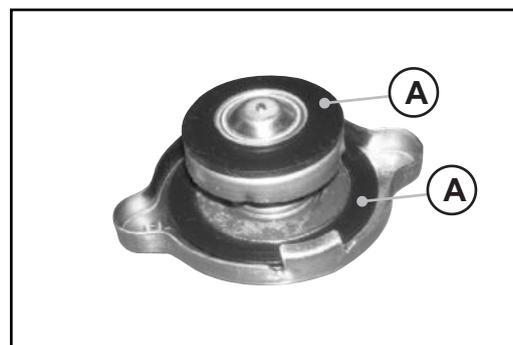


Abb. 5.6e

5.7 Inspektion der Schläuche

Check/Replace Hoses

- Überprüfen Sie die Schläuche regelmäßig - bei jeder Wartung / vor dem Anlassen des Traktors nach langem Stillstand - auf Undichtigkeiten, Knicke, Schnitte, Risse, Abrieb, Ausbuchtungen, Korrosion, freiliegende Stoffe und andere Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung.
- Abgenutzte oder beschädigte Schläuche sofort ersetzen.
- Bei Ihrem Händler sind Ersatzschläuche erhältlich.



HINWEIS: Siehe *Wartungsplan für das Inspektionsintervall der Schläuche.*

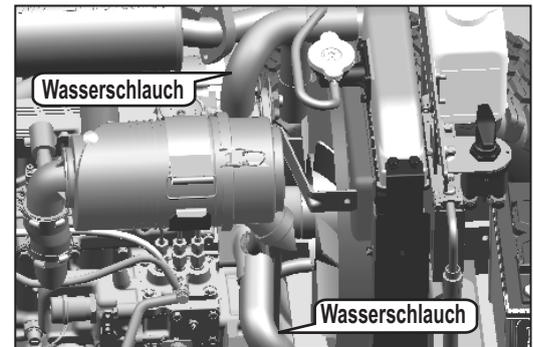


Abb. 5.7

5.8 Wartung Luftreiniger

Luftreiniger-Komponenten (Abb. 5.8a,b,c)

- (1) Luftfiltergehäuse
- (2) Klemme
- (3) Abdeckung
- (4) Gummiventil
- (5) Luftreiniger-Element
- (6) Verstopfungssensor

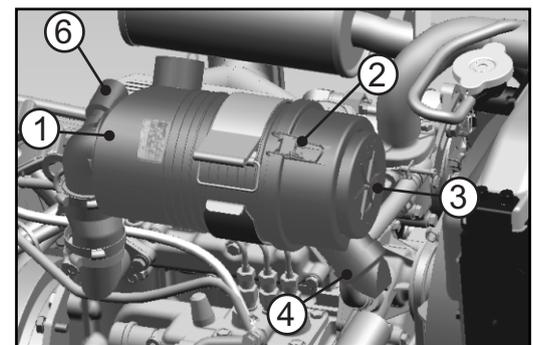


Abb. 5.8a

Wichtige Hinweise:

Reinigen Sie das Luftreinigungselement in den ersten 50 Stunden und danach nach allen 250 Stunden Betrieb oder wenn die Drosselanzeige am Armaturenbrett.

Reinigen Sie das Filterelement, indem Sie Luft von innen einblasen. Der maximale Druck sollte 1,6 bar (23 P.S.I.) nicht überschreiten.

Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um die Dichtungsbereiche des Elements abzuwischen.

Achten Sie nach dem Austausch des neuen Filterelements darauf, dass die Markierung (◀) am Deckel mit der Markierung (▶) am Luftfiltergehäuse übereinstimmt.

Stellen Sie vor dem Verriegeln der Abdeckung den korrekten Sitz der Filter im Gehäuse sicher. Verwenden Sie keine Verriegelungen an der Abdeckung, um den Filter in die Luftfilter zu zwingen, dies kann das Gehäuse beschädigen und führt zum Erlöschen der Garantie.

Achten Sie auf den korrekten Sitz aller Gummiringe. Ersetzen Sie die beschädigten.

Ersetzen Sie das Luftfilterelement nach drei Reinigungsvorgängen oder alle 750 Stunden, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.

WICHTIG: NIEMALS versuchen, das Filterelement mit Abgas aus dem Motor zu reinigen. NIEMALS Öl auf Trockenfiltern verwenden. NIEMALS Öl, Diesel, Paraffin oder Lösungsmittel verwenden, um das Filterelement zu reinigen.

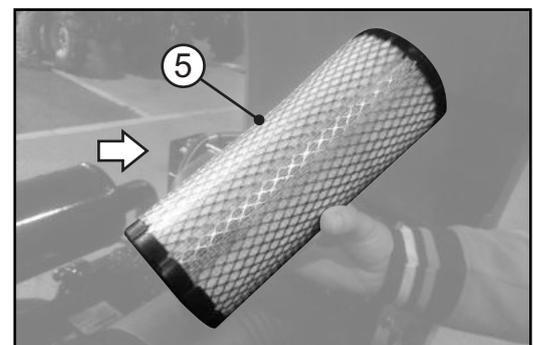


Abb. 5.8b

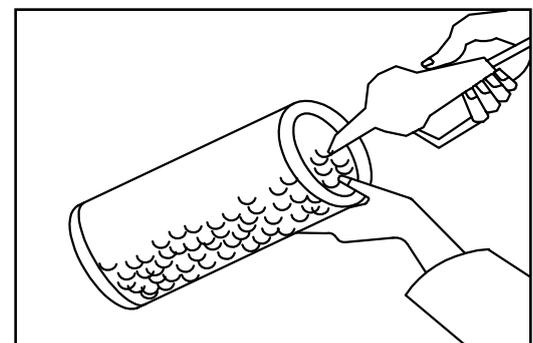


Abb. 5.8c

5.9 Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite der Plattform (siehe Abb. 5.9). Die Traktorbewegung wird durch schrittweises Drücken des Bremspedals nach Bedarf gesteuert.

5.10 Spiel Bremspedal

Drücken Sie das Bremspedal nach unten, bis Sie die Einschränkung spüren, und messen Sie das freie Pedalspiel wie in der Abbildung gezeigt. Der Abstand sollte 25 bis 30 mm betragen [0,98 bis 1,18 Zoll]. Wenn der Abstand weniger als 25 mm (0,98 Zoll) oder mehr als 30 mm (1,18 Zoll) beträgt, stellen Sie ihn ein.

WICHTIG: Fuß nicht auf der Bremse stehen lassen, wenn sich der Traktor im Fahrzustand befindet. Es kann zu übermäßigem Verschleiß der Bremse und Bremsausfall vor Ende der Lebensdauer führen.

5.11 Lenkzylinder-Gelenkverbindungen

Lassen Sie die Kniehebelmutter nach den ersten 50 Stunden von einem autorisierten Service-Center prüfen und dann bei jeder Wartung .

5.12 Prüfen des Ölstands der Vorderachse (Allrad)

Die Öleinfüllstopfen befindet sich an der linken Seite der Vorderachse (siehe Abb.). Öffnen Sie den Stopfen und prüfen Sie den Ölstand. Der untere Punkt des Stopfens sollte in das Öl eingetaucht sein.

Ölvolumen der Vorderachse: 2,7 Liter [0,71 US Gallons]
Ölsorte: EP-80

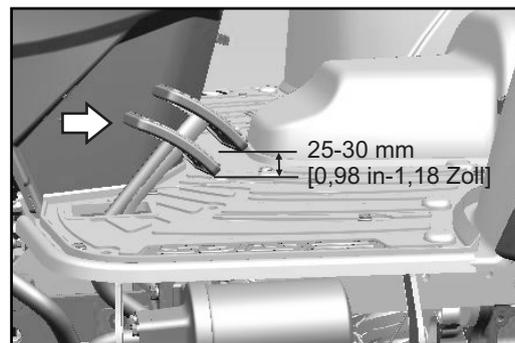


Fig. 5.9

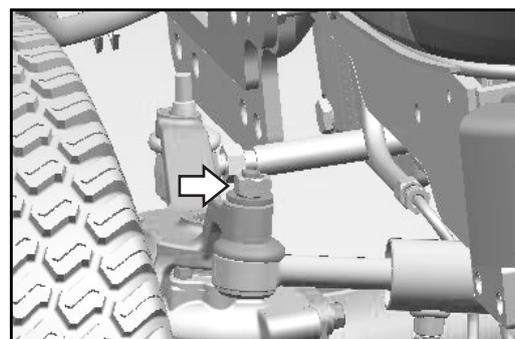


Fig. 5.11

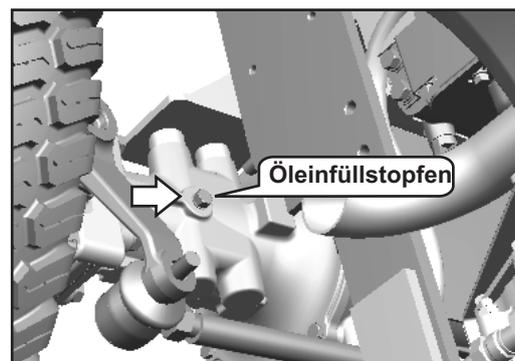


Fig. 5.12

5.13 Ölwechsel für Getriebe, Rückseiten antriebe und Kraftheber-Hydraulikkreise

HINWEIS: Achten Sie beim Ablassen und Füllen des Öls und der Ölstandskontrolle, darauf, dass sich das Getriebe in horizontaler Position befindet.

Ölablass

1. Senken Sie die Hebearme auf den Boden.
2. Ziehen Sie alle Stopfen heraus (siehe Abb. 5.13a), um das Ablassen des Öls zu erleichtern.
3. Platzen Sie den Behälter unter allen Ablassschrauben des Getriebegehäuses, um das Öl zu sammeln, wenn es abfließt.
4. Entfernen Sie die Stopfen und lassen Sie das gesamte Öl ab.
5. Reinigen Sie die Stopfen und setzen Sie sie wieder ein.



Achten Sie auf leistungsfähige Öldüsen. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitsregeln.

Auffüllen des Getriebes

1. Füllen Sie das Getriebeöl von der Einfüllschraube (A) bis zur Markierung für den Höchststand am Ölmesstab ein.
2. Lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis das Öl eine Temperatur von über 25 °C [77 °F] erreicht.
3. Überprüfen Sie, dass das Getriebeöl die erforderliche Markierung am Messstab erreicht.
4. Falls erforderlich, bis zum korrekten Füllstand füllen.

HINWEIS: Das Öl vor der Überprüfung des Füllstands stabilisieren lassen.

HINWEIS: Wenn Geräte verwendet werden, die eine größere Ölmenge benötigen, stellen Sie sicher, dass das Getriebe für jeden Arbeitszustand genug Öl hat. Nach Bedarf nachfüllen. Bei Bedarf nachfüllen.

5.14 Empfohlene Ölsorten & Anwendungsgebiet

Wir empfehlen die Verwendung der Ölsorte **ISO VG-32** für das Getriebe.

Getriebe-Ölkapazität: 20 Liter [4,75 US Gallons]

Die entsprechende Ölviskosität in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur finden Sie in Tabelle 5.14.

Ölsorte	Umgebungstemperatur (°C)	Öltemperatur (°C)
VG 32	-10~27	3~70
VG 46	0~36	10~80
VG 52	5~43	14~85

Table. 5.14

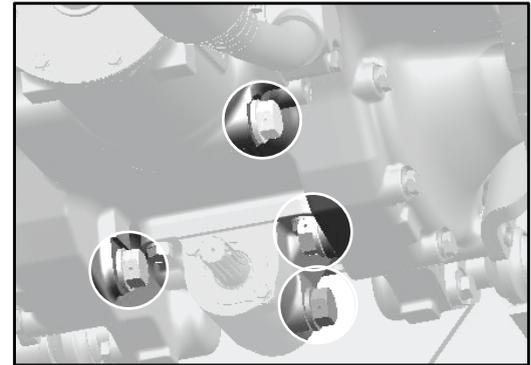


Abb. 5.13a

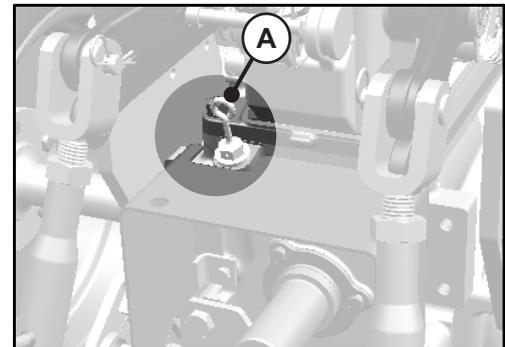
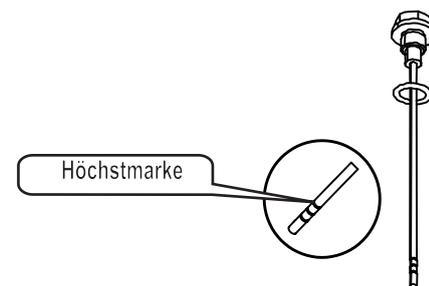


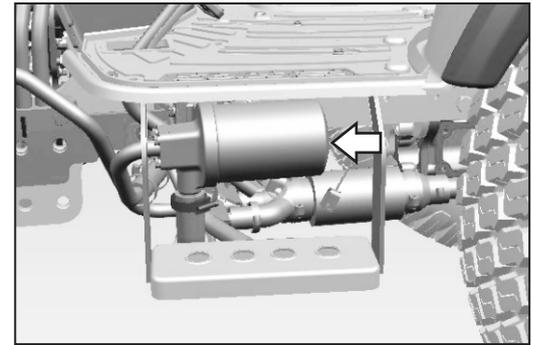
Abb. 5.13b



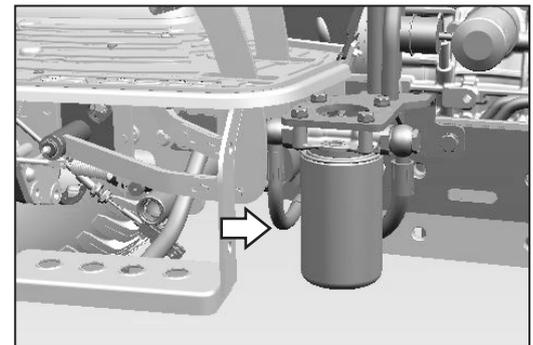
5.15 Austausch Hydraulikfilter

Ersetzen Sie die Hydraulikfilter durch Originalteile gemäß Zeitplan, um die Lebensdauer und Leistung des Hydrauliksystems zu verbessern.

Austausch: Ersetzen Sie die Hydraulikfilter (Absaugung und Förderung) in den ersten 50 Stunden und danach alle 250 Stunden.



LHS (Saugfilter)



RHS (Förderfilter)

5.16 Reinigung des Saugkorbs (Abb. 5.16a)

Bei jedem Service den Saugkorb mit Leichtöl oder Kerosin gründlich reinigen.

Nichtbeachtung kann die Lebensdauer des Hydrauliksystems stark verkürzen.

Reinigungsverfahren des Saugkorbs (Abb. 5.16b, c, d):

- (1) Entfernen Sie alle Schlauchschellen (1).
- (2) Trennen Sie die Schlauchleitungen (2) von Schmutzfänger.
- (3) Halten Sie die Filteranordnung in der linken Hand und entfernen Sie die Drahtbügel (5) & magnetischen Schmutzfänger (4) mit Hilfe der Finger der rechten Hand aus dem Gehäuse (3).
- (4) Lösen Sie die Mutter (6) und entfernen Sie den Träger (7). Nach dem Abnehmen des Trägers entfernen Sie die Hülle (8) mit Eisenstaub, indem Sie ihn mit dem Kunststoffträger (10) schieben.
- (5) Reinigen Sie die Ummantelung mit einem weichen Lappen von Eisenstaub und setzen Sie sie wieder ein.
- (6) Montieren Sie den Träger & ziehen Sie die Mutter an.
- (7) Montieren Sie das Magnet sieb im Siebgehäuse und stellen Sie ihn mit dem Drahtbügel fest.
- (8) Befestigen Sie die Schlauchleitungen und ziehen Sie die Schlauchschellen fest.

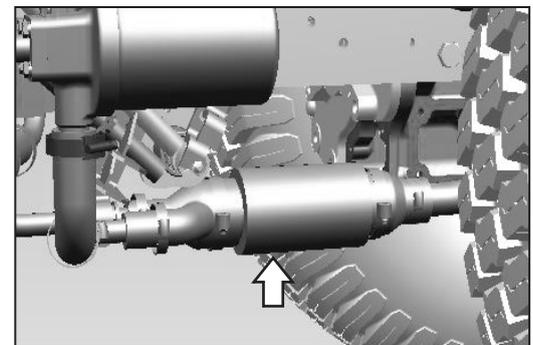


Abb. 5.16a

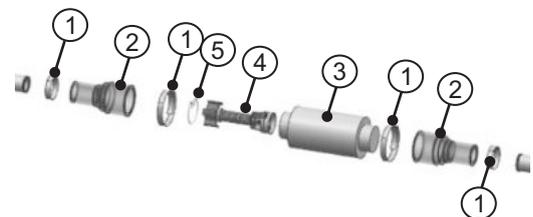


Abb. 5.15b

Austausch: Ersetzen Sie das Magnetsieb nach jeweils 750 Stunden.

WICHTIG: Magnete (9) nicht abmontieren, da diese in der Polaritätssequenz zusammengesetzt sind, die nicht unterbrochen werden sollte (Abb. 5.16d)

5.17 Allgemeine Wartung des elektrischen Systems

- Never Patch up the electrical circuits.
- Never replace a blown fuse by a higher capacity fuse. It could cause a fire.
- Never work on components such as the alternator or starter motor when the engine is running.
- Lastly when you are cleaning the tractor and using the pressure spray, take care not to damage the connections on the various electrical cable.

5.18 Batterie und Wartung

Ausbau der Batterie

Die Batterie ist an der Frontseite des Traktors angebracht, wie in der Abbildung dargestellt. Folgen Sie der nachstehenden Vorgehensweise, um die Batterie zu erreichen:

1. Öffnen der Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Überwurfmutter, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Trennen Sie die (-) und (+) Anschlüsse (5.18a).

Elektrolytstand kontrollieren

Dies muss gemäß der Empfehlung des Batterieherstellers durchgeführt werden. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach, indem Sie bis zur Markierung „Max“ befüllen (Abb. 5.18b). Electrolyte level should never be below 'Min' mark. Niemals Säure hinzugeben.

Überprüfen Sie die Batterieladung sorgfältig

Vor Frost schützen. Sicherstellen, dass Endgeräte sauber und fest sind. Überprüfen Sie das spezifische Gewicht der Batterie mit einem Batteriehydrometer (Abb. 5.18c) Spezifisches Gewicht einer vollständig aufgeladenen Batterie lautet 1,270 ± 0,005 bei 27 °C [80,6 °F].

Batterie-Augenanzeige (optional)

Batterie-Augenanzeige für eine einfache Wartungsprüfung.

Anzeige	Beschreibung
Grün mit rotem Punkt	Batterie OK
Weiß mit rotem Punkt	Laden Sie die Batterie
Rot mir weißem Punkt	Geben Sie destilliertes Wasser dazu

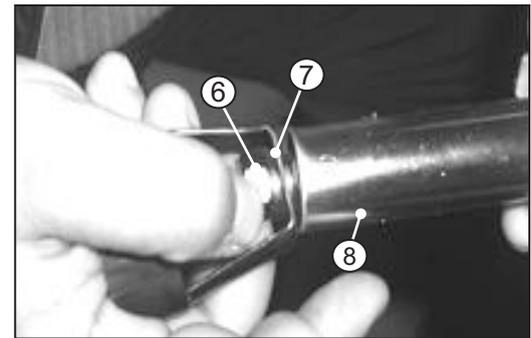


Abb. 5.16c

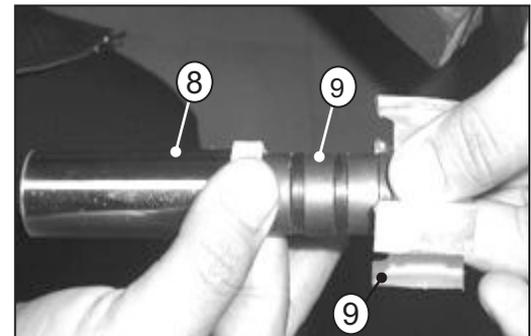


Abb. 5.16d

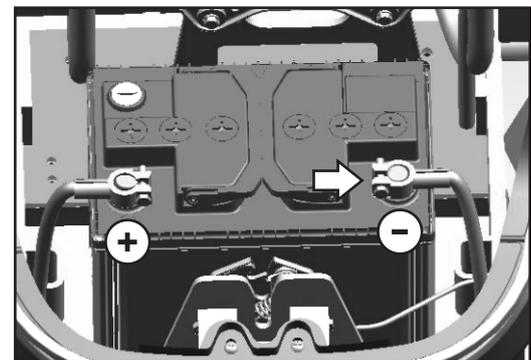


Abb. 5.18a

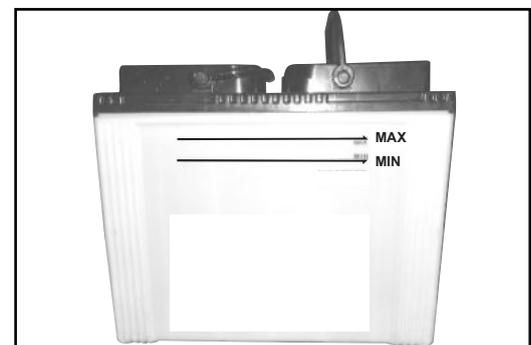


Abb. 5.18b



Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie Chemikalien auf den Staat Kalifornien, die Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden verursachen können. Nach der Verwendung Hände waschen.



Denken Sie daran, die Kabel abzuziehen, bevor Sie die Batterie aufladen. Es ist ratsam, die Batterie zu entfernen und sie außerhalb des Traktors aufzuladen. Der Ort des Aufladens der Batterie muss gut belüftet sein.

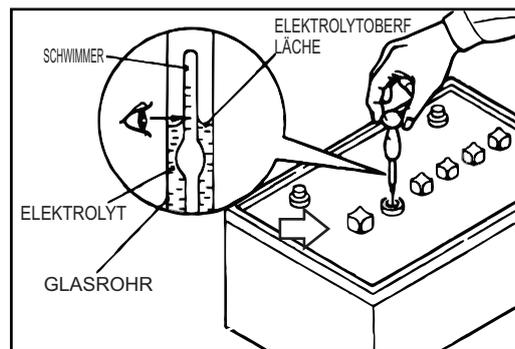


Abb. 5.18c

5.19 Anlasser

Der Startermotor ist auf der linken Seite des Motors montiert. Der Anlassermotor dreht zum Starten die Kurbelwelle.

Führen Sie eine Sichtkontrolle des Anlassers auf Beschädigungen durch. Falls der Anlasser verstaubt ist, blasen Sie den Staub mit Druckluft weg.

Hinweis: Wenn der Anlasser Mängel aufweist, kontaktieren Sie Ihren Händler.

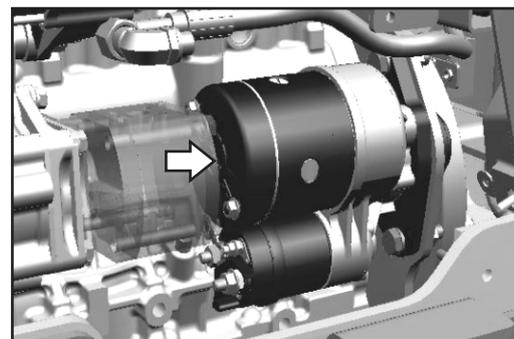


Abb. 5.19

5.20 Generator

Der Drehstromgenerator ist auf der linken Seite des Motors montiert und erzeugt Strom, der die Batterie für eine elektrische Sicherung auflädt.

Führen Sie eine Sichtkontrolle des Generators auf Beschädigungen durch. Falls der Generator verstaubt ist, blasen Sie den Staub mit Druckluft weg.

Entfernen Sie den Keilriemen und drehen Sie die Riemenscheibe manuell, um sicherzustellen, dass sie sich reibungslos dreht.

HINWEIS: Wenn der Generator Mängel aufweist, kontaktieren Sie Ihren Händler.

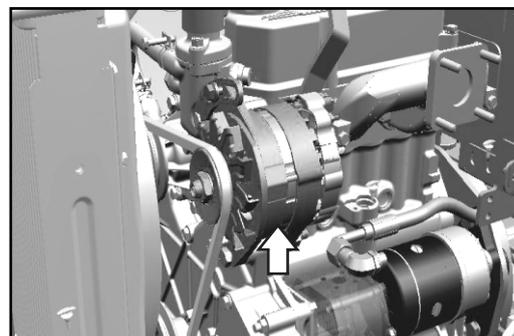


Abb. 5.20a

GLASROHR

1. Stellen Sie sicher, dass der Keilriemen frei von Mängeln wie Verschleiß, Schnitten oder Oberflächenabständen ist, ansonsten mit Originalriemen ersetzen.

2. Überprüfen Sie die Riemenspannung, indem Sie den Riemen ca. 98 N (10 kgf) (22lbf) nach unten drücken, auf halbem Weg zwischen den Riemenscheiben Spannung erzwingen. Wenn die Durchbiegung zwischen 10 und 12 mm [0,39 to 0,47 Zoll] liegt, ist die Spannung korrekt. Wenn die Spannung außerhalb des angegebenen Werts liegt, Riemenspannung einstellen.

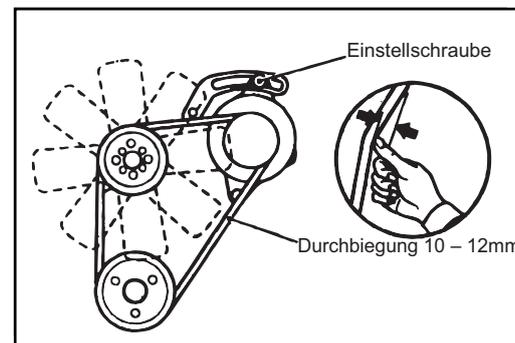


Abb. 5.20b

Einstellen der Keilriemenspannung

1. Lösen Sie alle Befestigungsschrauben der Lichtmaschine und Stellplatte.
2. Stange zwischen Generator und Zylinderblock legen und Hebel verwenden, um den Generator zu bewegen, um die richtige Keilriemenspannung zu erhalten.
3. Wenn die Keilriemenspannung geeignet ist, ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Generators und der Stellplatte fest.

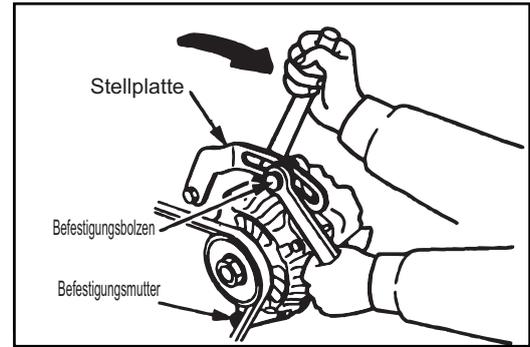


Abb.. 5.20c

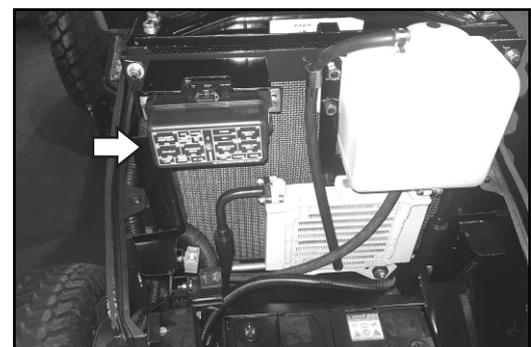
5.21 Sicherungen im Sicherungskasten (Abb. 5.21)

Sicherungen gegen Kurzschluss und übermäßigen Stromverbrauch schützen die elektrische Anlage des Traktors. Die Anzahl der Sicherungen im elektrischen System hängt vom Traktormodell ab.

HINWEIS: Vor dem Ersetzen einer durchgebrannten Sicherung durch eine neue mit gleichwertigem Ohm sollte die Ursache, die zu dem Fehler führte, ermittelt und beseitigt werden.

86	30	RELAI DE DÉMARRAGE DE SÉCURITÉ DE LA PRISE DE FORCE	87	87A	85
86	30	OPC-RELAIS	87	87A	85
86	30	10 A PARKEN	87	87A	85
86	30	15 A ABBLENDLICHT	87	87A	85
86	30	15 A FERNLICHT	87	87A	85
86	30	15 A ABBLENDLICHT	87	87A	85
86	30	15 A ABBLENDLICHT	87	87A	85
86	30	15 A AUX. 1	87	87A	85
86	30	20 A SICHERHEITSTEUERUNG	87	87A	85
86	30	OPC UMSCHALTRELAIS	87	87A	85
86	30	MOTORSTOPP-RELAIS	87	87A	85
86	30	TEMPOMAT AN RELAIS	87	87A	85
86	30	TEMPOMAT AUS RELAIS	87	87A	85
86	30	15 A PELUGLAMPE	87	87A	85
86	30	5 A TEMPOMATWAGNET	87	87A	85
86	30	20 A ZÜNDUNG AUX.	87	87A	85
86	30	10 A RUNDUMLEUCHE	87	87A	85
86	30	15 A BREMSE	87	87A	85
86	30	15 A AUFBLENDLICHT	87	87A	85

Abb. 5.21: Sicherungskasten



5.22 Lange Betriebspause

Treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihren Traktor für eine lange Zeit nicht verwenden.

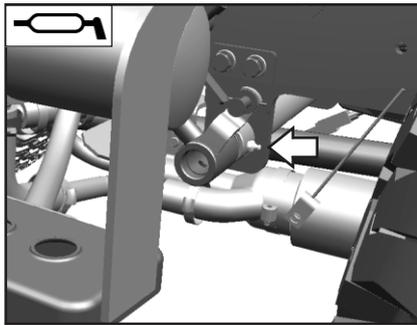
- Parken Sie den Traktor an einem trockenen, geschützten Ort.
- Lassen Sie das Kühlmittel aus dem Kühler und Motor ab.
- Schmieren Sie alle Punkte mit Schmiernippeln ein.
- Entfernen Sie die Einspritzdüsen und spritzen Sie eine geringe Menge Motoröl in die Zylinder. Den Motor per Hand drehen und dann die Einspritzdüsen wieder an ihren Platz setzen.
- Reinigen Sie den Traktor, insbesondere die Karosseriekomponenten. Schützen Sie die lackierten Teile, indem Sie Siliziumwachs auftragen, und nicht lackierte Metallteile mit Schutzschmiermittel. Parken Sie den Traktor in einem trockenen, geschützten und gegebenenfalls belüfteten Ort.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden (einschließlich des elektrischen Schalters und der Stellbremsen-Kontrollen).
- Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Stellen Sie sicher, dass die Kolbenstangen (der Servolenkung, des elektrischen Hebesystems, usw.) positioniert sind.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank und befüllen Sie ihn mit neuem Diesekraftstoff, bis der Maximalwert erreicht ist.
- Nehmen Sie die Batterie heraus, reinigen Sie die Abdeckung und verteilen Vaseline auf Klemmen und Endkappen. Schließen Sie die Batterie an belüfteten Ort an, wo die Temperatur nicht unter 10 fällt und wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Überprüfen Sie die Batterieladung mit einem Voltmeter, wie im Abschnitt Batterie beschrieben. Nachladen, wenn notwendig.
- Platzieren Sie Stützen oder andere Träger unter den Achsen, um das Gewicht der Räder zu nehmen. Wenn der Traktor auf diese Weise angehoben wird, ist es ratsam, die Luft aus den Reifen zu lassen. Wenn dies nicht möglich ist, muss der Reifendruck regelmäßig überprüft werden.
- Bedecken Sie den Traktor mit einer Plane (nicht aus Kunststoff oder wasserdicht).



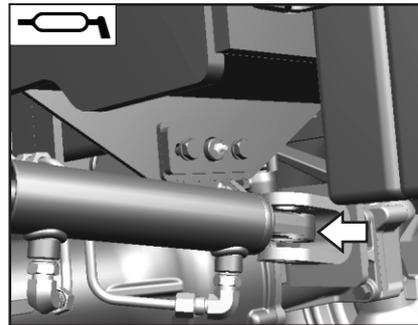
Am Ende der Leerlaufperiode. Wenn Sie den Motor erneut starten, achten Sie besonders auf die Anleitung zum Starten des Motors im Kapitel „Betrieb“.

5.23 Schmierstellen

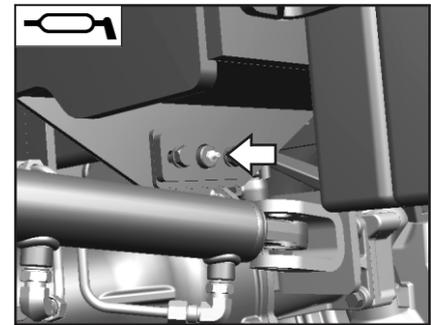
- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Bremspedal | - 1 Punkt |
| 2. Servolenkungszyylinder Montage | - 1 Punkt |
| 3. Vorderachsdrehgelenk-Stecker | - 1 Punkt |
| 4. Spurstange (LH und RH) | - 2 Punkt |
| 5. Oberlenker | - 2 Punkt |



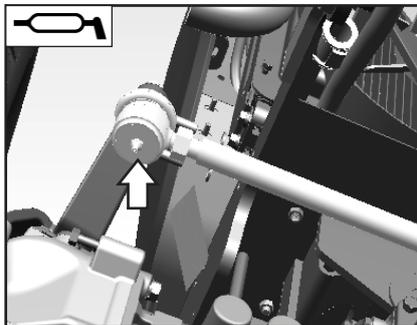
1. Bremspedal



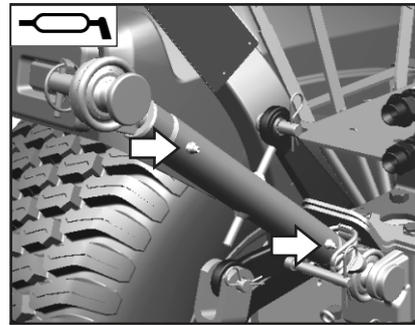
2. Servolenkungszyylinder Montage



3. Vorderachsdrehgelenk-Stecker



4. Spurstange



5. Oberlenker

5.24 Traktor aufbocken - Hebepunkte

Die Abbildungen zeigen die empfohlenen Hebepunkte zum Aufbocken des Traktors. Verwenden Sie einen stabilen Wagenheber mit ausreichender Tragkraft.

- A - Rechtes Ende der Achse anheben, z. Vorderrad rechts ausbauen.
- B- Achse in der Mitte anheben (mit Holzkeilen verhindern, dass die Achse kippt).
- C- Linkes Ende der Achse anheben, z. Vorderrad links ausbauen.
- D - Das Heck des Traktors anheben, z. Hinterrad ausbauen



- Verwenden Sie nur zugelassene Hebezeuge.
- Traktor nur auf festem, ebenem Untergrund aufbocken.
- Bevor Sie weitere Arbeiten am Traktor ausführen, sichern Sie diesen zunächst mit geeigneten Stützfüßen.

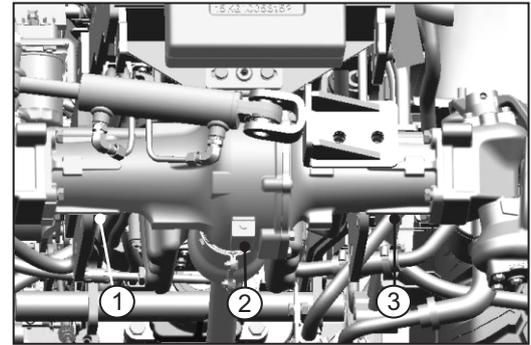


Abb. 5.24a - Die Vorderseite des Traktors anheben

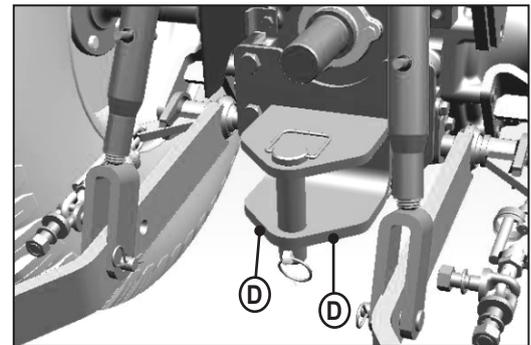


Abb. 5.24b - Die Rückseite des Traktors anheben

5.25 Öl- und Schmiertabelle

Aggregat	Fassungsvermögen	Empfohlene Sorte
Motoröl	4,2 Liter [1,11 US Gallons]	SAE-10W40
Getriebeöl	20 Liter [4,75 US Gallons]	ISO VG-32
4x4 Öl Frontachse	2,7 Liter [0,71 US Gallons]	EP-80
Kraftstoff	29 ± 3 Liter [7,66 ± 0,79 US Gallons]	High Speed Diesel nach IS: 1460-2000 Dichte 0.840 g/cm ²

Tabelle 5.25

MOTOR	Modell		Modell: 26 HST
	Fabrikat		Mitsubishi Heavy Industries, Ltd.
	Motortyp		3 Zylinder, 4 Takte, natürlicher Sauger Wassergekühltes vertikales Überkopfventil
	Modell und Kennung		MVS3L2
	Bohrung x Hub		78 mm x 92 mm
	Zündfolge		1-3-2
	Hubraum (cc)		1,318 Liter
	Kompressionsrate		22:1
	Einspritzzeitpunkt		15° BTDC
	Motordrehzahl		2500 U/min
	Niedriger Leerlauf		1000±30
	Ventilspiel-Einlass (mm) / Auspuff (mm)		0,25 mm [0,0098 Zoll] / 0,25 mm [0,0098 Zoll]
	HYDRAULIK	Max Tragfähigkeit von Hyd. Lift	
ÜBERTRAGUNG	Getriebetyp		HST mit 2 Bereichen
BREMSEN	Typ		Ölbad-Lamellenbremsen
	Minstdurchmesser des Wendekreises mit Bremsen (m)		4,76 (RHS) / 4,9 (LHS)
LENKSYSTEM	Mechanik / Strom		Servolenkung
ZAPFWELLEN	Nebenantrieb	Typ	Typ-I
		Zapfwellengeschwindigkeiten	540@2565 ERPM, 2100@2552 ERPM
REIFEN	Reifengröße vorne		6.00 x 12
	Reifengröße hinten		8.30 x 20
GESAMTABMESSUNGEN (mm):	Radstand		1560 mm
	Vorderradspur (mit Agrarreifen)		935 mm
	hINTERradspur (mit Agrarreifen)		874 mm
	Länge		2942 mm
	Breite		1420 mm
	Höhe bis Überrollschutz		2461 mm
	Bodenfreiheit (mit Standardreifen)		260mm
	Gesamtgewicht mit Fahrer (vorne / hinten)		1105 Kg (Frt: 425 Kg, Hinten: 580 Kg)

Tabelle 6.1

Hinweis: Alle Abmessungen und technische Daten sind Richtwerte und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

6.2 PASSENDE ANBAUGERÄTE FÜR 26

Ser.-Nr.	Arbeitsgeräte	Parameter	Größe	ERPM
1.	Arbeitsgeräte 	Maximalanzahl von Klängen-LKlinge, JKlinge Maximale Breite L oder J Klinge - cm (in) Länge einer L-Klinge - cm (in) Länge einer L-Klinge - cm (in) Maximales Gewicht - kg	20,28 105 (41.3) 7 (2.8) 0.6 (0.23) 150 (330)	2000-2100 540PTO U/min @ 2565 ERPM
2.	Kultivator (gefedert) 	Maximalanzahl von tynes Maximale Höhe des Kultivators vom Boden - cm (in) Maximale Breite - cm (in) Breite von einem Reifen - cm (Zoll) Höhe von einem Reifen - cm (Zoll)	7 45 (17.7) 145 (57) 5 (1.9) 8.5 (3.3)	2100-2500
3.	Scheibenegge 	Maximalanzahl von Scheiben Maximale Breite - cm (in) Scheibendurchmesser - cm (in) Maximales Gewicht - kg	5x5 83 (33) 46 (18) 130 (286)	2100-2500
4.	Spritzgerät 	Maximale Tankkapazität - Liter (US-Gallonen)	600 (160)	2000-2100 540PTO U/min @ 2565 ERPM
5.	Spritzgerät 	Abmessungen des Wagens (LXBXH) - cm (in) Wagenhöhe vom Boden, mit Reifengröße-105 / 80R14 - cm (in) Maximales Bruttogewicht - kg (lbs.)	180x90x50 (70.9x35.4 x19.7) 180 (70.9) 2000 (4400)	Nach Kundenpraxis

Hinweis: Gerätegröße / ERPM (Motordrehzahl) können je nach geografischen Bedingungen variieren.

Tabelle 6.2

Ser.-Nr.	Arbeitsgeräte	Parameter	Größe	ERPM
6.	Rasenmäher hinten 	Maximale Schnittbreite - cm (in) Maximales Gewicht - kg	122 (48) 130 (286)	2000-2300
7.	Schlegelmäher 	Maximale Schnittbreite - cm (in)	110 (43.3)	2000-2300
8.	Kastenklinge 	Maximale Schnittbreite - cm (in) Maximales Gewicht - kg	110 (43.3) 130 (286)	2000-2100 540PTO U/min @ 2565 ERPM
9.	Kastenklinge 	Maximale Schnittbreite - cm (in) Maximales Gewicht - kg	125 (49.2) 150 (330)	2000-2300
10.	Mittlerer Mäher 	Maximale Größe - in	14x1	2000-2300
11.	Parameter 	Maximale Größe - in	60" 2500-2600 (Auswurf hinen und seitlich)	

Table 6.2

ERLAUBT

MOTOR

a. Allgemeines

1. Lösen Sie die Startertaste, sobald der Motor gestartet ist.
2. Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Funktionieren der Öldruckanzeige und der Batterieladeanzeige, sobald der Motor gestartet ist.
3. Überprüfen Sie regelmäßig die Dichtheit des Zylinderkopfes und die Verteilermuttern.

b. Lufteinlasssystem

1. Prüfen Sie bei Bedarf Sie das Luftfilterelement.
2. Überprüfen Sie Zulaufschlauch und Klemmen regelmäßig.

c. Kraftstoffanlage

1. Lassen Sie das Sediment periodisch aus dem Kraftstofftank ab.
2. Reinigen Sie den Kraftstofftank gemäß Empfehlung einmal alle 500 Stunden gründlich.
3. Filter regelmäßig nach Wartungsplan wechseln.
4. Füllen Sie am Ende des Arbeitstages Diesel in den Tank, um Kondensation zu vermeiden.

d. Wasserkühlung

1. Stellen Sie sicher, dass der Kühler immer mit sauberem (weichen) Wasser & gefüllt & der Kühlerverschlussdeckel festgezogen ist.
2. Reinigen Sie den Kühlerfrontgrill, um freien Luftstrom zu gewährleisten, wenn der Motor läuft.
3. Korrekte Spannung des Keilriemens gewährleisten. Die Abweichung sollte nicht mehr als 10 mm(0,39 inch) betragen, wenn der Druck zwischen dem Gebläse und der Riemenscheibe der Kurbelwelle wirkt.

e. Schmierung

1. Ersetzen Sie das Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden. Danach sollte das Motoröl alle 250 Betriebsstunden nachgefüllt werden.
2. Prüfen Sie den Ölstand täglich, wenn der Traktor auf einer ebenen Fläche parkt.
3. Ersetzen Sie das Schmieröfilterelement alle 250 Arbeitsstunden. Nach dem ersten Austausch bei 50 Stunden.
4. Entfernen Sie den Schwungradgehäuseboden-Stecker und prüfen Sie die Ölspuren.

VERBOTEN

MOTOR

a. Allgemeines

1. Kurbeln Sie den Motor nicht kontinuierlich mit dem Zündschlüssel an. Dies wird die Lebensdauer der Batterie und des Anlassers verkürzen.
2. Den Motor im Leerlauf oder beim Kurbeln nicht durchdrehen lassen.

b. Lufteinlasssystem

1. Fahren Sie den Traktor nicht, wenn die Luftfilterbaugruppe defekt ist, da dies dazu führt, dass unreine Luft angesaugt wird und dies kann zu übermäßigem Verschleiß der Laufbuchsen und Kolbenringe führen.

c. Kraftstoffanlage

1. Den Kraftstofftank nicht ohne ordnungsgemäße Dichtkappe einsetzen.
2. Keinen verunreinigten Kraftstoff verwenden, da dies den Betrieb der Kraftstoffeinspritzpumpe und der Einspritzdüsen beeinträchtigen kann.
3. Verwenden Sie keine Filter von schlechte Qualität als Ersatz.
4. Keine Leckage durch Kraftstoffrohrverbindungen zulassen.

d. Wasserkühlung

1. Fahren Sie den Traktor nicht, wenn der Kühlerdeckel entfernt wurde/ der Kühlerdeckel nicht schließt.
2. Betätigen Sie den Traktor nicht, wenn die Kühlerschläuche undicht sind, da dies zu einer Überhitzung des Motors führen kann.
3. Entfernen Sie den Thermostat nicht, da sich das auf die Motorleistung auswirken kann.
4. Den Riemen nicht festziehen, da dies zu einem vorzeitigen Ausfall der Wasserpumpe und des Generatorlagers führen kann.
5. Den Riemen nicht locker lassen, das dies zu einer ineffizienten Kühlung und unsachgemäßen Ladung der Batterie führen kann.

e. Schmierung

1. Verwenden Sie keine falsche Schmierölsorte.
2. Mischen Sie keine verschiedenen Motorölmärken.

f. Abgasanlage

1. Stellen Sie sicher, dass der Abgaskanal nicht blockiert ist.

ERLAUBT**ÜBERTRAGUNG**

1. Tauschen Sie das Getriebeöl bei jeder Wartung aus.
2. Verwenden Sie das empfohlene Getriebeöl.

HYDRAULIKSYSTEM & KOPPELGETRIEBE

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Hydrauliksteuerhebel beim Ablassen des Getriebeöls in der unteren Position befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass das hydraulische Sieb regelmäßig bei der Wartung gereinigt wird.
3. Stellen Sie den Oberlenker auf die richtige Länge ein.
4. Stellen Sie sicher, dass die Hebedeckelschrauben immer fest angezogen sind.
5. Halten Sie die Unterlenker in Hochstellung, wenn der Traktor in Bewegung ist, ohne dass ein Gerät montiert ist.
6. Halten Sie die Kugelgelenke auf den oberen und unteren Gelenken sauber und trocken.
Nicht schmieren.
7. Stellen Sie sicher, dass Geräte nur mit dem Positionssteuerhebel angehoben und gesenkt werden und nicht mit dem Zugsteuerungshebel.

BREMSSYSTEM

1. Verwenden Sie Feststellbremsen, wenn das Fahrzeug steht
2. Prüfen Sie lose Verbindungen im Verbindungsmechanismus.
3. Bremspedalbuchse einfetten.

FRONTACHSE

1. Schmieren Sie die Muffen und Spurstangen in regelmäßigen Abständen.
2. Lassen Sie sich die Vorspur von einem autorisierten Service-Center in regelmäßigen Abständen einstellen.
3. Überprüfen Sie die Dichtheit der Vorder- und Hinterräder auf das empfohlene Drehmoment.
4. Spülen Sie das Öl einmal pro Jahr oder nach 1000 Stunden, je nachdem, was früher eintritt. Wenn der Traktor nicht in Betrieb ist.

REIFEN

1. Den Traktor nicht mit zu hohem Reifendruck betreiben. Dies sorgt für eine bessere Traktion, längere Lebensdauer der Reifen und besseren Kraftstoffverbrauch..

VERBOTEN**ÜBERTRAGUNG**

1. Verwenden Sie keinen hohen Gang mit niedriger Motordrehzahl.

HYDRAULIKSYSTEM & KOPPELGETRIEBE

1. Stellen Sie den Betriebssteuerbereich nicht auf schnelle Reaktionszeiten ein, während sich der Traktor auf einer harten Oberfläche wie Beton befindet, da das Anbaugerät herunterfallen und beschädigt werden kann.
2. Versuchen Sie nicht, etwas über den Oberlenker zu ziehen oder zu schleppen. Dies ist gefährlich.
3. Verwenden Sie keine Schrauben anstelle des Klappsteckers.
4. Fahren Sie den Traktor nicht rückwärts, wenn ein Gerät mit Zapfwellenantrieb angebracht ist und wenn sich der Zapfwellenhebel in Grundstellung befindet, das Gerät könnte beim Rückwärtsfahren beschädigt werden.

BREMSSYSTEM

1. Fuß nicht auf dem Bremspedal stehen lassen.

FRONTACHSE

1. Verwenden Sie keinen hohen Gang mit niedriger Motordrehzahl.

REIFEN

1. Achten Sie darauf, dass Öl, Fett und Pflanzenspray, das beträchtliche Mengen an Säure und Alkalien enthält, den Reifen nicht verunreinigen. Diese können erhebliche Schäden an den Reifen verursachen, wenn sie durch kleine Löcher oder Risse in die Reifen eindringen.
2. Den Traktor nicht mit zu hohem Reifendruck betreiben.

ERLAUBT

ELEKTRIK

1. Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole stets sauber sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Anschlussbasis mit Vaseline geschmiert wird.
3. Erden Sie den Traktor, indem Sie eine Kette um die Vorderachse wickeln und Sie ein Ende der Kette auf den Boden fallen lassen.

DIESEL SPAREN**Helfen wir uns gegenseitig**

- Motor abstellen, wenn Traktor nicht in Betrieb ist. Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf.
- Fahren Sie bei optimaler Geschwindigkeit und im richtigen Gang.
- Halten Sie den empfohlenen Reifendruck für einen Kraftstoffeffizienten Betrieb und eine lange Lebensdauer der Reifen. Täglich überprüfen.
- Verwenden Sie einen passenden Anhänger für den Transport. Korrektes Ankuppeln sicherstellen. Anhänger nie überlasten.
- Halten Sie Ihren Traktor in gutem Zustand.
- Ersetzen Sie Originalteile von SONALIKA-Vertragshändlern.

Für eine bessere Leistung

- Stellen Sie sicher, dass Schutzabdeckungen vorhanden und in gutem Zustand sind.
- Lesen Sie alle Anweisungen vor Inbetriebnahme des Traktors.
- Halten Sie den Luftfilter sauber.
- Bringen Sie neue Dichtringe an, wenn die Filterelemente ausgewechselt werden.
- Beobachten Sie den Öldruckmesser oder das Warnlicht und untersuchen Sie Unregelmäßigkeiten sofort.
- Stellen Sie sicher, dass das Getriebe vor dem Start des Motors im Leerlauf steht.
- Bewahren Sie den Kraftstoff in einem sauberen Behälter auf und verwenden Sie einen Filter beim Befüllen des Tanks.
- Nehmen Sie kleinere Anpassungen und Reparaturen schnellstmöglich vor.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen und Wasser einfüllen, entfernen Sie den Kühlerdeckel langsam.
- Schalten Sie in einen niedrigen Gang, wenn Sie Steilhänge herunterfahren.
- Halten Sie den Hydrauliksteuerungshebel ganz unten, wenn er nicht in Gebrauch ist

Stellen Sie die tägliche Pflege Ihres Traktors sicher, um Ausfälle zu vermeiden.

VERBOTEN

ELEKTRIK

1. Wechseln Sie nicht die Leitungen der Batterieklemmen, da dies zu einem Versagen der elektrischen Bauteile führen kann.
2. Lassen Sie die Batteriekabel nicht in der Verbindungsstellung, wenn der Traktor eine lange Zeit nicht mehr verwendet wird.
3. Überfüllen Sie die Batterie nicht mit destilliertem Wasser. Der Pegel sollte ausreichend hoch sein, um die Batterieplatten eintauchen zu können.
4. Keine Schweißarbeiten am Traktor ohne Abklemmen der Batterieklemmen durchführen.

JEDER TROPFEN ZÄHLT**Öl sparen**

- Kraftstoff oder Öl nicht auslaufen lassen. Achten Sie darauf, dass alle Gelenke fest angezogen sind.
- Kraftstoff oder Öl während der Befüllung bzw. Nachfüllung nicht verschütten. Verwenden Sie einen Trichter.
- Motoröl nicht überfüllen, da dies übermäßigem Ölverbrauch und Öllecks verursachen kann.
- Lassen Sie das Hinterrad nicht wegrutschen. Nötigenfalls Vorschaltgerät verwenden.
- Verwenden Sie keine abgenutzten Reifen.
- Verwenden Sie keine minderwertigen Schmierstoffe, verwenden Sie nur empfohlene Qualitätsmarken.

Für den sicheren Betrieb

- Den Motor nicht laufen lassen, wenn der Luftfilter nicht angeschlossen ist.
- Starten Sie den Traktor nicht in einem geschlossenen Gebäude, wenn Türen und Fenster für eine ausreichende Belüftung nicht geöffnet sind.
- Betreiben Sie den Traktor oder Motor nicht während der Schmierung oder Reinigung.
- Einspritzpumpe nicht manipulieren (wenn das Siegel gebrochen ist), in dem Fall erlischt der Garantieanspruch.
- Motor nicht für längere Zeit im Leerlauf lassen.
- Betanken Sie den Traktor nicht mit laufendem Motor.
- Starten Sie den Motor nicht mit der Zapfwelle..

Lesen und befolgen Sie die weiteren Anweisungen im Wartungsheft „Erlaubt und Verboten“, um die maximale Einsparung von Öl/Kraftstoff sicherzustellen.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
MOTOR		
Motor springt nicht an	Falsches Starten des Motors	Auf korrekte Weise starten
	Kein Benzin	Kraftstoffsatand prüfen
	Luft im Kraftstoffsystem eingeschlossen	Entlüften Sie das Kraftstoffsystem
	Überprüfen des Kraftstoffsystems	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Brennstoffeinspritzventil defekt	Ersetzen
	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
Motor läuft nicht richtig	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
	Öl hat schlechte Qualität	Diesel aus dem Tank ablassen und sauberes Diesel einfüllen
	Drosseln des Kraftstoffsystems	Kraftstoffsystem kontrollieren
	Brennstoffeinspritzventile defekt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Höherer Öl-Verbrauch	Ölstand ist höher als Maximalpegel	Ölstand bei Markierung halten
	Ölqualität ist nicht gut	Verwenden Sie Original-Motorenöl
Motor zeigt nicht maximale Leistung	Ölleckage	Überprüfen und reparieren
	Schwere Last auf dem Motor	Verringern Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Luftfilter verschmutzt	Luftreiniger reinigen
	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
	Motorüberhitzung	Kühlsystem prüfen
	Motorbetriebstemperatur niedrig	Thermostat prüfen
	Ventilspiel nicht korrekt	Einstellungen werden von einem autorisierten Fachhändler vorgenommen.
	Drosselsystem funktioniert nicht richtig	Überprüfung und Reparatur über autorisierten Fachhändler.
Motor macht ungewöhnliche Geräusche	Ölstand niedrig	Nachfüllen
	Öldruck niedrig	Überprüfung durch einen autorisierten Fachhändler
	Motor ist überhitzt	Überprüfen und Ursache finden
	Unsachgemäße Stößeinstellung	Einstellungen werden von einem autorisierten Fachhändler vorgenommen
Öldruckmesser zeigt Warnmeldung	Ölstand niedrig	Öl bis zur Höchstmarke nachfüllen
	Ölqualität ist nicht gut	Verwenden Sie Original-Motorenöl
	Ölpumpe funktioniert nicht	Überprüfung und Reparatur über autorisierten Fachhändler
Motorüberhitzung	Kühlerverschlussdeckel fehlerhaft	Mit neuem ersetzen
	Kühlerlamellen / Kühlgitter verstopft	Reinigen
	Motor wird überlastet	Verringern Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Ölstand niedrig	Bis zur Höchstmarke
	Kühlmittelstand niedrig	Prüfen Sie Stand und die Leckage des Systems und füllen Sie nach
	Rutschen des Keilriemens	Riemenspannung überprüfen
	Defekter Thermostat	Ersetzen
	Drosseln des Kühlsystems	Kühlsystem reinigen
	Wassertemp. Messgerät funktioniert nicht	Überprüfen durch den Händler und fehlerhafte Teile ersetzen

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
MOTOR		
Höherer Kraftstoffverbrauch	Luftfilter ist verschmutzt / verstopft	Luftreiniger reinigen
	Überlastung des Motors	Reduzieren Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Unsachgemäßes Ventilspiel	Prüfen und einstellen
	Unsachgemäßes Einstellen der Geräte	Mit dem Werkzeug vom Händler anpassen
	Geringere Motortemperatur	Einspritzventile prüfen und warten
	Kraftstoff-Einspritzdüse defekt	Überprüfung und Wartung über Fachhändler
HYDRAULIK		
Gestänge geht langsam nach unten	Buchse straff	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Regelventileinstellung nicht korrekt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Gestänge wird nicht vollständig angehoben	Unsachgemäße Einstellung des Hebearms	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Unsachgemäße interne Justierung	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
TPL reagiert beim Betätigen des Hydraulikhebels nicht auf das Anheben	Gestänge-Verbindung nicht ordnungsgemäß angebracht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Schwere Last auf Gestänge	Last gemäß Spezifikation reduzieren
Hydrauliksystem funktioniert nicht richtig	Regelventileinstellung sehr niedrig	Rückschlagventil von Ihrem Fachhändler prüfen lassen.
	Ölstand niedrig	Prüfen und nachfüllen
	Hydraulikfilter verstopft	Reinigen/ersetzen
	Hydrauliksystemfehler	Überprüfung durch einen autorisierten Fachhändler
	Hydraulikpumpe funktioniert nicht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
BREMSEN		
Geräusch beim Bremsen Traktor fährt einseitig	Falsche Einstellung der Bremsen	Überprüfen/einstellen
Bremsen funktionieren, wenn vollständig betätigt	Falsche Einstellung des Bremspedals	Prüfen und einstellen.
	Bremsbelag abgenutzt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
ELEKTRIK		
Elektrische Anlage funktioniert nicht	Batterieklemme lose oder rostig	Klemmen reinigen und festziehen
	Weniger spezifisches Gewicht	Elektrolyt bis zum Pegel ersetzen oder füllen
Anlasser funktioniert nicht.	Batteriepol locker / Batterie entladen	Festgezogen/Batterie laden oder ersetzen
	Fehlerhafter Anlasser	Für Reparatur Fachhändler kontaktieren
Batterie wird nicht geladen	Lose oder verrostete Klemmen	Pol gereinigt und festgezogen
	Gurt locker	Riemenspannung überprüfen
	Fehlerhafte Batterie	Ersetzen

'WD / WD' Hebel	54	Öffnen der Motorhaube	53
Entlüften der Kraftstoffanlage	71	Anwesenheitskontrolle Bediener (OPC)	50
Luftfilter-Verschmutzungsanzeige	40	Anzeige Feststellbremse	40
Wartung Luftreiniger	73	Feststellbremse	61
Alphabetischer Index	92	Feststellbremse OPC	50
Generator	78	Warnung bei Ersatzteilen	17
Ballastierung der Vorderachse	64	Servolenkung	60
Batterie	47	Nebenantrieb (Zapfwelle)	55
Batterie und Wartung	77	Nebenantrieb OPC	50
Batterieladeanzeige	40	Überwachungslicht Zapfwelle	42
Traktor starten und abstellen	51	Kühler	71
Bremspedal	74	Kühlerdeckel	72
Spiel Fußbremspedal	74	Kühler ablassen & spülen (bei Kälte)	72
Fahrgestell-Seriennummer	14	Reinigung der Kühlerlamellen	72
Prüfung Radmutter-schraube	63	Reinigung der Kühlerlamellen	72
Prüfung Motorölstand	70	Empfohlene Ölsorten & Anwendungsgebiet	75
Reinigung des Saugkorbs	76	Nummernschild	48
Anzeige Kaltstart	41	Ersatz der Kraftstofffilter	71
Starten bei kaltem Wetter	51	Austausch des Ölfilters und Motoröl	70
Kühlflüssigkeitsstand im Kühler (Heiß)	71	Ansprechventil	59
Anzeige Tempomat	43	Rechter Blinker	41
Armaturenbrett-Steuer-elemente	44	ROPS Typenschild	14
Differenzialsperren-Pedal	60	Einfahren	52
ERLAUBT UND VERBOTEN	86	Sicherheitsrahmen: Überrollschutz-Sicherheitsstruktur (ROPS)	66
Fahrsitz	49	Schutz vor Blitzeinschlag	34
Tempomat aktivieren und deaktivieren	54	Sicherheitshinweise	18-37
Motor	51	Sicherheit beim Betrieb der Ladewerkzeuge	33
Betriebsstundenzähler Motordrehzahl	41	Sicherheit: Für den sicheren Betrieb	19
Motorseriennummer	14	Service nach der Garantiezeit	17
Kraftstoffanzeige	43	Betriebsbremse	60
Kraftstoffbedarfsartikel	69	Serviceprotokoll	91
Treibstofftank	69	7-poliger Stecker	47
Füllen des Kraftstofftanks	69	Geschwindigkeitstabelle	61
Betankung	69	Gaspedale	53
Sicherungskasten		Anlasser	78
Sicherungen im Sicherungskasten	79	Motor starten	51
Allgemeine Wartung des elektrischen Systems	77	Abschlussplatte	14
Schmierstellen	81	Lenkzylinder-Gelenkverbindungen	74
Leitfaden zu Sicherheitszeichen	18	Anhalten und parken	52
Handgashebel	55	Technische Spezifikationen	83
Warnblinker-Anzeige	41	Temperaturanzeige	42
Schnell/langsam Hebel	59	Dreipunktgestänge	64
Steuerhebel Hydraulik	64	Traktorsteuerungen	38
Hydraulische Kopplungen	58	Traktor-Leuchten	48
Austausch Hydraulikfilter	76	Fehlerbehebung	89
Wenn Sie umziehen	17	Blinker Anhänger	42
Inspektion der Schläuche	73	Motor abschalten	52
Instrumententafel	39	Motorhauben-Schalldämpfer	53
Einführung	16	Universelle Symbole	15
Traktor aufbocken - Hebe-punkte	82	Verwendung des Bedienerhandbuchs	13
Blinker links	40	Garantieabwicklung	17
Lange Betriebspause	80	Garantie, Vorab-Lieferung und Installation	16
Wartungsplan	67	Räder und Reifen	62
Passende Anbaugeräte	84	Anzeige Arbeitslicht	43
Geräusch- und Vibrationslevels	34		
Öl- und Schmiertabelle	82		
Ölwechsel für Getriebe, Rückseitenantriebe und KraftheberHydraulic			
Hydraulikkreisläufe	75		
Ölwechsel in Allradantriebsachse	74		
Öldruckanzeige	42		



International Tractors Limited

Geschäftsbüro international: Teri School of Advanced Studies, Plot No. 10, Institutional Area, Vasant Kunj, New Delhi-110070 (Inde) | **Telefon:** +9111 66 45 5200 **Bureau :** Jalandhar Road, Hoshiarpur -146022, Punjab (Inde) | **Telephone:** +911882 302220, 302221 | **Fax :** +911882 302293 e-mail : exports@sonalika.com
URL: www.sonalika.com/www.solisworld.com

www.facebook.com/SonalikaTractors www.twitter.com/SonalikaTractors
 www.linkedin.com/in/sonalika-tractors-143a0481 www.instagram.com/sonalikatractorofficial/